Nr. 115. XII. Jahrgang. — Täglich 90000 Auflage. — Freitag, 29. April 1904.

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Haupt-Annahmestelle für Abonnements und Inserate: [illegible] Straße 19. Ferner nehmen an: die Filialen Altmarkt: [illegible] Straße 19. Bautzner Straße 48: M. Weber. Blasewitzer [illegible] Hauptstraße 16: Otto Kagel. Falkenstr. 16: Th. Grimm. [illegible] Königsbrücker Straße 34: Ernst Malaske. Kurfürstenstraße 21: [illegible] Marienstr. 38: O. Wagner. Oppelstraße 41: [illegible] Pfotenhauerstraße 38: E. Thürmer. Pirnaischer [illegible] Postplatz: G. Schneider. Schäferstraße 6: Johann [illegible]. Terrebesner Str. 19: L. [illegible] Sergoestraße 54: P. Sorte. Wiener Platz 1: O. [illegible] Mosse und alle Annoncen-Bureaus.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Pillnitzer Straße 49.
Fernsprecher: Redaktion Amt I Nr. 3897, Expedition Amt I Nr. 4571, Verlag Amt I Nr. 542.

Anzeigenpreis: Die 1spaltige Kolonelzeile für Dresden und Vororte 20 Pf., für auswärts 25 Pf. Finanzinserate erhöhter Preis. Die 3spaltige Reklamezeile 1 Mk., auswärts 1.50 Mk. Garantie für Erscheinen von Inseraten an vorgeschriebenen Tagen und auf bestimmten Plätzen wird nicht übernommen. Bezugspreis: Durch die Post monatlich 67 Pf. Für Dresden monatlich 50 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährlich 3,36 Kr., mit „Fliegende Blätter“ 3,78 Kr. Postbestellungen: in Deutschland und Oesterreich-Ungarn ohne „Fliegende Blätter“ „Dresdner Neueste Nachrichten Ausgabe A“, mit „Fliegende Blätter“ „Dresdner Neueste Nachrichten Ausgabe B“.

Diese Nummer umfaßt 16 Seiten. Roman siehe Seiten 13 und 14.

Wen trifft die Umsatzsteuer?

Wie unsre Leser aus Nr. 106 unsres Blattes vom [illegible] d. M. bereits wissen, haben die Dresdner Mitglieder der Handelskammer Dresden in einem ausführlichen Gutachten sich gegen die geplante städtische Umsatz- und Zweiggeschäftssteuer ausgesprochen. Diesem Gutachten ist eine erschöpfende Begründung beigegeben, die jetzt der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht worden ist, und die alle Fragen, die sich an das neue Steuerprojekt knüpfen, von Grund aus erörtert. Wir haben in wiederholten Darlegungen bereits die meisten hier in Betracht kommenden Punkte, die uns sämtlich gegen das Projekt zu sprechen scheinen, in Betracht gezogen. In der erwähnten „Begründung“ finden wir zum erstenmal eine detaillierte Aufstellung über diejenigen Geschäfte, die — den nötigen Umsatz vorausgesetzt — unter die Warenhaussteuer fallen würden. Es sind dabei Geschäfte, deren Inhaber vielleicht heute noch nicht im Traume daran denken, daß diese Steuer auch auf ihr unschuldiges Haupt fallen könnte.

Der Begriff des Warenhauses wird von dem Dresdner Projekt nach preußischem Muster — nur in verschlechterter Umarbeitung — durch eine Gruppeneinteilung aller Waren festzulegen gesucht. Die Waren sind in sieben Gruppen eingeteilt. Wer nun gleichzeitig mit Waren aus auch nur zwei dieser Gruppen Kleinhandel treibt, hat ein „Warenhaus“ und fällt — immer den entsprechenden Umsatz vorausgesetzt — unter die Warenhaussteuer. Nach dem preußischen Gesetze gibt es nur 4 Gruppen, in die das Gesamtgebiet des Warenhandels nach Möglichkeit in wesentlich verschiedene Teile unter Zusammenfassung der einander nahestehenden Waren eingeteilt ist. Wenn nun der Dresdner Entwurf sieben Gruppen kennt, so ist es klar, daß Waren, die von dem preußischen Gesetz noch in einer Gruppe untergebracht und dadurch als verwandt bezeichnet sind, in Dresden künftig zwei verschiedenen Gruppen angehören werden — eine offenbare Verschlechterung gegen das preußische Vorbild.

Die „Begründung“ belegt dies durch zwei Beispiele: 1. In Warengruppe B des preußischen Gesetzes sind aufgenommen: „Schnitt-, Manufaktur- und Modewaren, Bekleidungsgegenstände.“ Nach dem Dresdner Entwurfe dagegen sind „Herren-, Frauen- und Kinderbekleidung“ in Gruppe B und „Schnitt- und Modewaren“ in Gruppe C untergebracht. Es ist schwer einzusehen, weshalb diese Unterscheidung getroffen worden ist. In sehr vielen Fällen werden sich die Begriffe „Bekleidungsgegenstände“ und „Schnitt- und Modewaren“ nahezu decken und daher werden die betreffenden Waren, „die vermöge ihrer Beschaffenheit oder Bestimmung sowohl der einen wie der andern Gruppe zugerechnet werden können“ (§ 9 des Entwurfs) nur einmal gerechnet werden. Da aber auf eine Anzahl von Waren, die von vielen Geschäften gleichzeitig verkauft werden, nicht beide Bezeichnungen („Schnitt- und Modewaren“ bez. „Bekleidungsgegenstände“) ohne weiteres zutreffen, werden die betreffenden Geschäfte bei hinreichendem Umsatze ohne weiteres der Warenhaussteuer verfallen; denn sie verkaufen Waren aus mehr als einer Gruppe; auf jeden Fall aber ist mit der angeführten Unterscheidung der Anlaß zu zahllosen Streitigkeiten gegeben. 2. Die Warengattung Möbel kann nach dem preußischen Gesetze in Gruppe C gemeinsam mit „Haus-, Küchen- und Gartengerätschaften“ verkauft werden. Nach dem Dresdner Entwurfe dagegen sind „Möbel“ in Gruppe D und „Haus-, Küchen- und Gartengerätschaften“ in Gruppe E untergebracht. Es dürfte nun sehr schwer fallen, die genaue Grenze zwischen den eng verwandten Begriffen „Möbel“ und z. B. „Hausgerätschaften“ festzustellen; dient doch das Wort „Hausgerät“ oder „Hausrat“ häufig als Ersatz des nichtdeutschen Wortes „Möbel“. Das preußische Warenhaussteuergesetz läßt die Möglichkeit offen, daß in einem Möbelgeschäft auch allerhand Haus-, Küchen- und Gartengerätschaften mit verkauft werden. Nach dem Dresdner Entwurfe jedoch schließt der Handel mit den einen Waren den mit den andern aus. Eine Möbelhandlung z. B. wird sich nur insoweit mit dem Verkaufe von Hausgerätschaften usw. befassen können, als diese „vermöge ihrer Beschaffenheit oder Bestimmung“ unzweifelhaft auch unter den Begriff Möbel gerechnet werden können. Wo dagegen der ungenaue Sprachgebrauch es bei der großen Mannigfaltigkeit der betreffenden Waren nach Gestalt, Größe und Ausführung nicht unzweifelhaft erkennen läßt, ob man ein „Möbel“ oder ein „Hausgerät“ vor sich hat, da wird der beteiligte Ladenbesitzer, sofern er den hinreichenden Umsatz hat, in die Gefahr der anderthalbfachen oder doppelten Steuerbelastung kommen.

Nach den Erfahrungen, die in Preußen vorliegen, machen derartig allgemein gehaltene Warenbezeichnungen wie „Kunst- und Luxuswaren“ oder „Sportartikel“ große Schwierigkeiten für ihre genaue Abgrenzung. Während so ein Teil der aufgestellten Warenbezeichnungen sehr allgemein und unbestimmt gewählt ist (z. B. in Gruppe G „Eisen- und Stahlwaren“) und voraussichtlich erst durch viele Erörterungen und behördliche Entscheidungen von verwandten Bezeichnungen in andern Warengruppen hinreichend abgegrenzt werden kann, sind anderseits Waren, die sehr häufig in Geschäften aller Art gemeinsam verkauft werden, über mehrere Gruppen zerstreut. Infolgedessen dürfte es viele Spezialgeschäfte in Dresden geben, die nach den im Entwurfe aufgestellten Gruppen ebenfalls als „Warenhäuser“ anzusehen wären.

Manches große Drogengeschäft z. B., dem niemand bisher die Eigenschaften eines Spezialgeschäftes abgesprochen hat, führt Waren aus mehr als einer der aufgestellten Gruppen, z. B. aus Gruppe A: Drogen und Farbwaren; aus C: Bindfaden und Heftzwirn; aus E: Glas- und Porzellanwaren, Beleuchtungsgegenstände; aus F: Papierwaren (Pergament-, Filtrier-, Fliegen-, Klosettpapier usw.); aus G: optische, physikalische und medizinische Instrumente und Apparate. Wenn in einem Lederwarengeschäfte neben Sattlerwaren (Gruppe D) auch Albums und Notizblocks (F), sowie Reisespiegel, Reiseflaschen und Reisetintenfässer (E) verkauft werden, unterliegt der Inhaber bei hinreichendem Umsatze ebenfalls dem doppelten Steuersatze. Eine Militäreffektenhandlung müßte, obgleich sie wohl unbestritten ein Spezialgeschäft ist, ebenfalls als „Warenhaus“ besteuert werden, da sie aus Gruppe B Bekleidungsgegenstände, aus Gruppe D Sattlerwaren, aus G Waffen, Reit- und Jagdgeräte, sowie optische Instrumente führt.

Diese Beispiele ließen sich für eine Reihe ausgesprochener Spezialgeschäfte leicht vermehren. Jedes Geschäft mit großem Umsatze, das schon nach den einfachen Sätzen der geplanten Umsatzsteuer mit vielleicht mehreren 1000 Mk. steuerpflichtig wäre, hätte fortwährend zu fürchten, durch die Aufnahme irgend eines vielleicht unbedeutenden Verkaufsgegenstandes, den die Kundschaft gerade verlangt, mit einer um 50 oder 100 Prozent vermehrten Steuer belastet zu werden. Noch mehr als jetzt in Preußen würde die Entscheidung, zu welcher der 7 Gruppen eine bestimmte Ware gehört, erschwert sein. Eine dauernde Unsicherheit für alle beteiligten Geschäftsleute und eine schwere Schädigung des Dresdner Handels wäre die Folge.

Die Handelskammer warnt deshalb wie vor dem ganzen Gesetze im allgemeinen, so vor der Einführung der sieben Warengruppen im speziellen, und es ist auch zu hoffen, daß der Warnungsruf der berufenen Vertreter des Dresdner Gewerbes und Handels nicht ungehört verhallt.

Politische Tagesübersicht.

Deutsches Reich.

Der Kaiser auf der Heimreise. Der letzte Abend, den der Kaiser im schönen Süden zubrachte, fand seinen Glanzpunkt in einer Serenade auf dem einzig schönen Markusplatze in Venedig. Die alten schönen Fassaden und die Architektur des Domplatzes, des Markusplatzes und der Kirchen auf den gegenüberliegenden Inseln glühten in Rotfeuer auf, während viele Hunderte von Gondeln den Raum zwischen der „Hohenzollern“ und den Ufern dicht besetzt hielten und die Insassen immer von neuem in jubelnde Zurufe ausbrachen. Als die Illumination erloschen war und die Gondeln sich zerstreut hatten, erschien bei der „Hohenzollern“ ein mit Lampions behängtes Boot mit Sängern und Sängerinnen, welche in vollendeter Weise Stücke aus „Troubadour“, „Figaros Hochzeit“ und Volkslieder zur Laute vortrugen. Am Mittwoch nachmittag begab sich der Kaiser in der Pinasse durch den Canale grande nach dem Bahnhof. Geschmückte Gondeln begleiteten das kaiserliche Boot. Das Publikum an den Ufern, auf den Brücken, in den Fenstern feierte den Kaiser durch begeisterte Zurufe. Vor dem Bahnhof stand eine Ehrenwache, auf dem Perron hatten sich die Spitzen der Behörden, Herren und Damen der venetianischen Gesellschaft versammelt, von denen sich der Kaiser aufs liebenswürdigste verabschiedete. Der Sonderzug verließ Venedig um 4 Uhr, um über Basel nach Schlettstadt zu gehen, wo der Kaiser die Hohkönigsburg besichtigen will. In Karlsruhe trifft der Kaiser Donnerstag nachmittag ein. Der Reichskanzler Graf Bülow ist zur Begrüßung des Monarchen bereits dorthin abgereist.

Die Unglückskolonne. Bei der Kolonne Glasenapp befinden sich nach neueren Meldungen noch 44 Typhuskranke. Ersatz an Offizieren und Mannschaften wird demnächst für sie abgehn. Die Truppe hat im ganzen seit dem 13. März d. J. einen Verlust von 68 v. H. ihrer Offiziere und von 35 v. H. der Mannschaften erlitten. — In Berliner parlamentarischen Kreisen kursiert das mit voller Bestimmtheit auftretende Gerücht, Oberst Leutwein habe seine Demission als Truppenführer angeboten und vorgeschlagen, seine Tätigkeit auf die Gouvernementsgeschäfte zu beschränken. Hiermit in Verbindung wird die Frage der Entsendung neuer, bedeutender Verstärkungen nach Südwestafrika erörtert, mit denen zugleich als Oberbefehlshaber der gesamten Streitmacht Generalleutnant von Trotha hinausgehn würde. An amtlicher Stelle war bisher eine Bestätigung dieser Nachrichten nicht zu erlangen.

K. **Deutschland und das Abkommen über Marokko.** In der Presse fanden sich viele Nachrichten, welche einen Sondervertrag zwischen Frankreich und Spanien, an dem auch Deutschland beteiligt sei, als bereits abgeschlossen hinstellten. Diese Meldung ist, wie wir von unterrichteter Seite erfahren, absolut unrichtig. In Wirklichkeit findet ein Meinungsaustausch

Der Kampf um die Goliaths.

Berlin, 27. April.

Der Zirkus Busch ist jeden Abend ausverkauft. An die „Freunde der Athletik“ wendet sich seine Sensationsnummer. Es scheint, daß ganz Berlin aus Freunden der Athletik besteht; scheint, daß es augenblicklich keine brennendere Frage in des Deutschen Reiches verstandesstolzer Hauptstadt gibt, als die: Wird Jakob Koch den Jean Vandyk auf den Rücken legen und wird es Gustav Eberle gelingen, dem bisher unbesiegten Spanier Peyrouse die gigantischen Schultern niederzudrücken? Die Begeisterung für die Muskelmenschen ist eine ungeheure. Einige führen gar zärtliche, schmelzende Namen. Aimable le Calmette, Omer de Bouillon — klingt's nicht wie schluchzende Troubadourlieder aus den Frühlingstagen der Provence? Die Besitzer dieser schmelzenden Namen aber sind stiernackige Hünen, die allabendlich ihre Muskelwülste spielen lassen zum [illegible] Ergötzen des dichtgedrängten Publikums, die nicht an zierlicher Rhythmen [illegible] Getändel denken, sondern schwitzend und keuchend durch Uebergriff und Untergriff, durch Brücken und Kopfmassage den gleichmäßigen Gegner in den Sand strecken wollen. Ich bin kein Fachmann in diesen Griffen, Püffen und Katzensprüngen. Ich sehe ohne Begeisterung den Lorbeer in den solchem Sieger entsprechenden Dimensionen herbeischleppen und [illegible] ohne tiefere seelische Erschütterung, was [illegible] einer dieser Muskelgewaltigen, in die [illegible] gehüllt, einem neugierigen Fragesteller geantwortet hat über den amerikanischen [illegible], die Noblesse des Gegners und den mutmaßlichen Ausgang. Ich wundre mich ein bißchen, daß Professor Begas seinen ruhmvollen Namen nicht zu schade fand, einem Zirkusspiel die kaum mehr nötige Reklame zu machen, und [illegible] mit der Gleichgültigkeit des Schahs von Persien beim Pferderennen jedem den Sieg. [illegible] nicht zu viel von den kleinen Leuten, die [illegible] gar nicht so können, ihre dummen Wetten verlieren mögen ... Ich hätte auch gar nicht [illegible] von den Ringern hier gesprochen, die allabendlich, angetan mit Schärpen in den Nationalfarben des Landes, das stolz auf sie sein darf, mit aufgewirbelten Schnurrbärten und rollendem Biceps in die Arena ziehen. Die Kopfmassage interessiert mich tatsächlich nur insofern, als man etwa auf nervösen Kopfschmerz dadurch wirken könnte, und wie oft der „Löwe von Valencia“ in einer Brücke am Boden Schutz sucht, das ist mir bei aller Hochachtung vor der schönen Stadt am Guadalaviar und ihren gutgebauten Bewohnern ganz gleichgültig. Aber es scheint mir nicht zufällig, eher ein gewisses Zeichen der Zeit, daß gestern, so um die Stunde, als sich Heinrich Eberle und Omer de Bouillon langsam zu den Pirouetten und Nelsongriffen ihres Endkampfes rüsteten, ein geladenes intelligentes Publikum sich an einer ganz respektlosen Verspottung des Riesen Goliath auf der Bühne der Residenztheaters ergötzte.

Freilich auch an einer Verspottung des Königs David. Oder doch des Davidchens, das noch nicht König war, sondern ein kleiner, kecker Hirtenjunge, von den Söhnen Isais der Jüngste, der sorglos die Schafe seines Vaters hinter Bethlehem-Juda hütete, bis der alte Samuel kam, ihn mit seinem Oelhorn zu salben. Es geht ein respektloser Zug durch unsre Tage. Dem aufregenden Schauspiel des Ringkampfs herkulischer Muskelmänner jauchzt wohl die Masse zu, und manchem wollen die Uebergänge von solchem nervenkitzelnden Schauspiel zu den Volksvergnügungen im spanischen Coliseo de los Toreros weder groß noch schwierig erscheinen. Aber an die von Historie und Legende als „wahre“ Helden [illegible]famierten Leichen wagt sich immer kecker die spöttelnde Kritik der Skeptiker. Kratzend prüft sie die Kronen der Hingestreckten auf ihren Goldwert; sie zupft an ihren bemalten Bändern und Totenbinden, sie mißt ihre Körpergröße nach und gibt den ruhmredigen Inschriften ihrer Gräber neue Deutung. Sie verkleinert und beschämt. Sie müht sich um den Nachweis, daß hier die Lüge von Lakaien oder Interessierten, dort der neckische Zufall, dort gar bloß die Dummheit der durch gelles Geschrei und grelles Prunken übertölpelten Masse die „Helden“ geboren hat. Im Grunde ist sie geschäftig, die Arbeit zu verrichten, die Schiller in seinem lohenden Idealismus dem Spötter Voltaire vorwarf: Dem Herzen will sie seine Schätze rauben; den Wahn bekriegt sie und verletzt — den Glauben ... So hat Bernhard Shaw, einer der letzten Heiliggesprochenen der götterarmen Moderne, seinen Napoleon des Ruhms als „Schlachtenlenker“ entkleidet; so zeigte uns gestern der (deutsch schreibende) Nordländer Adolf Paul in der Komödie „David und Goliath“ die Jugend seines größten Königs von Israel aller Kränze beraubt, die von der Priesterchronik und dem Glauben zweier Religionen um die Stirn des Bethlehemiten gelegt waren. Die „Verletzung des Glaubens“ war wohl auch der Grund, daß die öffentliche Darstellung verboten wurde und eine Aufführung vor Geladenen im Residenz-Theater über die Bedeutung hinauswuchs, die das Stück als Kunstwerk verdiente. Aber wozu? Wir haben längst den historischen David aus den Legenden herausgeschält und strenge Zensurverbote retouchieren sein Porträt nicht mehr. Wir wissen, wie König David in Wahrheit war, wie seine Herrschaft zustande kam ...

Der Saul von Adolf Paul hat vielleicht Züge des Historischen. Er ist ein großer Verächter. Er hat zu lange geherrscht, um es nicht zu sein. Er hat zu oft im Siege den Uebermut taumeln, in der Niederlage die blasse Feigheit zittern sehen, um nicht zu verachten, was er beherrscht. Sein Nachwuchs bleibt farblos. Jonathan redet ohne zu handeln; in der königlichen Tochter erwacht das Weibchen, gleich als sie des jungen David ansichtig wird, von dem die Priesterchronik zu melden weiß: „Er war bräunlich, mit schönen Augen und guter Gestalt.“ Der David aber ist ein frecher Junge mit witzigem Kopf; nicht mehr. Sein Herz ist respektlos, und seine Miene kann den Unterwürfigen spielen. Sein Sinn ist hochmütig und sein Wort kann schmeicheln. Sein Hirn ist frühreif und er versteht's, den Naiven zu heucheln. Und sein Verbündeter, der sonst lieber die Schafsköpfe fördert, ist der Zufall. Ein Zufall führt ihn ins Königszelt, just als Saul unter dem Fluche Samuels zusammengebrochen. Ein Zufall spielt ihm die Krone in die Hand und läßt ihn ein symbolisches Spiel mit dem Goldreif treiben. Ein Zufall führt seinen glatten Schleuderstein in die Augenhöhle des Riesen Goliath; denn er erfährt erst von dem sterbenden Philister seinen gefürchteten Namen. So lanciert der Zufall einen frechen Burschen zu billigem Heldentum, lacht Paul. Aber sein Lachen ist ungerecht. Der historische David war niemals der grüne Junge, den uns das hübsche Märchenkapitel vom Kampf mit dem Goliath schildert, war niemals der fromme Gottesmann, den die von ihm geschützten Priester in ihm sahen; aber er war auch niemals dieser entlaufene Kommis aus Berlin C, zu dem Adolf Paul sein Heldentum verzwergen möchte. Denn um ihn recht zu treffen, macht der zersetzende Hohn des Dichters auch noch aus dem Goliath einen eitlen Prahler, der im Herzen feig ist und nur durch den Fleischturm seines wüsten Körpers, Furcht und Grauen auf die Feinde wirkt. Der Goliath, den dieser David erschlägt, ist nur die Ausgeburt der Feigheit seiner Gegner, und da ihn ein Bursche, der ihn nicht kennt, durch Zufall tötet, haben die Philister im Grunde so wenig an diesem Toten verloren, wie die Juden an diesem lebendigen Sieger gewonnen. Aber das Davidchen nützt seine Situation aus. Auf dem noch zuckenden Fleischklotz des Gefällten stehend, kräht er wie ein Hahn auf dem Mist: „Saul erschlug tausend Mann. David aber erschlug zehntausend Mann!“ ...

Davids Kampf mit dem Goliath bleibt uns trotz Paul eine liebe Legende. Davids Ruhm strahlt uns trotz Paul von Zions Trümmern herüber, obschon wir der Priester fleißig gemaltes Prunkbild Sr. Majestät längst auf seine Wahrheit durchschauen. Und eine leise Betrübnis will uns beschleichen im Anblick solcher starken Talente, die auch noch der dramatischen Poesie die Aufgabe stecken, alles Heldentum, das die Jahrhunderte gebaut und behütet haben, sorgfältig und mit Lust zu zerstören. Und das just zu einer Zeit, wo die geistig billiger zu befriedigende Masse mit stieren Augen und verhaltenem Atem darauf lauert, ob nun endlich Omer de Bouillon den Aimable le Calmette mit einem Nelsongriff in den Sand streckt ...

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040429/1

zwischen Frankreich und Spanien einerseits und Deutschland und Frankreich andererseits statt. Derselbe betrifft Fragen handelspolitischer Natur. Für Deutschland handelt es sich um gewisse Garantien für die Handelsfreiheit nach Ablauf der im englisch-französischen Vertrage vorgesehenen 30 Jahre, sowie eventuell um Abtretung eines Flottenstützpunktes. Letzterer Punkt wird aber voraussichtlich nicht so ohne weiteres erledigt werden können. Uebrigens soll bei der Begegnung zwischen dem Kaiser und dem Könige von Spanien auch die marokkanische Frage berührt worden sein und gleichartige Anschauungen beider Herrscher ergeben haben.

Militärrichter. Die drei Richter im Bilse-Prozeß haben jetzt sämtlich ihren Abschied erhalten. Nachdem schon vor einiger Zeit der Divisionskommandeur v. Tippelskirch, der Gerichtsherr im Bilse-Prozeß, verabschiedet worden war, wird jetzt der Abschied gemeldet von Oberstleutnant Geisel vom Infanterieregiment Nr. 98 und Major Hirsch desselben Regiments.

Kleine Mitteilungen. Der „Vorwärts" erklärt, bei der dritten Lesung des Etats werden die Sozialdemokraten die Mißstände in den Gefängnissen zur Sprache bringen.

Ausland.

K. **Die innere Gärung in Rußland.** Direkten Privatnachrichten aus Russisch-Polen zufolge macht sich die Unzufriedenheit der dortigen Arbeiterbevölkerung in immer steigendem Maße geltend. Namentlich in den Industriezentren flößt die Haltung des untersten Standes den Behörden ernstliche Besorgnisse ein. Daß der Krieg in Ostasien bei der russischen Bevölkerung unpopulär ist, ist eine bekannte Sache; man hatte aber nicht damit gerechnet, daß nicht nur die Polen, sondern auch die russischen Arbeiter das äußere Engagement Rußlands benützen würden, um ihrem Haß gegen das jetzige Regime in so aufreizender Form Ausdruck zu geben. In Lodz und andern Städten schrien die Arbeiter: „Nieder mit dem Zarentum, hoch Japan" usw.! Das strenge Einschreiten der Behörden, die viele Fabriken geschlossen haben, hat die allgemeine Erbitterung noch gesteigert. In Warschau finden täglich Versammlungen statt, die von revolutionären Elementen inszeniert werden. Man befürchtet bei weiterem Umsichgreifen der Bewegung, daß diese nur durch Waffengewalt unterdrückt werden kann. — Wie sehr diese Befürchtungen begründet sind, beweist eine telegraphische Nachricht über einen politischen Mord aus Warschau, wonach dort am Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Dworskystraße der **Adjunkt des Chefs der Geheimpolizei, der Adjunkt des Polizeikommissars und zwei Polizisten beim Eintritt in das Haus Nr. 6 von einer Bande mit Revolvern und Messern angefallen wurden. Die beiden ersteren wurden getötet, ein Polizist schwer, der andre leicht verwundet. Vier Mitglieder der Bande wurden verhaftet.**

Eine Demonstration für den Vatikan haben sich die Weltmächte Spanien und Portugal geleistet. Die offiziöse „Tribuna" stellt fest, daß die Gesandten Spaniens und Portugals beim Quirinal und Vatikan Rom verlassen und sich nach Neapel begeben haben, um nicht während des Besuches des Präsidenten Loubet in Rom anwesend zu sein, weil der Präsident den Vatikan ignorierte. Wie es heißt, werden die Gesandten vor der Ankunft des Präsidenten Loubet in Neapel nach Rom zurückkehren.

Der griechisch-türkische Zwischenfall. Griechenland hat energische Genugtuung für den Vorfall in Smyrna verlangt. Die Pforte ist bereit, sie zu gewähren, sobald der Tatbestand genau festgestellt ist. Nach griechischen Angaben verweigerte ein griechischer Untertan die Bezahlung der Gebühr für den Gewerbeschein, welche Frage seit dem Kriege von 1897 strittig ist. Der Sekretär des griechischen Konsulats Delyannis wollte mit zwei Kawassen das Geschäft des Griechen wieder öffnen, was die Polizei verhinderte. Als Delyannis sich entfernte, gab er fünf Revolverschüsse ab und verwundete einen Polizisten. Hierauf wurde er mit den Kawassen verhaftet, auf Verwendung des Generalkonsuls aber wieder freigelassen. — Für was da die Griechen Genugtuung wollen, ist nicht einzusehen. Smyrna ist türkisch, und die Türken waren völlig im Recht, den griechischen Revolverhelden zu verhaften.

Im Somalilande scheinen die Unruhen, die von dem sogenannten tollen Mullah ausgehen, sich bis an die Küste zu verbreiten. Nach einer Meldung aus Aden haben die Besatzungen der englischen Kriegsschiffe „Hyazinth", „Fox" und „Mohawk" mit 125 Mann britischer Infanterie die Stadt Illig am 21. d. M. nach heftigem Kampfe genommen. Die Derwische wurden nach entschlossenem Widerstande verjagt und erlitten schwere Verluste. Die italienische und die englische Flagge wurden Seite an Seite gehißt. Da der Sultan Osman Mahmud nach der Einnahme sich weigerte, den Platz besetzt zu halten, kamen der englische Kommandant Atkinson und der italienische Kommandant Lorecchio vom „Volturno", der an der Unternehmung teilgenommen hatte, überein, die Stadt dem Midjartehn-Stamme anzuvertrauen, der das italienische Protektorat anerkennt.

Kleine Mitteilungen. Bei zwei Ergänzungswahlen zum Gemeinderate in Wien in der vierten Kurie haben die Christlich-Sozialen gegen die Sozialdemokraten gesiegt.

Im englischen Unterhause hat die Regierung für die Erhöhung der Einkommensteuer nur eine Majorität von 38 Stimmen erhalten.

Neues vom Tage.

Gattenmord.

Unter dem Verdacht des Gattenmordes bezw. der Beihilfe sind die Besitzerwitwe Schmidt und der Schneidermeister Gustav Milbrandt aus Neu-Battrow verhaftet und in das Gerichtsgefängnis in Kouitz eingeliefert worden. Die Frau hat die Tat bereits eingestanden.

Die Falschmünzerwerkstatt in der Kaserne.

Seit ungefähr zwei Monaten sind in Pola, dem österreichischen Kriegshafen, falsche Geldstücke in Umlauf. Nachforschungen ergaben, daß die Falschmünzerwerkstätte in einer Infanteriekaserne sich befand. Soldaten des 84. Infanterieregiments wurden als Fälscher erkannt und verhaftet. Gußformen und Geldstücke wurden bei den Soldaten gefunden, welche bereits ein Geständnis abgelegt haben.

Ueber Bord gespült.

Von dem in Hamburg angekommenen Hamburger Schiff „Elio" sind infolge Unwetters und stürmischer See auf hoher See fünf Mann der Besatzung von Sturzwellen von Deck gespült und ins Meer geschleudert worden.

Wetterumschlag.

Auf den Vogesenhöhen in der Umgegend von Markirch ist heute nacht Schneefall eingetreten. Auch in der Ostschweiz ist bis auf achthundert Meter herab Neuschnee gefallen.

Ein Buchmacher.

Nachdem in sämtlichen Sport-Filialen des Sportbureaus „Rhenania" in Berlin Geschäftsbücher und Kassen beschlagnahmt worden waren, wurde der Inhaber des genannten Bureaus, Carl Welter, verhaftet, weil er die für in- und ausländische Wetten eingenommenen Beträge nicht am Totalisator setzte, sondern für sich selbst als Buchmacher.

Lynchgelüste.

Eine starke bewaffnete Macht mit zwei Geschützen hält das Gerichts-Gefängnis in Austin (Texas) besetzt, um zu verhindern, daß ein Neger namens Simons, der ein achtzehnjähriges weißes Mädchen vergewaltigt und ermordet hat, von der weißen Bevölkerung gelyncht wird. Die Weißen versammelten sich bereits am Montag zu Tausenden bewaffnet vor dem Gefängnis, um Simons herauszuholen. Der Gouverneur beorderte jedoch sofort zwei Kompagnien Miliz mit zwei Gatling-Geschützen auf den Schauplatz und ließ die Menge zerstreuen. Simons wird jedenfalls so schnell wie möglich abgeurteilt und hingerichtet werden, um die öffentliche Meinung zu beruhigen.

Auf hoher See.

Der amerikanische Dampfer „Haverford" ist mit 28 Ueberlebenden des französischen Schiffes „Union" aus Liverpool in New-York eingetroffen. Die „Union" war auf hoher See leck geworden; ein englischer Dampfer, welcher um Hilfe angerufen wurde, hatte hierauf nicht reagiert.

Lokales.

Dresden, 28. April.

Hof und Gesellschaft.

Der Kronprinz hat auf seinen letzten Pürschgängen bemerkenswertes Jagdglück gehabt. Er erlegte in Piskowitz bei Kamenz drei Birkhähne, darunter einen auch auf 150 Schritt Distanz mit der Kugel. In Bad Elster schoß der Kronprinz einen prächtigen Auerhahn. Herr Generalmajor von Criegern erlegte dort einen Birkhahn.

— **Verleihungen.** Der König hat genehmigt, daß der Amtsrichter bei dem Amtsgerichte Werdau Willibald Edmund Werner an das Amtsgericht Chemnitz versetzt werde. Der König hat dem am 1. Mai 1904 in den Ruhestand tretenden Scheidesteiger Frohs in Oberlangenau das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen und genehmigt, daß der in Sachsen staatsangehörige Büchsenmacher Seelig in Wiesbaden den ihm von dem Großherzog von Luxemburg verliehenen Titel als „Großherzoglich Luxemburgischer Hofbüchsenmacher" annehme und führe, sowie den ihm von dem Sultan der Türkei verliehenen Medschidie-Orden 3. Klasse annehme und trage.

— **Das Königl. Ministerium des Innern** hat dem seit 39 Jahren in dem Baugeschäft des Herrn Baumeisters Bernhard Große zu Kötzschenbroda in Arbeit stehenden Maurerpolier Herrn Ernst Moritz Barth, wohnhaft in Lindenau, das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

— **Das städtische Ehrenzeugnis** hat der Rat dem Lagerverwalter Herrn Gustav Hermann Robert Damm und dem Monteur Herrn Max Hermann Schelle, beide in Dresden, für ihre der Firma C. Mennicke Nachf., Technisches Geschäft für Wasser-, Gas- und Desinfektionsanlagen, in Dresden, sowie der Aufwärterin Frau Auguste Friederike verw. Karich geb. Lehmann in Dresden für ihre der Firma Peyer u. Co. Nachfolger, Wein-, Spiritus- und Teehandlung in Dresden, seit länger als fünfundzwanzig Jahren mit Treue und Gewissenhaftigkeit geleisteten Dienste verliehen.

— **Ein treuer Mieter.** Der im Hause Seestraße 13 (früher 5) wohnhafte Herr Buchbindermeister Richard Seelig, früher i. F. Theodor Seelig, wohnt am 5. Mai 66 Jahre ununterbrochen im genannten Hause, wo schon sein Vater eine Reihe Jahre Wohnung und Geschäft inne hatte. Der Mieterjubilar hegt den Wunsch, in dem Hause, wo seine Wiege stand, auch seinen Lebensabend zu beschließen.

— **Das Reformierte Konsistorium** hat der hiesigen Brüdergemeine auf ihr Ansuchen die Bewilligung dazu erteilt, diesen Sommer über ihre Gottesdienste an den Sonntagnachmittagen in der Reformierten Kirche abzuhalten.

— **Der Garnisonexerzierplatz,** allgemein als „Heller" bekannt, zeigt jetzt täglich ein bunt bewegtes militärisches Bild. Das unter dem Kommando des Obersten Prinz Johann Georg stehende Schützenregiment Nr. 108 liegt täglich dem Bataillonsexerzieren ob, dem die Regimentsmusik, teilweise auch die Hornmusik, mit ausrückt.

— **Arbeitsjubiläum.** Am gestrigen 27. April waren es 30 Jahre, daß Frau Auguste verw. Beier als Hausmeisterin in dem Schanzenstück Seestraße 4 tätig ist. Trotz ihrer 73 Jahre erfreut sie sich noch geistiger Frische und besorgt noch prompt ihre Arbeit. — Zwei Arbeiterinnen, Frl. Selma Streubel und Frau Martha Tschupke, welche ununterbrochen in der Fabrik des Herrn Emil Standigel, Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik hier, beschäftigt sind, feierten gestern ihr 30jähriges Geschäftsjubiläum. Herr Standigel beschenkte beide Arbeiterinnen mit je 200 Mk.

— **In der Schießaffäre in Mickten,** über die wir bereits gestern berichtet haben, wird noch mitgeteilt, daß sich im Verlaufe der Erörterungen der Verdacht der Täterschaft auf den jungen Burschen, einen Steingutdreher von hier, lenkte, der mit dem verletzten Mädchen seit einem Jahre ein Liebesverhältnis unterhält und zur Zeit der Tat mit ihr zusammen in dem Treppenflur ihres elterlichen Hauses gestanden hatte. Er gesteht zu, daß er vor kurzem aus Eifersucht den Entschluß gefaßt habe, das Mädchen und sich selbst zu töten, sowie, daß er sich zur Ausführung dieses Entschlusses zwei Revolver nebst Munition gekauft habe. Er behauptet, er habe sich bereits am letzten Sonntag mit dem Mädchen ausgesöhnt und deshalb auch die beiden Waffen in die Elbe geworfen. Er will sich nicht erklären können, wer den Schuß abgefeuert habe. Die Revolver sind nicht bei ihm vorgefunden worden, doch hat er nach der Tat vollauf Zeit gehabt, sich ihrer zu entledigen. Er ist trotz seines Leugnens in Haft behalten worden. — Von andrer Seite schreibt man uns noch über den Vorfall folgendes: Das bedauernswerte junge Mädchen, das als eine hübsche Erscheinung geschildert wird und sich allgemeiner Sympathien erfreute, unterhielt seit längerer Zeit ein Liebesverhältnis mit dem Steingutarbeiter Knoblauch, welcher für das 17jährige Mädchen eine starke Neigung hegte. Nun soll diese sich in letzter Zeit mehr von K. abgewendet und Verkehr mit einem andern junge Manne angebahnt haben. Dies ist als Grund für die Tat K.s, welcher sich sonst eines guten Leumunds erfreute und Sohn ordentlicher Eltern ist, anzusehen. Am Abend unternahm das ahnungslose Mädchen noch mit ihrem früheren Liebhaber einen Spaziergang in das benachbarte Trachau, der sich bis in die Nachtstunden hinzog und der ein so trauriges Ende finden sollte. In der zweiten Morgenstunde hat dann das Liebespaar in der Hausflur gestanden, und hier beging K. die Tat. Während alles ringsum noch in tiefer Ruhe lag, hörte ein in der Nachbarschaft wohnender Bäcker plötzlich den Schuß fallen und eilte, nachdem er die Haustür erbrochen hatte, herbei. Bei dem nun entstehenden Auflauf ging K., der übrigens noch bis jetzt das Verbrechen leugnet, selbst den städtischen Krankenwagen holen, und es ist anzunehmen, daß er auf diesem Wege die Mordwaffe, welche trotz eifriger Nachforschungen noch nicht aufgefunden werden konnte, hat verschwinden lassen. Die Verletzungen des Mädchens sind glücklicherweise nicht lebensgefährlich; das Projektil glitt an der siebenten Rippe ab. Ein Weniges aber fehlte und ein blühendes Menschenleben wäre vernichtet worden. K. untersteht der Militärgerichtsbarkeit.

— **Festfahrt nach der Bastei.** Der Rat zu Dresden veranstaltet Sonntag den 1. Mai nachmittags ½2 Uhr zu Ehren der hier tagenden Verbindung für historische Kunst, sowie zu Ehren der Eröffnung der Kunstausstellung und der hier anwesenden auswärtigen Delegierten eine Festfahrt nach der Bastei. Die Teilnehmer fahren mittelst Sonderzuges nach Rathen, von wo sie den gemeinsamen Aufstieg nach der Bastei unternehmen. Gegen 7 Uhr kehren die Teilnehmer durch den Amselgrund nach Rathen zurück. In Rathen steht für die Festteilnehmer ein Sonderdampfer bereit. Die Bewirtung der Festteilnehmer geschieht auf der Bastei, sowie auf dem Dampfer auf Kosten der Stadt Dresden. Die Bewohner der Elbufer, sowie der Höhen auf dem rechten Elbufer werden gebeten, das Sonntag abend zwischen 9 und 10 Uhr eintreffende Schiff mit Höhenbeleuchtung und Feuerwerk zu begrüßen.

— **Dresdner Pferderennen.** Der am Sonntag den 1. Mai nachmittags 2½ Uhr stattfindende Renntag des Dresdner Rennvereins wird trotz des Zusammenfallens mit weiteren vier Rennplätzen recht stattliche Felder am Start vereinigen, da die im Programm aufgeführten Pferde fast durchwängig unter Ordre für Dresden stehn. In dem Hauptrennen des Tages, dem „Ehrenpreis-Handikap", ist mit Bestimmtheit ein Zehnerfeld an der Startmaschine zu erwarten und ist es schwer, unter Pferden wie „Drossel", „Oxford", „Scheinwerfer", „Siegmund", „Aberlady", „Kleeblatt" u. a. den Sieger zu nennen.

— **Kältegrade** machten sich heute früh auf den Höhen rings um Dresden bemerkbar. Es kundeten sich mit starkem Reif, teilweise sogar mit Eisbildungen auf stehenden Gewässern und dürften den Frühkirschen stark geschadet haben. Um Merbitz-Coßebande, der Hauptlage der „Rotzeitigen" und andrer zeitigen Kirscharten, beobachtete man 2 Grad Reaumur unter Null. In den Talsenkungen, in welche, wie man zu sagen pflegt, die Kälte von der Sonne gedrückt wird, war die Kälte noch intensiver. Auch im Elbtale schwankte um 5 Uhr das Thermometer zwischen 1 Grad unter und 1 Grad über Null.

— **Herrenlose Grundstücke** von ziemlich bedeutendem Werte gelangten erst kürzlich vor dem hiesigen Amtsgericht zur Zwangsversteigerung. Wie aus den Bekanntmachungen des Amtsgerichts ersichtlich ist, steht für den 8. Juni wiederum die Zwangsversteigerung eines solchen herrenlosen Grundstücks bevor. Dasselbe war früher auf den Namen des Bauunternehmers Fiedler in Cotta bei Dresden eingetragen und ist jetzt herrenlos. Der Wert des Grundstücks, welches aus einem unvollendeten freistehenden Wohngebäude besteht, ist auf 61 500 Mk. geschätzt.

— **Die Baumblüte** hat sich infolge der kühlen Witterung der letzten Tage länger gehalten als sonst. So schreibt man uns aus Oberwartha, daß die Kirschblüte, die vorigen Sonntag Hunderttausende in

Kleines Feuilleton.

* **Im Residenztheater** kann „Maria Theresia" mit Jenny Groß als Kaiserin nur noch Freitag und Sonnabend abend gegeben werden. Sonnabend abend verabschiedet sich die gefeierte Gastin vom Dresdner Publikum. Sonntag den 1. Mai beginnt die Sommersaison. Nachmittags geht in teilweiser neuer Besetzung Meyer-Försters Schauspiel „Alt-Heidelberg" in Szene, während abends 7½ Uhr der Schwank „Zwei Wappen" von Blumenthal und Kadelburg zum erstenmal gegeben wird.

* **Centraltheater.** Freitag den 29. April wird „Der Rastelbinder" zum erstenmal wiederholt und bleibt an den folgenden Tagen auf dem Spielplane. Sonntag den 1. Mai finden 2 Vorstellungen statt, und zwar nachmittags ¾4 Uhr bei halben Preisen „Die schöne Helena", während abends ½8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen „Der Rastelbinder" von Victor Léon, Musik von Franz Lehar, zur Aufführung gelangt.

* **Volkstheater.** Wenn man die Komödien und Lustspiele kennen lernen will, an denen unsre Väter und Mütter in ihrer Jugend sich ergötzten, so muß man in unsre Volks- und Sommertheater gehen. Diese Kunst von vorgestern hat den großen Vorzug, tantiemenfrei zu sein, und das ist ein Umstand, der sie den Volksbühnen wertvoller macht als die zugkräftigste Neuheit aus Berlin. Ohne diese Tantiemenfreiheit würde man vielleicht auch Stücke wie „Die Anna-Lise" vom alten Hermann Hersch nicht mehr sehen, und das wäre schade, denn auch das Publikum von heute wird noch gerührt und fröhlich gemacht durch dieses Stück von ehegestern, wie man am Dienstag abend in unserm Volkstheater im Palast-Restaurant sehen konnte. Und das Stück wurde tatsächlich nicht schlecht gemimt. Der junge „alte Dessauer" des Herrn Stadina, der in solchen Rollen von richtiger Soldatenfigur unterstützt wird, war ein herzhafter Naturbursche, der mit Vergnügen und gehörigem Lärm ein Fürstentum oder ein Weltall in Fetzen reißt. Eine gute schauspielerische Leistung ist der französische Gouverneur des Herrn Hankel, der jede possenhafte Wirkung vermeidet. Die Trägerin der Titelrolle, Frl. Goethe, ist sicher eine begabte Schauspielerin; sie gab des Apothekers Töchterlein so glaubhaft resolut und lieb, daß man den jungen Brausekopf und seine fürstliche Mama begriff. Letztere, von Frl. Schubert dargestellt, war eine pompöse Regentin und butterweiche, schöne, liebe Mutter, der nicht nur ihr Sohn gut sein konnte. Alles in allem: Sehr zum Ansehen das Volkstheater. Da am Donnerstag und Sonntag „Die Anna-Lise" nochmals gegeben wird, so nimmt man vielleicht der armen Liesel das abscheuliche skandierte Pathos, das auf einmal im dritten Akt auftaucht und läßt ein unglückliches junges Mädel reden wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Uebrigens: Hofschranzen und Hofprediger, auch von Anno 1700, machen auch vor dem minderjährigsten Serenissimus schon ganz bedeutende Krähfüße. H. D. B.

* **Wieder ein ausgepfiffener tschechischer Virtuos.** Anläßlich des Konzerts des tschechischen Geigenvirtuosen Kocian kam es gestern in Innsbruck zu stürmischen Demonstrationen vor und im Konzertsaale. Ungezählte Couleurstudenten und Mitglieder nationaler Vereine nahmen an ihnen teil. Ein mächtiges Polizeiaufgebot konnte die Kundgebungen nicht hindern. Beim Eintritt Kocians ertönte Zischen, Pfeifen, und Pfuirufe wurden laut. Als die Polizei einschritt, erschallte ein ironisches „Bravo!" und unaufhörliches Händeklatschen. Der klerikale Abgeordnete Wackernell und andre forderten laut Ruhe. Hierauf wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen. Endlich konnte das Konzert beginnen, während an der Kasse zahlreiche Besucher ihr Geld zurückverlangten. Auch später wiederholten sich die Demonstrationen, so daß Polizeiverstärkung geholt werden mußte. Als die Konzertbesucher den Saal verließen, wurden sie von einer trotz des strömenden Regens nach Hunderten angesammelten Menge mit Pfuirufen und Dobrou noc-Rufen empfangen. Der Veranstalter des Konzerts ist der Musikalienhändler Reiß, der dem Ausschuß der Deutschen Volkspartei angehört. Der Saal war von der Stadt zur Verfügung gestellt worden.

* **Frank Wedekinds neuestes Werk** hat den Titel „Hidalla". Der Dichter hat das Stück Herrn Direktor Brahm zur Aufführung übergeben. „Hidalla" wird eine der ersten Novitäten im Berliner Lessingtheater unter der neuen Direktion sein.

* **Anna Schramm** leidet an einem schweren Darmkatarrh, der der Künstlerin große Schmerzen bereitet. Gegenwärtig sind drei Aerzte um die Patientin beschäftigt, denen es hoffentlich gelingt, der beliebten Schauspielerin recht bald Gesundung und damit auch die Rückkehr ihre alten guten Laune zu schaffen.

* **In 19 Tagen um die Erde könnte man,** wie die technische Zeitschrift „Titan" berechnet, auf der rund 30 000 Kilometer langen Linie Berlin—Wladiwostok—San Francisco—New-York—Berlin fahren, wenn, ja wenn die betreffenden Eisenbahnen und Schiffe mit der heute von der Technik praktisch erreichten Höchstgeschwindigkeit fähren. Die Eisenbahnfahrt würde mit 200 Kilometer pro Stunde insgesamt nur 3½ Tage dauern, reichlich 50 Stunden bis Wladiwostok, das übrige durch Amerika, die Schiffahrt aber 15 Tage, 6 Tage über den Atlantischen, 9 über den Stillen Ozean. Würde die Wasserfahrt mit der Schnelligkeit eines Torpedobootes vor sich gehn, so brauchte man bloß 10, im ganzen also 14 Tage, und könnte alles auf der elektrischen Schnellbahn durchmessen werden, so wäre die Reise um die Erde in 7 Tagen erledigt.

Spielplan der Theater von Dresden.

Freitag den 29. April.

Königl. Opernhaus. „Der Bajazzo", Drama in 2 Akten von Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann. Hauptmitwirkende: Frau Jelinek und die Herren Otto, Höpfl, Rüdiger, Greder. „Auf Japan", Tanzidyll von Berger. Musik von Friml. „Sizilianische Bauernehre", Oper in 1 Aufzuge von Mascagni. Hauptmitwirkende: Die Damen Eibenschütz, Schäfer, v. d. Osten und die Herren Petter, Plaschke. Anfang ½8 Uhr, Ende nach 10½ Uhr.

Königl. Schauspielhaus. „Rose Bernd", Schauspiel in 5 Akten von Hauptmann. Hauptmitwirkende: Die Damen Serda, Griebel, Bleibtreu und die Herren Müller, Stahl, Froböse, René. Anfang ½8 Uhr, Ende nach 10¼ Uhr.

Residenztheater: Gastspiel Frl. Jenny Groß: „Maria Theresia", Lustspiel in 4 Akten von Fr. v. Schönthan. Anfang ½8 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Centraltheater. Abends 7½ Uhr: „Der Rastelbinder." Ende nach 10 Uhr.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040429/2

Baumblüt-Gegend lockte, auf den herrlichen Loschwitzer-Oberwarthaer Höhen auch diese Woche noch in ihrem vollen Reize erhalten geblieben ist, so daß für nächsten Sonntag bei gutem Wetter wiederum ein äußerst lebhafter Verkehr nach dort zu erwarten sein wird. — Auch aus Dölzschen teilt man uns mit, daß die Baumblüt in Dölzschen und Umgebung nächsten Sonntag in voller Pracht zu sehen sein wird, da erst dieser Tage die meisten Bäume voll aufgeblüht sind.

— **Distanzritt sächsischer Offiziere.** Hiesige Offiziere planen für den Monat August einen Distanzritt mit dem Ziel Wien oder Köln.

— Die **Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft** hat für Sonntag den 1. Mai, welcher bei günstiger Witterung voraussichtlich einen stärkeren Ausflugsverkehr zeitigen dürfte, folgende **Sonderfahrten** vorgesehen: Auf der oberen Strecke nachmittags 2 Uhr ab Dresden nach Rathen (Oberdeckdampfer Kaiser Wilhelm II. bei gewöhnlichen Fahrpreisen) und nachmittags 4,30, 4,30 und 5,30 nach Pillnitz. Von Pillnitz nach Dresden abends 6—8 Uhr aller Viertelstunden, außerdem 8,30 und 9 Uhr; die beiden letzten Schiffe landen an Saloppe und Waldschlößchen nicht. Bedarfsweise wird zwischen Dresden—Pillnitz auch während der Nachmittagsstunden einviertelstündlicher Verkehr eingerichtet werden. Auf der unteren Strecke verkehren folgende Sonderschiffe: ab Dresden nachmittags 1,30 und 3 Uhr bis Meißen und 3,30 bis Scharfenberg; ab Meißen nachmittags 3,30 und 5,30 und ab Scharfenberg abends 6,25 bis Dresden.

— Der hiesige **Verband Evangelisch-Lutherischer Männer- und Jünglingsvereine** feiert am Sonntag den 1. Mai sein Kreisfest, und zwar durch Festgottesdienst abends 6 Uhr in der Annenkirche, wobei Herr Oberkonsistorialrat D. Tibelius die Predigt halten wird, und durch Familienabend abends 8 Uhr im Vereinshaus, wozu Herr Pfarrvikar Held aus Dershowitz in Böhmen die Festrede übernommen hat.

— **Der Schiller-Verband deutscher Frauen** veranstaltet, wie bereits gemeldet, zu wohltätigen Zwecken am Sonnabend den 30. April abends 8 Uhr im Saale des Königl. Konservatoriums einen Vortragsabend. Eintrittskarten sind an der Abendkasse a 75 Pf. zu haben.

— **Auf der Radrennbahn** treffen heute die Franzosen ein und liegen von ¾7 Uhr ab dem Training ob. Man wird schon die Chancen der beiden Franzosen abwägen können. Beide trainieren hinter den von dem Verband vorgeschriebenen kleinen Windschildern.

— **Die Feuerwehr** wurde gestern nachmittag in der 3. Stunde nach Louisenstraße 65 und heute früh in der 6. Stunde nach Pirnaische Straße 39 alarmiert. Beim Ausschweifeln waren am erstgenannten Orte in einer Schlafkammer zwei Matratzen, sowie der Fußboden in Brand geraten. Im andern Fall handelte es sich um brennenden Abraum, der in der im Keller eingebauten Aschegrube lag. In beiden Fällen war die Gefahr bald beseitigt worden.

— **Kodakausstellung.** Die in Meinholds Gesellsälen veranstaltete große Kodakausstellung findet nach wie vor großen Zuspruch. Die Ausstellung wird heute Donnerstag abend um 9 Uhr geschlossen. Der Besuch derselben ist aufs angelegentlichste zu empfehlen. Vorträge und Vorführungen finden an diesem Tage um ½6 Uhr nachmittags und 7½ Uhr abends statt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

— **Victoria-Salon.** Nächsten Sonnabend findet die große Benefiz- und Abschiedsvorstellung für den exzellenten Humoristen Otto Reutter statt. Gleichzeitig verabschieden sich in dieser Vorstellung sämtliche Künstler und Spezialitäten des hervorragenden April-Programms, wie z. B. A. Bernardi, Adeline Rossita, Carletta, die 8 Fawettes u. a. m.; im nächsten Monat werden die Vorstellungen auf die Dauer von ca. 14 Tagen und kommenden Sonntag zum ersten Male von der vorzüglichen deutschen Herren-Einspielgesellschaft „Victoria-Sänger" ausgeführt.

— **Kleine Notizen.** Im Verein für Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise findet Freitag den 29. d. M. in Meinholds Sälen ein Frauenvortrag statt. Frl. Hammacher, Dresden, spricht über: „Das Weib in der Entwicklung und in den Reifejahren" vor Frauen und erwachsenen Mädchen. Gäste haben Zutritt. — Ueber „Die Bewegung in Rußland" wird morgen Freitag den 29. April abends ½9 Uhr Herr Pastor Stefanowitsch aus Rußland im „Christlichen Verein junger Männer", Marienstraße 9, 3., einen Vortrag halten. — Durch den Photographen Richard Büttner aus Bautzen finden in den Parterre-Räumlichkeiten des Restaurants „Zum Frosch", Jahnstraße 8, morgen Freitag abends 8 Uhr Vorführungen von Erzgebirgischen Lichtbildern mit Erklärung in erzgebirgischer Mundart statt. Zahlreiche Dresdner Vereinsvorstände haben Einladungen hierzu erhalten. — Vom 28. April ab wird die Kleine Frohngasse wegen Vornahme von Bauarbeiten an einem Hause daselbst auf die Dauer der Arbeiten für den Fahrverkehr gesperrt.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

-fu. **Blasewitz**, 27. April. (Schillergarten versteigert.) Das hiesige schön gelegene Elb-Etablissement Schillergarten kam heute zwangsweise zur Versteigerung. Herrn Major v. Gamp erstand das Restaurant zum Preise von 125 000 Mk. (früher wurde es mit 300 000 Mk. verkauft).

Vh. **Leschwitz**, 27. April. (Diebstahl.) In der Nacht zum 26. d. M. wurde in der Maxdorfer Landstraße ein großer Posten Kupferdraht gestohlen.

Gi. **Oberlößnitz**, 28. April. (Gemeindevorstandswahl.) An Stelle des bisherigen Gemeindevorstandes Herrn Friedrich Müller wurde gestern der 1. Gemeindeälteste Herr Privatus Karl Bruno Hörning zum Gemeindevorstand von Oberlößnitz gewählt.

* **Wilmsdorf**, 27. April. (Schilldenkmal.) Am Sonntag nachmittag fand die Grundsteinlegung des Schill-Denkmals und Weihe der gepflanzten König-Albert-Eiche am hiesigen Rittergute, der Geburtsstätte des Freiherrn Ferd. v. Schill, statt.

v. **Köitz**, 27. April. (Den Tod gesucht.) Heute nachmittag 5 Uhr wurde in der Nähe der Strohstoffabrik eine Frau aus der Elbe gezogen. Sie hatte sich mit einem schwarzen Tuche die Augen verbunden; neben ihr schwamm ein Gesangbuch. Sie soll die Frau eines Zimmerpoliers aus Cossebaude sein.

* **Zehren**, 27. April. (Wetzigs Leiche gefunden.) Die Leiche des vermißten Weinhändlers Wetzig aus Brockwitz wurde heute hier aus der Elbe gezogen.

* **Meißen**, 27. April. (Flüchtig.) Nach Unterschlagung von 600 Mk. in Gold, die er hier bei einer Bank einzahlen sollte, ist gestern der 35 Jahre alte Kontorist Richard Pretzschel von hier flüchtig geworden. Pretzschel war in Miltitz-Roitzschen in einer Mühle in Stellung. („L. N. N.")

* **Brockwitz**, 27. April. (Rekognosziert.) Die hier gelandete Leiche ist mit dem in Dresden vermißten Lokalrichter B. identisch. Auf die Auffindung waren 100 Mk. Belohnung ausgesetzt.

* **Leipzig**, 27. April. (Explosion.) Im benachbarten Leutzsch ereignete sich in der Bogenlampenfabrik von Körting u. Mathiesen, A.-G., ein schwerer Unglücksfall. Etwa 15 Min. nach 5 Uhr nachmittags erfolgte eine heftige Detonation; es war der in der Lackiererei stehende, massive und mit eiserner Tür abgeschlossene Gastrockenofen auf bisher unaufgeklärte Weise explodiert. Die den Ofen abschließende eiserne Tür wurde herausgerissen und etwa 10 Meter weit fortgeschleudert. Dabei ist der in dem Raume beschäftigt gewesene 22jährige Arbeiter Schmidt, wohnhaft in Lindenau, von dieser Tür getroffen und ca. 6 Schritt weit mit fortgerissen worden. Dem Unglücklichen wurde dabei die Schädeldecke zertrümmert, so daß der Tod alsbald eintrat. Von den andern im selben Raume beschäftigten Personen wurde eine an der linken Hand, eine zweite am Kopfe erheblich verletzt; sie wurden mittelst Droschke nach ihrer Wohnung gebracht. Durch den kolossalen Luftdruck und herumfliegende Eisen- und Mauerteile wurden sämtliche Fenster des Unfallraumes zertrümmert, auch teilweise die Mauern stark beschädigt.

* **Zwickau**, 27. April. (Aus Furcht vor Strafe erschossen.) Der Unteroffizier M. vom Detachement Jäger zu Pferde in Chemnitz, welcher hierher kommandiert war, hat sich gestern früh mit seinem Karabiner erschossen, weil er wegen Unpünktlichkeit im Dienst Strafe befürchtete. Er wurde noch lebend ins Garnisonlazarett hierselbst gebracht, starb aber noch im Laufe des Vormittags an den Verletzungen.

* **Plauen**, 27. April. (Abermals Erdbeben.) Drei heftige Erdstöße sind in kurzen Zwischenräumen heute früh 4 Uhr im nordöstlichen Teile hiesiger Stadt verspürt worden. Die Erschütterungen waren so stark, daß Nippsachen und andre kleine Gegenstände in Bewegung gesetzt wurden.

* **Bernstadt**, 27. April. (Lebensmüde.) Im benachbarten Berzdorf erhängte sich die jüngste Tochter des Gutspächters H. auf dem Boden des Hauses.

Ein moderner Blaubart.

S. u. H., **Berlin**, 27. April 1904.

III.

In der heutigen Verhandlung wird zunächst die Schwester der verstorbenen Frau Walter, Frau Helene Thomas, vor den Zeugentisch gerufen. Sie ist die Gattin eines Maschinenführers und eine sympathische Erscheinung. Sie hat zuerst die Aufmerksamkeit der Behörden auf die Spur des Angeklagten gelenkt, als die Leiche ihrer Schwester in Dallgow gefunden wurde. Der Präsident befragt sie zunächst, ob es wahr sei, daß ihr einmal eine Wohnung wegen des unsittlichen Verhaltens ihrer Schwester, die bei ihr wohnte, gekündigt worden sei, was Zeugin entschieden bestreitet. Zeugin erklärt, daß ihre Ehe stets eine glückliche gewesen sei, muß aber zugeben, daß sie eines Tages eines Streites mit ihrem Manne wegen einen Selbstmordversuch durch einen Sturz aus dem vierten Stockwerke machte. Auf eindringliches Vorhalten des Präsidenten erklärt Zeugin, daß sie niemals etwas von einem Liebesverhältnis zwischen ihrem Mann und ihrer verstorbenen Schwester bemerkt habe, auch nichts davon wisse, daß ihre verstorbene Schwester Verkehr mit Männern pflog. — Der Präsident befragt die Zeugin über den verhängnisvollen anonymen Brief, den ihre verstorbene Schwester von dem Angeklagten erhielt. — Zeugin erzählt, wie sie Kenntnis von der Auffindung der Leiche ihrer Schwester erhielt und sie bei der Behörde agnoszierte. — Rechtsanwalt Morris: Als das Ehepaar Walter noch zusammenlebte, wie war denn da die Ehe? — Zeugin: Soviel ich sehen konnte, eine ganz gute. Meine Schwester hatte freilich manchmal einen „großen Mund". — Verteidiger Morris: Hat der Angeklagte Walter seine Frau hungern lassen? — Zeugin: Nein. — Präsident: Was hat Ihnen Ihre Schwester als Grund der Trennung von ihrem Manne mitgeteilt? — Zeugin: Als meine Schwester einige Tage bei mir zu Besuch war und dann zu ihrem Mann zurückkehrte, fand sie in der Wohnung ihres Mannes ein junges Mädchen vor, das in intimen Beziehungen zu diesem zu stehen schien. Das Mädchen trieb meine Schwester aus der Wohnung und das war der Grund der Trennung. — Staatsanwalt Schindler: Hat Ihnen Walter einmal gesagt, daß er schnell wirkende Gifte besitzt? — Zeugin: Darüber wird mein Vater Auskunft geben können. — Präsident: In welchem Zusammenhange sprach Walter zu Ihnen über die schnell wirkenden Gifte? — Zeugin: Es wurde einmal eine Leiche ausgegraben, weil Vergiftungsverdacht bestand und da sagte Walter zu mir, es müßte einer dumm sein, wenn er ein Gift nehmen wollte, das Spuren hinterläßt.

Die folgende Zeugin ist Frau Brademann, bei welcher die verstorbene Frau Walter vor ihrem Tode gewohnt hat. — Es wird der verhängnisvolle anonyme Brief erörtert. Die verstorbene Walter erzählte ihr von dem Briefe; sie, Zeugin, habe sie aber gewarnt und ihr gesagt: „Den Brief hat kein andrer wie Ihr Mann geschrieben." Aber die Walter habe sich gefreut, denn dann hoffte sie auf eine Versöhnung mit ihrem Manne. Zuletzt bestätigt die Zeugin, daß Frau Walter ihr erzählt habe, daß ihr Mann — der Angeklagte — sie mit dem Revolver wiederholt bedroht habe. — Zeuge Apotheker Eckardt fand in Gemeinschaft mit Gemeindevorstand Bartel am Nachmittag des 8. September v. J. in dem Gebüsch in Dallgow die Leiche. Dieselbe war in sitzender Stellung an einer Böschung. Zeuge demonstriert auf Wunsch des Präsidenten an seinem eignen Halse, wie die Schlinge um den Hals der Leiche geknüpft war. Es war die Schnur einmal nach rechts und einmal nach links geschlungen; der Kopf hing lose drin. Aufgefallen sei ihm, daß die Haare der Leiche so zerzaust waren, während sich die Kleider völlig in Ordnung befanden. Das habe ihn auf den Gedanken gebracht, daß die Betreffende vielleicht schon als Leiche dorthin gebracht worden sein könnte. Zeuge ist überzeugt, daß die Leiche schon längere Zeit an dem Aste hing — keineswegs aber erst seit wenigen Stunden. In der Hand habe die Leiche krampfhaft ein Taschentuch gehalten — die Hände waren zerschunden. — Zeuge Zigarrenhändler Engelbrecht-Dallgow hat das Ehepaar Walter am Nachmittag des 7. September v. J. in Dallgow auf dem Spaziergange gesehen. Er sah, wie die Frau sehr vergnügt war und hörte, wie sie vor sich herträllerte, während der Mann ruhig neben ihr herging und sich aus einem Blatt, in dessen Lektüre er vertieft war, über den Weg zu orientieren schien.

Nach der Mittagspause wird der Maschinenmeister Thomas, der Gatte der Frau Thomas, vernommen. Thomas macht den Eindruck eines jungen Lebemannes. Er weiß nichts davon, daß die verstorbene Frau Walter mit Männern intimen Umgang gehabt habe. Ueber sein eignes Verhältnis zu Frau Walter befragt, erklärt Zeuge mit Entschiedenheit, daß er keinerlei Beziehungen zu ihr hatte. — Verteidiger Dr. Silberstein frägt die anwesende Frau Mabius, die Mutter der ersten Frau des Angeklagten, ob sie nicht gehört habe, daß die Mutter der verstorbenen Frau Walter sich darüber beklagt habe, daß Frau Walter einmal mit Thomas in intimer Situation in einer Kammer in der Wohnung des Thomas angetroffen worden sei. — Frau Mabius bestätigt das. — Zeuge Thomas bestreitet aber entschieden die Wahrheit der Behauptung. Im übrigen erklärt er, daß seine Ehefrau den Selbstmordversuch unternommen habe, weil er einen Brief bei ihr fand, der auf unerlaubte Beziehungen seiner Frau zu andern Männern schließen ließ. — Der nächste Zeuge ist der Bahnhofswirt Wilke-Dallgow, bei welchem das Ehepaar Walter an dem verhängnisvollen Nachmittag nach der Ankunft in Dallgow eingekehrt war. Dem Zeugen ist die Lustigkeit der Frau ebenso aufgefallen, wie die Niedergeschlagenheit des Mannes. Das Ehepaar wollte das Barackenlager in Döberitz besuchen und mit dem letzten Zuge um 11 Uhr nach Berlin zurückfahren. Da Zeuge sich für das Paar interessierte, war er bei der Abfahrt des letzten Zuges zugegen, sah aber weder den Mann, noch die Frau einsteigen. — Der nächste Zeuge, Gerichtsassessor Dr. Stern, hat mit Kreisphysikus Dr. Jänicke die Leichenschau vorgenommen. Die Leiche der Frau Walter habe auffallend viele Schmucksachen, meist Simili, bei sich getragen. Den Eindruck der Beraubung machte die Leiche nicht. Er habe die Leiche ganz genau untersucht — an den Haaren sei ihm nichts aufgefallen. Immerhin habe er die Tote wegen ihrer auffallenden Kleidung und Frisur und auch wegen ihrer Gesichtszüge für eine Prostituierte gehalten. Die Leiche hatte an den Händen leichte Verwundungen; ob sie von einem Kampfe herrührten, ließ sich nicht feststellen. Jedenfalls sei zwischen ihm und Dr. Jänicke die Möglichkeit erörtert worden, daß die Tote das Opfer eines Verbrechens geworden sein könnte. — Zeuge früherer Sergeant Schreiber war seinerzeit zum Barackenlager in Döberitz kommandiert. Am Nachmittage des 7. September sah er das Ehepaar Walter am Lager vorbeigehen — er hielt Frau Walter für ein Frauenzimmer, wie solche sich in der Nähe des Lagers oft herumzutreiben pflegen. — Zeuge Sergeant Lindemann hat das Paar an derselben Stelle gesehen. Am andern Tage sah Zeuge die Leiche der Frau Walter. Er habe den Verdacht gehabt, daß hier ein Verbrechen vorliege: denn wenn sich jemand erhängt, dann hängt die Zunge aus dem Munde heraus: hier aber war der Mund der Leiche geschlossen und etwas mit Blut besudelt. — Der folgende Zeuge ist der Arbeiter Kulick, der den anonymen Brief, durch welchen der Angeklagte Walter am 7. September seine Frau nach dem Lehrter Bahnhofe lockte, an die unglückliche Frau in die Wohnung ihrer Schwester Frau Thomas überbrachte. Der Brief ist nicht mehr vorhanden. Kulick war Reisegenosse des Angeklagten auf dem Wege von Holland nach Berlin und bezog mit ihm dasselbe Logis. Der Angeklagte hatte ihm schon unterwegs gesagt, daß er in Berlin eine Verkäuferin zu engagieren beabsichtige. Als der Angeklagte ihm den Brief zur Bestellung übergab, sagte er ihm, der Brief sei an ein „Frauenzimmer" gerichtet und er möge sich im Hause über das sittliche Verhalten der Person erkundigen. Auch sollte er bestellen, daß er, Kulick, bei dem Rendezvous am Lehrter Bahnhof zugegen sein werde; Kulick ging zu Frau Thomas, übergab an Frau Walter den Brief und am andern Tage sagte Walter zu ihm, er brauche nach dem Lehrter Bahnhof nicht mitzukommen. — Auf Antrag der Verteidigung wird dem Zeugen sodann die bei den Akten befindliche Photographie der Frau Walter vorgelegt zum Zwecke der Erklärung, ob es dieselbe ist, die der Angeklagte ihm als die seiner Zukünftigen zeigte. Der Zeuge vermag das Bild nicht als das ihm vom Angeklagten gezeigte zu erkennen. Der Angeklagte Walter bittet, die Photographie seiner Frau herbeiholen zu dürfen, die er in seiner Zelle habe. Es sei das eine andre Aufnahme und vielleicht werde der Zeuge sie erkennen. Der Gerichtshof gibt der Bitte des Angeklagten statt. — Der Zeuge vermag aber auch diese Photographie nicht mit Bestimmtheit als die in Frage kommende zu bezeichnen.

Sehr wichtig sind die Bekundungen des folgenden Zeugen, Verwalters Bauer von der Waggonfabrik Bautzen. Er erklärt, daß der Angeklagte von Mitte 1899 bis 1900 in dieser Fabrik in Stellung gewesen sei und sich zur Zufriedenheit geführt habe. Als im Vorjahre Walters Schwester bei ihm — Zeugen — anfragte, ob ihr Bruder wieder dort Stellung haben könnte, sagte Zeuge ihr dies zu. Freilich sollte dies nicht sofort sein. Es sei dann der Angeklagte mit ihm in Briefwechsel getreten und am 10. September sei Walter persönlich bei ihm in Bautzen gewesen. Der Angeklagte sei ihm sofort durch seine veränderte Erscheinung und sein gegen früher völlig verändertes Wesen aufgefallen. Sein Schnurrbart war blauschwarz gefärbt, sein Wesen war gegen früher unsicher und unstet. Offenheit war freilich nie seine Sache. Er sagte auch, man lebe in Holland unsicher und müsse dort immer einen Revolver haben. Walter erzählte ihm, seine Frau laufe als Dirne herum und die Scheidung werde wohl perfekt werden. Er werde eine Rheinländerin heiraten. — Nicht minder interessant sind die Bekundungen des folgenden Zeugen Wacker, der die Kantine in der Waggonfabrik in Bautzen bewirtschaftet. Am 10. September sei der Angeklagte bei ihm erschienen und er sei sofort überrascht gewesen von dem sonderbar veränderten Aussehen Walters, den er von seiner früheren Tätigkeit in Bautzen kannte. Sein Schnurrbart war gefärbt und auf die Frage, was er damit gemacht habe, sagte Walter, sein Barbier habe ihm den Schnurrbart verhunzt. — Zeuge Friseur Knabe-Emmrich in Holland macht die sensationelle Mitteilung, daß der Angeklagte sich bei ihm eines Tages eine Theaterperücke bestellt habe unter dem Vorgeben, er müßte am 1. September nach Deutschland reisen, um dort etwas zu entdecken, und da er unter Leute komme, die ihn kennen, so müsse er möglichst unbekannt bleiben. Walter sei aber dann nicht wiedergekommen.

Es folgt nun die Vernehmung des Schwiegervaters des Angeklagten. Er sagt, daß die erste Ehe des Angeklagten eine unglückliche war. Die erste Frau habe ihm einmal, als sie krank war, auf seine Frage, warum sie von ihrem Manne keine Medikamente nehme, geantwortet: „Der wäre imstande, mich zu vergiften." — Präs.: Was wissen Sie über den plötzlichen Tod der ersten Frau? — Zeuge: Ich traf sie an einem warmen Dezembertage in einem schweren Pelz; sie sagte mir, daß sie fröstelte. Am Abend hörte ich, daß sie im Sterben liege. Der Zeuge bekundet noch, daß Walter verschiedene Gifte besaß.

Unter großer Spannung des Publikums wird sodann Frl. Bernhardine Klein aus Emmrich in Holland, mit welcher der Angeklagte ein zärtliches Verhältnis unterhalten haben soll, vernommen. Sie ist 21 Jahre alt, erscheint eher kränklich. Sie erklärt, daß Walter, der mit seinen Kindern und dem Dienstmädchen Kalau in ihr Haus zog, zu allen Personen, nicht nur zu ihr allein, sehr freundlich gewesen sei. Ueber Walters ominöse Reise nach Berlin anfangs September vorigen Jahres bekundet Zeugin, Walter habe eine Depesche von seiner Mutter aus Bautzen erhalten und da haben sie und ihre Verwandten gedacht, die Mutter sei erkrankt und er müsse dahin. Er sagte auch, er wolle gleichzeitig nach Berlin, um über seine zweite Frau, von deren Existenz er später Mitteilung machte, Erkundigungen einzuziehen. Drei bis vier Wochen vor Antritt der Reise sei er mit einem gefärbten Schnurrbart nach Hause gekommen. Einen Heiratsantrag habe ihr Walter nie gemacht. Als Walter von der Reise nach Berlin zurückkehrte, erzählte er, er habe seine Frau in intimer Unterhaltung mit einem Manne in einer Gartenlaube durch Detektives und Schutzleute beobachten lassen. Als seine Frau dann von dem Manne Geld nahm, habe der Schutzmann eingegriffen und sie verhaftet. (Bewegung im Publikum.)

Sensationell gestaltet sich auch die Vernehmung des Dienstmädchens Kalau, 21 Jahre alt, gleichfalls eine unscheinbare Erscheinung, die weinend an den Zeugentisch tritt. Sie hat Walter 1901 in Bautzen kennen gelernt und zog im September dieses Jahres, während sich Walters Frau in Berlin befand, zu ihm. Frau Walter war bei ihrer Rückkehr nach Bautzen von der Anwesenheit der Kalau nicht wenig überrascht, fügte sich aber. Die Zeugin sagt, daß die Ehe Walters eine sehr glückliche war und daß Walter sich von der Frau trennte, weil er wohl nicht mehr mit ihr leben wollte. Zeugin blieb bei Walter nach der Trennung von seiner Frau und zog dann mit ihm im September 1902 nach Holland, wo sie bis April 1903 verblieb. Auf die eindringliche Frage des Präsidenten, ob sie mit Walter intimen Umgang gepflogen habe, antwortet Zeugin anfangs zögernd mit Nein, gibt dann aber zu, daß sie solchen Verkehr gehabt.

Die weiteren Vernehmungen bieten kein besonderes Interesse. Die Verhandlung wird darauf auf Donnerstag ½10 Uhr vertagt.

Sächsischer Landtag.

Zweite Kammer.

Fortsetzung des gestrigen Sitzungsberichts.

7. Schlußberatung über die Etatskapitel Porzellanmanufaktur, Berg-, Hütten- und Münzwesen.

Die Deputationsanträge zu Kap. 8, Porzellanmanufaktur, Kap. 9, Steinkohlenwerk zu Zauckerode, Zusatzantrag: Die Kammer wolle beschließen: 1. der Königl. Staatsregierung eine Summe bis zur Höhe von 180 000 Mk. aus Tit. 20 zur Verfügung zu stellen zur Anlegung einer Brikettfabrik auf dem Königl. Steinkohlenwerk Zauckerode; Kap. 11, Fiskalische Hüttenwerke zu Freiberg, Halsbrückner Goldscheideanstalt, Muldner Arsenikhütte, Halsbrückner und Muldner Schwefelsäurefabrik, Muldner Zinkhütte, Schrotfabrik zu Freiberg, Halsbrückner Bleiwarenfabrik, Muldner Tonwarenfabrik, Kap. 15, Fiskalische Erzbergwerke bei Freiberg, Kap. 13, Blaufarbenwerk Oberschlema und Kap. 15, Münze, werden sämtlich angenommen.

Auf eine Reihe von Anregungen der Abgg. **Rüder, Hartmann** und **Günther** antwortet Finanzminister **Dr. Rüger**: Er müsse immer wieder betonen, in wie schwerem Nachteil sich die Staats- gegenüber der Privatindustrie befinde. Sie könne nicht die extravagante Reklame machen, könne ungeeignete Beamte nicht ohne weiteres entlassen, sondern nur versetzen, auch in andrer Beziehung seien die Verhältnisse schwieriger als bei Privatunternehmen. Soweit der moderne Geschmack berücksichtigt sei, habe ihm die Administration Rechnung getragen, davon hätte man sich auch auf der Weihnachtsausstellung der Manufaktur

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040429/3

überzeugen können. — Abschreibungen würden vorgenommen, so setze man bei der Inventur sämtliche Vorräte nur mit 54 Proz. des Wertes an. — Die Verzinsung sei nicht so gering, auch nach Abschreibung der Maschinen usw. betrage sie noch 3 Proz.

Beim Etat der fiskalischen Hüttenwerke bitten die Abgg. **Steyer, Braun, Wittig, Kluge** und **Zschierlich**, daß den durch die Abrüstung im Erzbergbau schwer betroffenen Gemeinden nach Möglichkeit unter die Arme gegriffen werde durch Beiträge zu den Gemeindekassen, durch Unterstützungen, die es ermöglichten, Industrie in die betreffenden Gemeinden einzuführen und gewerbliche Anlagen zu gründen, um die freiwerdenden Wasserkräfte auszunützen. — Sie empfehlen die zu erwartenden Petitionen der wohlwollendsten Berücksichtigung.

Finanzminister Dr. **Rüger**: Er freue sich sehr über den so glatten Verlauf der heutigen Verhandlung. Ein Hauptverdienst an der raschen Erledigung trage die Deputation und der Berichterstatter und wenn man sich später über die Verhältnisse im Erzbergbau orientieren wolle, werde man gewiß immer am besten auf den heutigen Bericht zurückgreifen.

* * *

Zweite Kammer.

68. Sitzung. 28. April.

Am Regierungstische die Minister **von Metzsch, Dr. Otto**, später **Dr. Rüger** und **Kommissare**.

1. Schlußberatung zu den Anträgen über die Wahlrechtsreform.

Wir verweisen auf den Artikel in Nr. 111 vom 24. April.

Zu seinen einleitenden Bemerkungen führt der Mehrheitsberichterstatter Abg. **Opitz** u. a. aus, seine Partei bedauere, daß heute keine Vertreter der Arbeiterklasse anwesend seien. Die Arbeiter dürften aber überzeugt sein, daß sie bei ihnen stets Verständnis für ihre Bedürfnisse und ihr Wohl finden würden. Redner bespricht sodann die verschiedenen Preßstimmen und sagt, eine abfällige Kritik sei leicht, aber Bessermachen sei hier die Hauptsache. Weiter gibt er einen Ueberblick über die geschichtliche Entwickelung. Den Arbeitern solle ein Platz an der Sonne gewährt werden, aber wenn die Entwickelung der Sozialdemokratie weiterhin so bedeutende Fortschritte wie bisher mache, könne das allgemeine gleiche Wahlrecht für den Reichstag unmöglich beibehalten werden. Noch kein Land sei durch die Sozialdemokratie groß geworden, in England und Amerika kenne man diese Kinderkrankheit nicht. Der Gedanke einer berufsständischen Vertretung in der Kammer sei zwar einleuchtend, aber praktisch aus verschiedenen Gründen kaum durchzuführen. Zum Schluß gibt Referent noch Kenntnis von einer Petition der Handelskammer Dresden, die er beantragt, auf sich beruhen zu lassen.

Minderheitsberichterstatter Abg. **Schulze**: Ihre Anträge gingen sehr viel weiter und seien bis zu einem gewissen Grad bestimmter gehalten. Sie wollten erreichen, daß die Regierung eine regierende und nicht eine regierte (Lachen) sei. Der gegenwärtige Minister des Innern habe bewiesen, daß er die Wahlreform fördern wolle, es sei dies begreiflich, denn an noch höherer Stelle bestehe ebenfalls der dringende Wunsch nach Abänderung. Er glaube, daß der Minderheitsantrag, der ein Pluralsystem befürworte, auch für manchen von der andern Seite annehmbar erscheine, denn es würden ja auch ihre Zwecke dadurch in vieler Beziehung gefördert. Die geheime Wahl wollten sie nicht beseitigen, denn sie glaubten, daß dadurch die Unzufriedenheit vermehrt werde. Weiter empfiehlt der Referent die Annahme des Antrages auf Aenderung in der Zusammensetzung der Ersten Kammer. Die Frage werde nicht früher von der Tagesordnung verschwinden, bis sie befriedigend gelöst sei.

Abg. **Matthes** ereifert sich gegen die Sozialdemokratie und schließt mit dem Ruf: Erst Wahlreform in Berlin und dann in Sachsen.

(Die Sitzung dauert nach Schluß der Redaktion fort.)

Vermischtes.

** **Transplantierte Schweinehaut.** Eine eigenartige Operation ist soeben, wie aus New-York gemeldet wird, bei einer Negerin, Mary Grant aus Richmond (Virginien), vorgenommen worden, die durch die Explosion einer Lampe fürchterliche Brandwunden erhalten hatte. Ihr Arzt teilte ihr mit, daß ein großer Teil ihrer Haut ersetzt werden müßte, wenn ihr Leben gerettet werden sollte, aber es fand sich niemand aus ihrer Verwandtschaft bereit, seine Haut für das arme Mädchen aufs Spiel zu setzen. Da verfiel der Arzt auf folgende Idee: er ließ ein junges Ferkel holen, chloroformierte es und nahm ihm so viel Haut, wie erforderlich war, um die verbrannten Stellen am Körper der Patientin zu bedecken. Die Operation des Transplantierens der Schweinehaut hat sich bisher als sehr erfolgreich erwiesen; die Negerin ist auf dem besten Wege zur Genesung — hm, hm!

** **Ein deutscher Matrose als Mörder.** Aus Baltimore wird berichtet: Martin Otto, ein junger Hannoveraner, der erst seit zwei Jahren in Amerika weilt, wurde von den Geschworenen des Mordes im ersten Grade schuldig befunden. Das Urteil wurde jedoch aufgeschoben, da ein Antrag auf einen neuen Prozeß gestellt wurde. Otto war längere Zeit als Matrose auf einem Norddeutschen Lloyd-Dampfer angestellt. Seine Eltern wohnen in Deutschland. Der Vater ist ein pensionierter Unteroffizier und zurzeit als Postbeamter tätig. Martin Otto hat am 20. Februar den Wirt Pramschufer erschossen. Er machte über den unerklärlichen Mord folgende Angaben: „Ich bin seit längerer Zeit mit der Pramschuferschen Familie bekannt und hatte öfters Gelegenheit, zu sehen, wie Pramschufer seine Gattin mißhandelte und der Untreue bezichtigte, obwohl ein solcher Verdacht meines Wissens durchaus unbegründet war. Da ich beabsichtigte, nach Deutschland zu fahren, um meiner Militärpflicht zu genügen, wollte ich Pramschufer noch einmal aufsuchen, um in ihn zu dringen, daß er von Mißhandlungen seiner Gattin und seiner Kinder abstehe. Er lag krank im Bette, und da er meine Bitten unbeachtet ließ, geriet ich in solchen Zorn, daß ich darauf losschoß." Die Geschworenen empfahlen den Verurteilten der Gnade des Richters.

** **Die Marke „Chartreuse".** Bekanntlich sind die Kartäuser in Frankreich auf Grund der neuen Ordensgesetze aus ihrem berühmten Kloster „La grande Chartreuse", in dem sie auch den weltbekannten Kräuterlikör erzeugten, vertrieben worden, und ein vom Staate bestellter Liquidator verwaltet das Klostergut und setzt die Erzeugung des Chartreuse-Likörs fort. Gegen diese Erzeugung waren bei dem Zivilgericht in Grenoble zwei Klagen eingelaufen: Pater Bamat, jener Kartäuser-Mönch, der früher die Likörfabrikation geleitet hatte, erklärte, daß, wenn der Staat den Kartäuser-Orden nicht als zu Recht bestehend erachte, er auch die danach benannte Marke „Chartreuse" nicht verwenden dürfe. Die andre Klage wurde von dem Erben des Pater Louis Garnier erhoben, auf dessen Namen seinerzeit die Marke „Chartreuse" eingetragen worden war und der das Recht auf die Marke für sich in Anspruch nahm. Das Gericht in Grenoble hat beide Klagen abgewiesen und den Liquidator als Rechtsnachfolger des Ordens anerkannt.

** **Königin Isabella und Sarasate.** Es dürfte wenig bekannt sein, daß der berühmte Violinspieler Sarasate der Königin Isabella den Beginn seiner künstlerischen Laufbahn verdankt. Sarasate war der Sohn eines armen Offiziers der spanischen Armee und zeigte schon als Kind sein Talent. Aber erst die Königin Isabella stellte ihm die Mittel zu seiner musikalischen Erziehung zur Verfügung. Außerdem schenkte die Königin Sarasate noch eine schöne Stradivarius-Geige, auf der er während seiner 50jährigen Laufbahn häufiger als auf irgend einer andern Geige spielte. Es hieß auch, daß nach seinem Tode dieses Instrument an die spanische Regierung zurückfallen müsse.

** **Unglückliche Liebe hinter den Kulissen.** Im Théâtre Palais Royal in Paris machte vorgestern abend während der Vorstellung ein junger, wenig bedeutender Schauspieler Jules Gravier in der Garderobe den Versuch, sich zu erschießen. Er verletzte sich indessen nur leicht. Gravier war unglücklich in eine Kollegin verliebt.

Letzte Lokalnachrichten.

* **Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater.** Für die beiden Sonnabend den 30. April zum erstenmal in Szene gehenden Werke „George Dandin" von Molière und „Wannwiraltern" von O. Blumenthal sind neue Kostüme hergestellt worden, auch ist die Dekoration des zuletzt genannten Stückes eine vollständig neue. Herr Dr. O. Blumenthal wird der hiesigen Erstaufführung seines Einakters beiwohnen.

— **Dresdner Polizeibericht.** Am 13. d. M. ist von einem Gepäckschalter des hiesigen Hauptbahnhofs weg ein brauner Segeltuchhandkoffer, etwa 50 Zentimeter lang und 30 Zentimeter hoch, mit zwei Lederhenkeln, zwei braunen Lederriemen und weißem Schloß, enthaltend verschiedene Herrenleibwäsche (Kragen, Manschetten, Taschentücher, Strümpfe usw.) gestohlen worden. Sachdienliche Wahrnehmungen werden zu C. Unbekannt A. 1146/04. an die Kriminalabteilung, Hauptpolizei, Zimmer Nr. 29, erbeten.

In letzter Zeit hat sich hier wiederholt ein Unbekannter, etwa 32 Jahre alt, mit dunkelblondem Schnurrbärtchen, welcher sich Joseph Berger, auch Gutsvolontär von Czettwitz genannt hat, Geld und Fahrräder erschwindelt bezw. zu erschwindeln versucht. Genannter hat sich mit einem gefälschten Schreiben des Amtsvorstehers Semmer zu Lerchenberg — Amt Sabitz —, in welchem um Uebersendung eines Fahrrades zu Amtszwecken ersucht wird und mit einer Radfahrkarte auf den Namen von C. lautend legitimiert. Vor dem Betrüger wird hierdurch gewarnt und gebeten, seine Festnahme zu veranlassen bezw. sachdienliche Wahrnehmungen zu C. Unbekannt A. an die Kriminalabteilung, Hauptpolizei, Zimmer 29, gelangen zu lassen.

— **Erledigte Lehrerstellen.** Zu besetzen: Die erste ständige Lehrerstelle in Kleinneuschönberg. Koll.: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1300 Mk. Grundgehalt, 110 Mk. für Fortbildungsschulunterricht, 10 Mk. für Leichensingen und Amtswohnung. Gesuche sind bis zum 18. Mai an den K. Bezirksschulinspektor Schulrat Dr. Winkler in Freiberg einzureichen.

— **Wasserstand der Elbe** am 28. April mittags. Pardubitz + 130, Brandeis + 130, Melnik + 124, Leitmeritz + 94, Aussig + 153, Dresden — 8 Zentimeter.

Wetteraussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte für Freitag den 29. April: Wolkig mit Sonnenschein, mild, strichweise Gewitterregen.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

(Der Nachdruck unsrer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Ein Feldpostbrief aus Südwest.

-st- **Berlin**, 28. April. (Priv.-Tel.) Die „Tägl. Rundschau" veröffentlicht den Feldpostbrief eines Feldzugsteilnehmers von Deutsch-Südwestafrika, der sich mit den Motiven beschäftigt, die den Obersten Dürr zum Rücktritt veranlaßten. Der Brief stellt die Zustände in einer Beleuchtung dar, die nicht verfehlen wird, allgemeines Aufsehen zu erregen. **„Als der Befehlshaber Oberst Dürr mit seinem Stabe in Swakopmund landete, fand er seine untergebenen Truppen bereits in vier große und zahlreiche kleine, fast sämtlich von ihm unerreichbare Abteilungen zerstreut vor. Er befand sich also von vornherein in der wenig beneidenswerten Lage eines Führers ohne Truppen. Die Weiterbeförderung des Stabes verzögerte sich auch durch Schwierigkeiten, die die deutschen Behörden machten. An die deutschen Offiziere wurde nämlich das Ansinnen gestellt, sie sollten ihre Schußwaffen extra verzollen, auf eine demonstrative Eingabe erhielten sie von der Verwaltung die Antwort: „Sie möchten die Gesetze des Landes beachten." Die Offiziere mußten für ihre gesamten Vorräte an Wein, Konserven usw. Zoll bezahlen, das war ein teures Entree für unsre mutigen Soldaten. Die Bahn befand sich in einem beklagenswerten Zustande, die Höchstgeschwindigkeit betrug nur 11 Kilometer die Stunde und bis Okahandja dauerte die Beförderung 3 Tage. Des Gouverneurs ganzes Interesse ist nur darauf gerichtet, daß dem Schutzgebiet keine Einnahme entgeht."** Der Brief schildert weiter die unerquicklichen Verhältnisse in den vorhandenen Lazaretten infolge von Streitigkeiten des früheren Chefarztes mit dem Gouverneur. Ausrüstungen an Arznei, Proviant für die Truppen usw. mußten in Swakopmund liegen bleiben und sind größtenteils gestohlen worden. Das Magenleiden des Obersten Dürr verschlimmerte sich durch den Aerger über diese Zustände derart, daß er seine Heimreise antreten mußte.

(Anm. d. Rd.: Wir geben diesen Brief, der in einer hochangesehenen Berliner Zeitung veröffentlicht wird, unter allem Vorbehalt wieder und hoffen, daß auf diese Anklagen seitens der Regierung schleunigst und unzweideutig geantwortet wird.)

Loubet in Rom.

Rom, 27. April. Präsident **Loubet** gab heute abend im Palais der französischen Botschaft ein Diner zu Ehren des italienischen Königspaares. Daran nahmen teil der König, die Königin, der Graf von Turin, die Minister Giolitti, Tittoni und Luzzati, ferner di Rudini und Visconti Venosta, sowie die Präsidenten der Deputiertenkammer und des Senats und zahlreiche Mitglieder der römischen Gesellschaft mit ihren Damen. Nach dem Diner fand Empfang statt. Der Palazzo Farnesa war glänzend erleuchtet und beflaggt.

Rom, 28. April. Der König, Präsident Loubet, der Herzog von Genua, der Graf von Turin, der Minister des Aeußeren Tittoni und Delcassé haben sich heute vormittag nach Neapel begeben. Trotz des starken Regens hatte sich hinter dem Truppenkordon eine große Menschenmenge angesammelt, die den König und Präsident Loubet herzlich begrüßte.

Zur Weltausstellung von St. Louis.

Washington, 27. April. Der Senat hat einen Gesetzentwurf angenommen, nach dem die Ausstellungsgegenstände für die Weltausstellung in St. Louis zollfrei sind. — Senat und Repräsentantenhaus nahmen heute den Gesetzentwurf über die Abänderung der Einwanderungsgesetze in der von der Kommission vorgeschlagenen Fassung an.

Ein Warenhausbrand.

Köln, 28. April. Gestern abend gegen 9 Uhr brach in dem Hirschschen Warenhaus ein Schadenfeuer aus, welches so rasch um sich griff, daß binnen kurzem das Erdgeschoß und das erste Stockwerk in Flammen standen. Die Angestellten des Warenhauses vermochten sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Die in Gefahr schwebenden Bewohner des zweiten Stockwerks, eine Anzahl Frauen und Kinder, wurden durch einige beherzte Männer gerettet. Die Feuerwehr löschte nach einstündiger Arbeit das Feuer.

Kämpfe in der Südsee.

Sydney, 27. April. (Reuter-Meldung.) Als der stellvertretende Administrator von Britisch-Neuguinea Robinson am 8. März in Goorabri in Neuguinea mit den Häuptlingen Verhandlungen pflog, um von ihnen die Auslieferung der Mörder des Missionars Chalmers zu erlangen, griffen ungefähr 300 Kanoes den Regierungsdampfer „Merry England" an, wurden aber unter großen Verlusten zurückgeschlagen. Auch auf englischer Seite sind einige Verluste zu verzeichnen.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Japaner jenseits des Jalu.

\+ **Paris**, 28. April. (Priv.-Tel.) Der Petersburger Korrespondent des „Petit Parisien" berichtet, er erfahre aus bester Quelle, daß die Japaner in 2 starken Kolonnen den Jalu überschritten hätten. General Kuropatkin habe den Truppen in der ersten Gefechtslinie befohlen, sich zurückzuziehen und den Fluß freizugeben. Kuropatkin weigere sich, eine Schlacht zu liefern, wenn ihm nicht der Sieg sicher sei. Die von den Russen zurückzulegende Strecke beträgt 500 Werst. Der Plan Kuropatkins soll dahin gehn, die Japaner in die Nähe der Mandschurei kommen zu lassen und ihnen dort ein Gefecht zu liefern, sobald die russischen Streitkräfte genügend verstärkt worden sind, um die Japaner dann auch im Rücken angreifen zu können. Die vorläufige Aufgabe der Russen sei, die Brücken für die Japaner zu zerstören.

Mukden, 27. April. (Russ. Telegraphenagentur.) Nach hier eingetroffenen Meldungen **setzte eine japanische Abteilung gestern bei Tagesanbruch beim Dorfe Sindagu über den Jalu, wo sie vom Feuer des russischen Kundschafterkommandos empfangen wurde. Durch die russische Artillerie wurde die von den Japanern nördlich von Widschu geschlagene Brücke zerstört. Der Uebergang erfolgte südlicher von Widschu auf Pontons.** Ein Teil der Infanterie, welche mit einer Batterie über den Fluß gesetzt war, marschierte auf die russische Stellung bei Tuenschen, wurde aber so zurückgeschlagen, daß die Batterie nicht einmal das Feuer zu eröffnen vermochte.

-kn- **London**, 28. April. (Priv.-Tel. Spez.-Dienst d. D. N. N.) Die zahlreichen und widersprechenden Nachrichten lassen zunächst nur erkennen, daß die Japaner eine der Inseln vor Widschu. Sämtliche besetzten und unter dem Schutze von 2 Torpedobooten Artillerie dorthin brachten. Die Operationen und andre Bewegungen ... geschahen offenbar so langsam, als ob sie die Aufmerksamkeit der Russen darauf lenken wollten. Das von russischer Seite gemeldete Scharmützel bei Tuenchen nimmt augenscheinlich Bezug auf den Zusammenstoß bei Schentiengheng auf der mandschurischen Seite des Jalu. Dieser Ort liegt gerade gegenüber von Widschu und ist im Jahre 1894, als die Chinesen dort standen, von den Japanern gestürmt worden.

Fortschritt der japanischen Mobilisierung.

-kn- **London**, 28. April. (Priv.-Tel. Spez.-Dienst d. D. N. N.) Aus Tokio kommt heute die Bestätigung der Nachricht, daß am vorigen Mittwoch die 5., 10. und 11. Division gebildet war. Eine japanische Division besteht aus 25 000 Mann und 5560 Pferden, sowie ... Geschützen. Die dritte japanische Armee, ebenso wie die erste und zweite japanische Armee wird ungefähr 75 000 Mann stark sein.

Russische Unterseeboote.

Port Arthur, 27. April. (Russ. Telegraphenagentur.) Im Rayon ist die Lage unverändert. Die erfolgreichen Versuche mit Unterseebooten veranlassen die Zeitung „Novi Kraj" zu der Aeußerung, daß sich für das aktive Vorgehen der russischen Flotte nun neue Aussichten eröffnen.

Korrespondenten im russischen Lager.

Petersburg, 27. April. Die Russische Telegraphen-Agentur meldet aus Port Arthur: Der „Nowy Kraj" veröffentlicht die für Kriegskorrespondenten bei der russischen Armee geltenden Bestimmungen. Ausländer bedürfen der Empfehlung ihrer Regierung an das russische Auswärtige Amt. Jeder Korrespondent hat sich schriftlich zu verpflichten, geheime Nachrichten nicht zu verbreiten, sich der Kritik bei Anordnungen befehligender Persönlichkeiten zu enthalten, die Tatsachen wahrheitsgetreu darzustellen und unkontrollierte Meldungen zu unterlassen. Die Verletzung dieser Bestimmungen, Indiskretionen und Taktlosigkeiten ziehen Verwarnung bezw. Entfernung vom Kriegsschauplatze nach sich. Allen Korrespondenten ohne Ausnahme ist der Zutritt zu der Admiralität, den Docks, Werkstätten und sonstigen Einrichtungen der Marine, sowie die Benutzung von Schaluppen in den Häfen und auf den Reeden von Port Arthur und Wladiwostok unbedingt untersagt. Die Korrespondenten haben die Verantwortung für ihre Diener. Als Abzeichen der Korrespondenten dient eine Binde um den linken Arm. Chiffrierte Depeschen sind untersagt. Die Zensur aller Meldungen erfolgt im Hauptquartier und bei den Stäben der Mandschureiarmee, des Amurbezirks, in den Militärbezirksverwaltungen, in Charbin beim Gouverneur, auf Sachalin, in Niutschwang, in den Festungen Port Arthur und Wladiwostok.

Das Wladiwostok-Geschwader.

-N- **New-York**, 28. April. (Priv.-Tel.) Aus Kobe wird unterm 28. d. M. nach hier gemeldet, daß ein starkes japanisches Panzerkreuzer-Geschwader nordwärts in das japanische Meer dampfend beobachtet wurde. Man nimmt an, es soll das vor Gensan aufgetauchte russische Wladiwostok-Geschwader abfangen. Es wird aber vermutet, daß die russischen Schiffe wegen ihrer höheren Schnelligkeit entkommen werden. Das Wladiwostok-Geschwader, heißt es, habe sich bei seiner Expedition aus dem Schutz der Kanonen von Wladiwostok weglocken lassen und ein weiteres japanisches Geschwader schneide ihm den Rückweg ab.

5. Klasse 145. K. S. Landeslotterie.

Ziehung vom 28. April. (Ohne Gewähr.)

10 000 Mk. auf Nr. 83080. Gotthardt, Lommatzsch.

5000 Mk. auf Nr. 08591. Köh, [illegible] Nr. 71688. Schöntag, Leuba. Nr. 77809. [illegible]schneider, Großenhain. Nr. 70218. [illegible] Dresden.

3000 Mk. auf Nr. 70463 88168 57812 [illegible] 64631 54898 6258 80200 80886 20180 28710 [illegible] 69282 15208 81290 38257 1084 8094 54656 [illegible] 79407 50875 60518 80888 1847 4309 7093

2000 Mk. auf Nr. 98071 78073 38783 [illegible] 9868 5820 19717 70709 98141 61031 50897 [illegible] 8889 21188 5834 58515 69226

1000 Mk. auf Nr. 2110 5631 10669 10074 [illegible] 14957 15406 18280 19707 20734 21824 [illegible] 23533 25485 32255 32880 33417 34068 [illegible] 37881 37868 42017 43232 43862 47464 [illegible] 52200 58571 56029 58562 61343 64982 [illegible] 78788 76746 78514 79425 83090 86517 [illegible] 89743 92770 93716 98016 98098 98066

Sport.

Pferderennen zu Colombes, 27. April. Prix Georges Bringuant, 10 000 Franken, 3200 Meter. „Mennet" 1., „Torquato Tasso" 2., „Vitellius" 3. Tot.: Sieg 38 : 10, Pl. [illegible] 41, 36 : 10.

Pferderennen zu Newmarket, 27. April. Two Thousand Guineas-Stakes, 40 000 [illegible] 1600 Meter. „St. Amant" 1., „Johns Gem[illegible]" 2., „Henry the First" 3.

Eine sportliche Leistung, die alle Achtung verdient, vollbrachte gestern Herr Fahrradhändler M. Bieberstein in Copitz auf einem Motorrad „Corona". Der Genannte fuhr früh 5 Uhr in Copitz mit dem Motorrad ab und langte bereits um 11 Uhr vormittags in Brandenburg an der Havel, seinem Ziele, an. Er hat demnach zur Zurücklegung der [illegible] Kilometer langen Strecke nur 6 Stunden gebraucht.

Disqualifiziert. Der Pariser Jockei [illegible] wurde auf unbestimmte Zeit vom [illegible] suspendiert, da er „Blanche de Castille" im Prix des Amazones zu St. Cloud zurückgehalten [illegible]

Handelsteil.

Dresdner Börsenbericht vom 28. April. Berlin meldete feste Tendenz. Banken gut angeregt; Kohlenwerte höher, heimische Fonds still. Man notierte in Berlin 1 Uhr 15 Minuten: Kredit 202,75, Staatsb. 138,75, Deutsche Bank 217,40, Diskonto 185,75, Laurahütte 246,10, Bochumer 193,50, Dortmunder Union 86,10.

In der hiesigen Börse kamen bei ruhiger Grundstimmung nur mäßige Beträge in den Verkehr. Wir verzeichnen nachstehende Umsätze: Deutsche Fonds: Deutsche 3proz. Reichsanleihe 90,40 (+ 0,30), 3½proz. dergl. unv. 102,10, Sächs. Rente 88,75 (+ 0,05), Sächs. 3½proz. Anleihe 100,55 (— 0,05), Preuß. 3proz. Konsols 90,40 (+ 0,30), 3½proz. dergl. 101,75 (— 0,15). Ausländische Fonds: Oesterr. konv. Rente 98,75 (+ 0,15), Goldrente 102 (plus 0,10), Ung. Goldrente 100,80 (— 0,10), Kronenrente 98,25 (— 0,05). Von Bankaktien handelte man Dresdner Kreditanstalt (— 0,10) und Sächs. Bank (— 0,50). In Transportwerten handelten nur Fuhrwesen mit 77,25 (+ 0,25) Abschwächer. Papier- usw. Fabriken kamen nicht in den Verkehr. Von den Maschinenfabriken erzielten Sondermann 82,50 (+ 0,50), Jacobi 103,25 (+ 1,00), Lauchhammer 119,25 (— 1,75), Seck 192,00 (— 0,50), Gebler 106,50 (+ 0,25), Dürkopp 157,25 (— 1,75) und Hartmann 116,50 (— 0,25). Elektrische Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabriken verzeichnen nur in Schladitz-Akt. (— 0,25) etwas Umsatz. Das Geschäft bei den Brauereipapieren beschränkte sich auf Jürgens (— 0,25) und Petz (+ 1,00). Felsenkeller und Waldschlößchen zeigen Avancen. Porzellan- usw. Fabriken: Triptis 186,00 (plus 1,00) bez. Die Aktien verschiedener Unternehmungen weisen für Europ. Hof (+ 2,00) eine feste Notiz auf.

§ **Berlin**, 29. April. (Börsenbericht.) Die Börse setzte in Lokalwerten zu festeren Kursen ein. In Banken vollzog sich der Handel zu Maikursen. In Montanwerten waren Eisenaktien besser gefragt, auch Kohlenaktien zumeist gut preishaltend. Der Fondsmarkt entbehrte der Anregung; heimische Fonds waren abgeschwächt, fremde vernachlässigt. Bahnen behauptet. Der Gesamtverkehr hielt sich in sämtlichen Märkten in engen Grenzen infolge fehlender Beteiligung. Schiffahrtsaktien besser gefragt. Im späteren Verlaufe trat keine nennenswerte Aenderung ein, da die Börse weiter in abwartender Haltung verharrt. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Abschwächung in Montanwerten, Behauptung in Banken und Bahnen, Fonds still.

§ **Zum Handel und zur Notiz** an der hiesigen Börse sind zugelassen worden 805 000 Mk. neue Aktien der Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille.

§ **Schnitzer Papierfabrik in Konkurs.** Wie verlautet, stehen die Verhandlungen, die das Schutzkomitee im Interesse der Obligationen geführt, unmittelbar vorm Abschluß. Es liegen zwei Offerten vor, welche zur Annahme berechtigen, daß Kapitalsverluste für die Obligationäre ausgeschlossen sind. Wie wir früher schon mitteilten, sollen die Obligationäre mit neuen Obligationen abgefunden werden.

§ **Baubank für die Residenzstadt Dresden.** Nach dem Geschäftsbericht für das am 31. März beendete Berichtsjahr haben die Geschäfte gleich wie in den vorhergehenden Jahren einen durchaus normalen Verlauf genommen. Das Erträgnis ist, abgesehen von unwesentlichen Schwankungen in den einzelnen Einnahme- und Ausgabeziffern, ein den früheren Jahren annähernd gleiches und gestattet wiederum wie im Vorjahre eine Verteilung von 8 Prozent Dividende. Der Reingewinn beziffert sich einschließlich des Vortrags vom vorigen Jahre von 27 472 Mk. auf insgesamt 364 185 Mk., die wie folgt zur Verteilung vorgeschlagen werden: 60 000 Mk. Ueberweisung an den Erneuerungsfonds, 15 000 Mk. Reservestellung für Mietausfälle, 16 507 Mk. Tantieme an den Vorstand, 240 000 Mk. = 8 Prozent Dividende, 18 614 Mk. Tantieme an den Aufsichtsrat und 14 063 Mk. Vortrag auf neue Rechnung. Im abgelaufenen Geschäftsjahre wurde ein an den Grundbesitz der Gesellschaft unmittelbar anstoßendes Grundstück, das Haus Schießgasse 4, zu einem annehmbaren Preise erworben und der hierfür gezahlte Kaufpreis zuzüglich Kaufkosten, Stempel und Abgaben mit 202 517 Mk. dem Grundstücks-Konto B zur Last geschrieben.

§ **Deutschlands Außenhandel.** Nach dem vom Kaiserl. Statistischen Amt soeben herausgegebenen Märzheft 1904 der monatlichen Nachweise über den auswärtigen Handel des deutschen Zollgebietes beträgt im ersten Vierteljahr 1904: 1. Die Einfuhr in Tonnen zu 1000 Kilogramm: 10 209 709 gegen 9 769 485 und 8 448 901 im ersten Vierteljahr der beiden Vorjahre, daher mehr 440 224 und 1 760 808. Edelmetalleinfuhr: 202 und 269 und 264. 27 von 48 Zolltarifnummern zeigen gegen das Vorjahr eine Zunahme der Einfuhr. 2. Die Ausfuhr in Tonnen zu 1000 Kilogramm: 8 996 610 gegen 9 152 026 und 7 422 344 im ersten Vierteljahr 1903 und 1902, daher gegen 1903 weniger 155 383, gegen 1902 mehr 1 574 266. Edelmetallausfuhr: 90 gegen 116 und 94. 23 Zolltarifnummern zeigen gegen 1903 eine Zunahme der Ausfuhr. 3. Die bis auf einige Waren nach den im Februar d. J. für 1903 ermittelten Werten berechneten Einfuhrwerte erreichten im ersten Vierteljahr 1904 in 1000 Mk.: 1 568 651 gegen 1 531 489 und 1 376 057 in den ersten Vierteljahren 1903 und 1902, daher mehr 62 212 und 217 594. Edelmetallwerte: 35 064 gegen 20 344 und 37 663. 29 Zolltarifnummern zeigen eine Zunahme der Einfuhrwerte, namentlich wegen erhöhter Goldeinfuhr: Erden, Erze, Edelmetalle usw. (+ 24 Millionen), Baumwolle (+ 18 Millionen), Kupfer (+ 12 Millionen), Materialwaren (+ 11 Millionen Mark). Bei Wolle und Getreide sind die Einfuhrwerte geringer als im Vorjahre. 4. Die in gleicher Weise ermittelten Ausfuhrwerte betragen im ersten Vierteljahr 1904 in 1000 Mk.: 1 275 535 gegen 1 217 245 und 1 060 064 gegen die ersten Vierteljahre 1903 und 1902, daher mehr 58 290 und 175 471. Edelmetallausfuhr: 29 971 gegen 32 567 und 18 672. 25 Zolltarifnummern zeigen höhere Ausfuhrwerte als 1903. Die höchste Zunahme brachten Maschinen, Instrumente (+ 19 Millionen), die erheblichste Abnahme der Ausfuhrwerte Material- usw. Waren mit einem Ausfall von fast 17 Millionen Mark.

§ **Deutsche Bierbrauerei-Aktiengesellschaft zu Berlin.** Zum Handel an hiesiger Börse sind 4 000 000 Mk. Aktien und 1 500 000 Mk. Prioritäten der Gesellschaft zugelassen worden. Die erstmalige Notierung beider Werte findet am 2. Mai statt; bis dahin nehmen die Herren Gebr. Arnhold Voranmeldungen zum Einführungskurs entgegen.

§ **Die Zulassungsstelle der Berliner Börse** hat den Antrag auf Zulassung der Aktien der Porzellanfabrik Triptis zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse genehmigt. Demzufolge werden die Aktien demnächst erstmalig an der Berliner Börse zur Notiz gelangen.

§ **Geflüchteter Kommerzienrat.** Nach Mitteilungen des „Westfäl. Merkur" ließ sich Kommerzienrat Nibbert, Mitinhaber der Blaudruckerei und Färberei Nibbert in Hohenlimburg, bedeutende Unregelmäßigkeiten zuschulden kommen. Kommerzienrat Heinrich Nibbert kommt für den Schaden auf. Julius Nibbert hat sich nach England begeben.

§ **In der Aufsichtsratssitzung der Vereinigten Köln-Rottweiler Pulverfabriken** wurde beschlossen, die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. gegen 9 Proz. im Vorjahre vorzuschlagen. Vorgetragen auf neue Rechnung wurden 158 768 Mk.

§ **Straßburger Münsterbräu, Aktiengesellschaft, Straßburg-Schiltigheim.** Der Betriebsgewinn geht in der ersten Hälfte des Betriebsjahres um ca. 70 000 Mk. über denjenigen des Vorjahres hinaus. Aus diesem Resultat erhellt der Vorteil des nunmehr zusammengelegten Betriebes.

Dresden, den 28. April. Schlachtviehpreise auf dem Viehhof nach amtlicher Feststellung. Auftrieb: Ochsen 5. Kalben und Kühe 6. Bullen 15. Kälber 1044. Schafe 229. Schweine 1784, zusammen 3083 Stück. Marktpreis für 50 Kilogr. Lebendgewicht: Ochsen 1a vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 38—40 (68—70); 1b österreichische 39—41 (69—71); 2. junge fleischige, nicht ausgemästete — ältere ausgemästete 33—36 (63—66); 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 29—31 (58—61); 4. gering genährte jeden Alters 23—27 (50—53); mittel. Kalben und Kühe: 1. vollfleischige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes 35—37 (62—64); 2. vollfleisch. ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 32—34 (58—60); 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe u. Kalben 28—31 (54—56); 4. mäßig genährte Kühe u. Kalben 26—27 (50—52); 5. gering genährte Kühe u. Kalben —— (48 bis 50). mittel. Bullen 1. vollfleischige höchsten Schlachtwertes 36—39 (63—66); 2. mäßig genährte jüngere, gut genährte ält. 32—35 (57—61); 3. gering genährte 28—30 (53—56); mittel. Kälber 1. feinste Mast (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 47—50 (70—74); 2. mittlere Mast- u. gute Saugkälber 44—46 (66—68); 3. geringe Saugkälber 40—43 (62—65); 4. ältere gering genährte (Fresser) 00—00 (0—0); mittel. Schafe 1. Mastlämmer 37—38 (70—72); 2. jüngere Masthammel 34—35 (67—69); 3. ältere Masthammel 30—32 (63 bis 65); 4. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) —— (00—00); langsam. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1¼ Jahren 37—38 (50 bis 51); 1b. Fettschweine 38—39 (51—52); 2. fleischige 35—36 (48—49); 3. gering entwickelte sowie Sauen 33—34 (45—47); langsam. Die eingeklammerten Preise beziehen sich auf 50 Kilogr. Schlachtgewicht. Ueberstände: 3 Ochsen. 0 Kalben u. Kühe. 11 Bullen. 160 Schafe. 78 Schweine. Im Auftrieb eingerechnet: 10 österr. Rinder.

Chemnitz, d. 28. April. Kleinviehmarkt im Schlacht- u. Viehhofe. Auftrieb: 90 Rinder, 20 Ochsen, 0 Kühe, 0 Kalben, 0 Bullen 456 Kälber, 27 Schafe, 877 Schweine. Die Preise verstehen sich bei 50 Kilogramm bei Kälbern und Schafen für Lebendgewicht, bei Schweinen für Lebendgewicht und Gewährung von 20—25,5 Kilogramm Tara für je ein Schwein. Kälber 1. feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 45—47; 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber 41—44; 3. geringe Saugkälber 34—40; 4. gering genährte Kälber (Fresser) ——. Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel ——; 2. ältere Masthammel ——; 3. mäßig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe) ——. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren. 46—47; 2. fleischige 44—45; 3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 40—43. Schlachtgewicht: 1. 49 bis 50; 2. 47—48; 3. 43—46.

Berliner Börsen-Kurse.

Berlin, 28. April. **Deutsche Fonds.** 3½% R.-Anl. 101,90. 3% R.-Anl. 90,20. 3½% Preuß. Konf. 101,70. 3% Preuß. Konf. 90,30. 3% Sächs. Rente 88,50.

Ausland. Fonds. 5% Argentinier ——. 4½% Argentiner, äuß. ——. 6% B.-Aires 42,80. 4½% Chines. 87,00. Ital. Rente ——. 3% Mexikaner ——. Oest. Gold-Rente 101,90. Oest. konv. Rente 99,70. 4% Portugiesen 60,40. 4% 1903er Rumän. 86,80. 4% 1902er Rumän. 87,30. 4% Russen 92,50. [illegible] ——. 4% Russ. Rente ——. 5% Serben 80,80. Oest. Rente 73,90. Spanier ——. Türkenlose 129,00. Ung. Gold 99,90. Ung. Kronen 98,25.

Ausland. Bahnen. Oest. Staatsb. ——. Mittelmeerbahn 87,90. Pr. Heinrichb. 104,70. Warsch.-Wien 188,00. Lomb. 14,40. Can. Pacific 116,00. Meridional ——.

Banken. Berlin. Bank 86,80. Handelsgs. 153,60. Darmst. Bank 138,50. Deutsche Bank 217,10. Disk.-Komm. 185,25. Dresdner Bank 154,60. Dresdner Bankverein 101,25. Leipz. Kred. 174,40. Mitteld. Bod. 113,90. Nationalbank 122,60. Kreditaktien ——. Reichsbank 153,25. Sächs. Bank 153,00. Schaaffh. Bank 143,80.

Industrie-Aktien. Bohm. Brauh. 201,00. [illegible] 97,25. [illegible] 184,00. Schultheiß 171,90. [illegible] 280,00. Boch. Gußst. 193,60. Balck Wagg. 44,50. Kartonnagen 206,50. [illegible] 102,25. Fahrz. Körner 9,00. Chem. Fbr. 106,00. Chem. Wm. 221,75. D.-Oest. Bergw. 183,25. Goldschmidt 219,00. D. Thonr. 134,80. Donnersmarck 241,00. Dortm. Union 86,90. Dresd. Baug. 186,00. Gardinen 196,50. Dresdner Mühlen 192,80. Dresdner Straßenb. 164,75. Dur. Kohlen 164,00. Dyn.-Trust 170,00. Elektra 60,25. Gelsenkirchen 213,90. Görl. Masch. 146,00. Gerl. Straßenb. 201,60. Hamb. [illegible] 107,25. Hann. Str.-B. [illegible] 68,00. Harpener 197,80. Hartmann 116,25. [illegible] 144,00. Hibernia 197,30. Hörder Ber. A. 144,90. [illegible] 68,00. Kahla 380,50. Lauchh. 119,50. Laurahütte 242,50. Magd. Bgw. 284,75. Nordd. Lloyd 106,25. Sächs. Gußst. 228,00. S. Kammg. 71,75. S. Webstuhl 212,75. Schimmel 146,75. Siemens 144,25. [illegible] 132,25. Ver. Elbschiffahrtsgesellsch. 113,35. Wicke 72,00. Zellstoff-Ver. 85,50.

Berlin, 28. März. (Nachbörse.) Oesterr. Kreditaktien 201,50. Oesterreich. Südbahn 18,50. Handelsgesellsch. 153,50. Darmstädt. Bank 138,50. Deutsche Bank 217,10. Diskonto-Komm. 186,83. Dresdner Bank 154,75. Spanier 88,00. Türkenlose 129,25. Gotthardbahn 199,25. Kanada Pac. 117,00. Bochumer 192,75. Dortmunder Union 86,10. Laurahütte 244,75. Harpener 199,50. Hibernia 197,50. Dynamit Trust 170,25. Fest.

Chefredakteur Julius Ferd. Wolff
Verantwortlich für den politischen und Nachrichten-Teil: H. D. Brachmann, für das Feuilleton, Vermischtes und Briefkasten: Curt Müller, für den lokalen, provinziellen und gerichtlichen Teil: Guido Mäder, für den Handelsteil und Sport: Georg Bruchmüller, für Inserate: Konrad Leybold, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff u. Co. in Dresden.
Fernspr.: Redaktion I Nr. 3897, Expedition I Nr. 4071, Verlag I Nr. 542.

Leipzig, Petersstrasse 17. **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co.**, Dresden-Altstadt, Prager Strasse 20, I. Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. [4048] Dresden-Neustadt, Am Markt 9.

Bank-Diskonto. Reichsbank 4 Proz. (Lombard 5 Proz.), Amsterdam 3½ Proz., Brüssel 3 Proz., London 3 Proz., Paris 3 Proz., Petersburg 5½ Proz., Wien 3½ Proz.

Kursblatt der Dresdner Börse vom 28. April 1904.

(Die Ziffern vor den Industrieaktien bezeichnen die Abschlußmonate.)

Wechsel.

Amsterdam	kurz	168,20 G	lang	166,30 G
London	"	20,41 G	"	20,3. G
Paris	"	81,25 G	"	80,90 G
Wien	"	85,2. G	"	—

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.

Deutsche Reichsanleihe	3	90,40 G
do. do.	3½	102,10 G
do. abgest. unk. b. 1905	3½	103,10 G
Sächs. Rente, gr. Stücke	3	88,75 bz
do. 500 Mk.	3	88,60 G
do. 300, 200 u. 100 Mk.	3	88,75 G
Sächs. St.-Anl. v. 1869	3	88,60 G
do. 1852/68 500 Tlr.	3½	100,80 G
do. 100 Tlr.	3½	100,60 G
do. 1867 500 Tlr.	3½	100,65 G
do. 1867 100 Tlr.	3½	100,50 G
do. 1869 500 Tlr.	3½	100,50 G
do. 1869 100 Tlr.	3½	100,50 G
Löbau-Zittauer Eisenbahn	3½	100,25 G
do.	4	102,25 G
[illegible]	3½	99,80 G
Landeskultur-R. 3000 Mk.	3½	97,70 bz
do. 1500 Mk.	3½	97,80 b
do. 300 Mk.	3½	98,00 G
do. 150 Mk.	4	103,70 G
Preußische Konsols	3	90,40 G
do.	3½	101,75 G
do. unk. b. 1905	3½	101,75 G
Dresdn. St.-Schuldsch. 1871	3½	100,10 G
do. do. 1875	3½	100,10 G

Dresdn. St.-Schuldsch. 1886	3½	100,10 G
do. do. 1893	3½	100,35 G
do. do. 1900	4	106,10 G
Aussiger St.-A. (Steirb.)	4	101,00 G
Bautzner Stadtanleihe	3½	96,50 G
Buchholzer	4	—
Karlsbader	4	—
Chemnitzer 1889/93	3½	100,0. G
do. 1902	3½	100,75 G
Döbelner	3½	—
Freiberger	3½	99,50 G
Glauchauer	3½	98,75 G
Leipziger	3½	—
Löbauer	3½	—
Meeraner	4	103,30 G
[illegible]		—
Plauensche v. 1898	3½	100,25 G
do. v. 92	4	—
do. v. 97	4	103,90 G
[illegible]	3½	—
Reichenbacher	4	103,50 G
Riesaer	3½	—
do.	4	103,30 G
Zittauer		—
do. von 1901	4	103,50 G

Diese Papiere sind sämtlich, bis auf die Aussiger und Karlsbader Stadtanleihe, in Sachsen mündelmäßig.

Ausländische Fonds.

Oesterreich. Silberrente	4½	101,60 G	Rumän. Rente v. 1889	4	—
do. Goldrente	4	102,00 bzG	do. 1890	4	97,50 G
Ungarische Goldrente	4	100,30 G	do. 1891	4	—
Ungarische Kronenrente	4	98,25 bz	do. amort.	5	99,90 G

Porzellan-, Ton-, Schamotte- und Glasfabrik-Aktien.

Porz.-Fabrik Kahla	20	—	[illegible]	15	—
do. [illegible]	11	190,00 G	Akt.-Glash. Hoffmann	6	—
do. Genußscheine M.	15	—	W. Ertel, Zahnl.-Fabr.	—	102,00 G
Porz.-F. Rosenthal u. Co.	—	190,0. G	Glasindustrie Siemens	—	—
Porzellanfabr. Triptis	9	10.,.. bG	Sächsische Glasfabrik	—	107,50 G
[illegible]	—	186,10 G	[illegible]	—	—
Meißner Ofenfabrik	8	14.,..			

Baugesellschafts-Aktien.

Bank für Grundbesitz	6	—	Dresdner Baugesell.	—	185,75 G
Dresdner Baubank	8	300,00 G	do. St.-Pr.-A.	—	—

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

Aktienbrauerei Reisewitz	9	160,50 G	Feldschlößchen [illegible] I	10	192,50 G
[illegible] Bierbrauerei	[illegible]	129,50 G	do. do. II	6½	1.8,00 G
Bautzner Brauerei	7½	140,0. G	Kempfsche Brauereiges.	8	138,5. G
Brauerei Feldschlößch.	8	116,50 G	Kieler Brauerei	12½	190,00 G
Braunschweiger Brg.	0	100,00 bG	Kieler Schloßbrauerei	9	149,00 G
do. [illegible]	4	—	Lichtenfels, Bauer. Br.	10	—
[illegible]	4½	—	Löbauer	—	92,25 G
Erste Kulmb. Export	20	418,00 G	[illegible]	11	171,25 G
Kulmbach Lit. A	9	59,00 G	Meißner Felsenkeller	6	—
do. Lit. B	9	28,25 G	Mittelrheinische	0	—
Kulmbach (Petz)	11	170,00 G	Mönchshof Kulmbach	10	178,00 G
Kulmbacher Mälzerei	6	110,00 G	Nürnberger	[illegible]	—
[illegible]	6	—	Plauensche Lagerkell.	4	116,50 G
[illegible] Brauerei	6	—	Reichelbräu	10	182,50 G
[illegible]	—	188,50 G	Reisewitzer Brauerei	6	178,00 G
Waldschlößchenbrauerei	25	570,00 G	do. Genußscheine M.	[illegible]	400,00 G
do. Genußscheine M.	50	198,00 G	Schloß-Chemnitz	20	376,00 G
Frankfurter Bürgerbr.	8	128,00 G	Societäts-Brauerei	19	262,00 G
Gambrinusbrauerei	0	—	Dresdn. Münsterbräu	—	116,00 G
[illegible]	0	—	Thüringer Brauerei	5	—
[illegible]	0	—	Ver. Frankf. Brauerei	8	118,00 G
[illegible]	5	111,00 G	Dresdner Malzfabrik	9	87,00 G
[illegible]	7½	—	Pirnaer Malzfabrik	9	103,00 G
[illegible]	6	97,50 G	Sächsische Malzfabrik	6	—

Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.

[illegible]	—	—	Seidel & Naumann	18	[illegible]
Bergmann Elektr.-W.	—	109,00 G	do. Genußscheine M.	60	—
[illegible]	1	6.,50 G	Corona, Fahrr.-Fabr.	11	107,25 G
[illegible]	—	18,00 G	Deutsche Gußstahlkugel	[illegible]	14,90 G
[illegible]	—	—	Schladitz [illegible]	[illegible]	90,50 G
[illegible]	6	18,00 G	do. [illegible]	[illegible]	127,00 G
[illegible]	6	—	[illegible]	[illegible]	144,00 G
[illegible]	8	240,00 G	Wanderer, Fahrräder	20	144,00 G

Maschinenfabrik- und Metallindustrie-Aktien.

1	Zimmermann	0	108,75 G
1	Vulcan	0	—
1	Chemn. W.-M.-G.	13	231,00 G
1	D. Werkzeug-M.-Fabr.	0	82,50 bG
	do. Genußscheine fr.	0	—
1	Dr. Gasm.-F. (Hille)	—	143,00 G
1	Faber u. Schleicher	10	169,5 G
1	Germania	—	108,00 G
1	Görlitzer konvertierte	6	—
1	Grohsch. Webstuhl	0	—
1	Hartguß, Kühne	0	—
6	[illegible]	4	103,25 bG
1	König Fr.-Aug.-Hütte	0	—
1	Lauchhammer, konv.	4	119,25 bG
1	[illegible]	6	142,50 G
	do. Vorz.-Akt.	5	102,25 G
1	Maschinenfabr. [illegible]	[illegible]	—
1	M.- u. W.-F. A. Paschen	8	116,75 G

1	Metallw. Fabr. Luckau und Steffen	—	118,00 G
7	Mühlenbauanst. Seck	11	192,00 G
1	Phönixia-Werke	—	—
10	Radebeuler [illegible]-Werke	6	106,50 G
4	Sächs. Kart.-Masch.	—	168,00 G
7	Sächs. Gußstahlfabrik	9	187,25 G
7	do. Genußsch. fr. M.	0	210,.. G
7	Sächs. Maschinenfabrik	11	116,50 bG
7	Sächs. Webstuhlfabrik	5	214,50 G
1	Schimmel u. Co.	9	143,00 G
7	Thür. Nad.- u. Stahlw.	—	—
1	[illegible] Werke	—	195,00 G
11	do. Genußscheine M.	—	451,00 G
0	[illegible]	0	4,25 G
7	[illegible]	6	—
7	Werkzeug „Union"	18	56,00 G
7	Zittauer M.-F. Kiesler	0	254,00 G
5	Zwickauer Maschin.-F.	—	—

Papier-, Papierstoffabrik- und Photogr.-Artikel-Aktien.

7	Chemnitzer	0	—	7	Peniger	10	171,00 G
7	do. St.-P.	0	108,00 G	1	[illegible]	9	—
1	Chromo	0	—	1	[illegible]	—	—
1	Crostwitzer	12	—	7	Thode'sche	0	—
1	Dresdner Alb. Lit. A	8	145,00 G	1	Vereinigte Bautzener	8	—
1	do. Genußsch. fr. M.	45	530,0. bG	1	V. Fabriken phot. Pap.	14	200,00 G
1	Dresdner	6	138,00 G	1	do. Genußsch. fr. M.	45	610,00 G
1	Ernemann, Camerafabr.	—	104,50 G	11	Vereinigte Strohstoff	0	90,75 G
1	Fabr. phot. App. (Hütt.)	—	71,00 G	1	Weißenborner	11	168,25 G
1	Phot. Papiere (Kurz)	10	148,0. G	7	[illegible]	2	87,00 G
1	do. Genußsch. fr. M.	8	146,00 G	1	Weißenb. W. Trockenp.	—	—
1	[illegible]	4	108,00 G	1	do. Genußsch. fr. M.	—	80,00 G
1	[illegible]	—	93,25 G	1	Trockenpl. Schleußner	—	—
1	[illegible]	—	208,00 G	1	do. Genußsch. fr. M.	—	40,00 G

Bank-Aktien.

1	Allgem. D. Kreditanst.	—	1.4,60 G	1	Mitteldeutsche Boden-Kredit-Anstalt	4	—
1	Berl. Spar- u. Dep.-B. (W. u. St.)	—	—	1	Oberlausitzer	6½	—
1	Chemnitzer Bankverein	4	—	1	Sächsische Bank	6	153,50 bG
1	Dresdn. Kreditanst. fr.	—	7,40 bz	1	Sächsische Boden-Kred.	7	150,50 G
1	Dresdner Bank	6	154,25 G	1	Sächs. Diskonto-Bank	6	106,00 G
1	Dresdner Bankverein	5	101,00 G	1	Vorschußbank Freiberg	—	—
1	Löbauer	6½	107,00 bz	1	Zwickauer Bank	—	—

Transport-Aktien.

1	Deutsche Straßenb.	7½	1.4,00 G	1	Kette	—	74,00 G
1	Dresdner Straßenb.	6½	174,2. G	1	S.-B. Dampfschiffahrt	—	—
1	Dresdner Fuhrwesen	3½	77,25 bG	1	Sächsische Straßenb.	—	189,25 G
1	Ver. Elbeschiff.	4	113,50 G	1	[illegible]	—	—

Diverse Industrie-Aktien.

1	D.-Oest. Bergwerks-G.	8	—	1	Erzgeb. Dynamitfabr.	—	100,00 G
7	[illegible]	1	—	7	Holzindustrie Rabenau	9	—
1	Allgem. Ind.-Akt.-G.	0	—	7	Schles. Holzindustrie	10	184,50 G
1	Akt.-Färb. Münchberg	—	178,00 G	1	Dr. Nähm.-Zwirnfabr.	8	125,50 G
1	Chem. Aktien-Färberei	0	10,50 G	7	Kartonagenfabrik	5	101,50 G
1	do. Spinnerei	8	144,00 G	7	do. Genußscheine	20/30	52.,00 G
1	Deutsche Jutespinnerei	5	—	1	Chem. Fab. Hellenberg	—	118,0. G
1	[illegible] Jutesp. Lit. A	24	—	1	Chem. Fab. v. d. Heyden	—	180,60 G
	do. Lit. B	18	200,00 G	1	Compagnie Laferme	—	181,00 G
1	S. Kammgarnspinn.	2½	—	1	D. Kognakbrennerei	—	—
1	[illegible] Aktiensp.	[illegible]	86,00 G	6	Dresd. Gardinenfabrik	12	—
1	[illegible] Jutespinnerei	2	—	7	Dresd. Strohhutfabr.	5	145,00 G
1	Bautzner Kunstmühle	6	15,00 G	1	Kalliope, Musikwerke	8	105,00 G
4	do. Genußscheine	9	—	7	Kunstanstalt M. Groß	9	193,75 G
1	D. Schloß-u. Kram.-G.	5	—	1	Kunstdruck- u. Verlags-Anst. v. Müller & Kohle	8	161,00 G
1	Leisniger Mühl. M.-G.	9	—	1	Kunstdruckerei [illegible]	—	—
4	Bautzner Tuchfabrik	7	90,00 G	1	Mech. Kragenfabrik	10	—
1	[illegible] Akt.-G.	—	550,00 G		do. Genußscheine M.	15	182,00 G
1	Tepp.- u. Möbelst. Haas	[illegible]	[illegible]	7	Plauen, Spitzenf. [illegible]	13	140,00 G
1	Leder-Fabr. Thiele	—	185,00 G	9	Plauensche Gardinenf.	[illegible]	194,75 G
	do. Genußsch. fr. M.	—	140,00 G	1	[illegible]	6	119,75 B
1	[illegible]	—	—	1	Schles. Zementfabrik	—	—
1	Mechan. Treibr. u. W.	8	—	1	Fabrik engl. [illegible]	—	175,50 G
1	Ver. Fränk. Schuhfabr.	9	—	1	[illegible]	7	—
1	Europäischer Hof A.-G.	—	87,50 G				
1	Hotel Bellevue	[illegible]	99,00 G				
1	[illegible] München	3	—				

Deutsche Pfand- und Hypothekenbriefe.

A. D. Kreditanst. Pfandbr.	3½	99,75 G
do. do.	4	102,50 G
*Kom.-Pf. d. A. D. Anl. Sch.	3½	96,60 G
* do.	4	103,00 G
*Erbl.-u. Hyp.-K. Pfdbr.	4	1.4,60 G
* do.	3½	101,60 G
do. Grundrente I	4	103,7. G
Hyp.-Obl. d. B. f. d. K. Tr.	3½	98,80 G
*Landwirtsch. Pfandbriefe	3	89,10 G
* do.	3½	99,80 G
* do.	4	103,25 G
*Landwirtsch. Kreditbriefe	3	89,10 G
* do.	3½	99,50 G
* do.	4	103,10 G
*Lausitzer Pfandbriefe	3	—
* do. do.	3½	100,75 bG
*Leipz. Hypothek.-Bank C	4	98,10 G
* do. 1906 unkdb. E	3½	98,50 G
* do. VII, 1908 unkdb.	3½	98,10 G
* do. X, 1913 unkdb.	3½	—
* do. 1906 unkdb. F	4	103,10 G
* do. VIII, 1908 unkdb.	4	103,1. G
* do. IX, 1910 unkdb.	4	103,00 G
Meining. Pfdbr. VI	4	100,50 G
do. VII, 1908 unkdb.	4	101,00 G
Meining. VIII, unkdb. b. 1911	4	102,90 G

Mittd. Bodenkr. unk. b. 1906	3½	96,00 G
Mittd. Bodenkr. unk. b. 1905	4	100,60 G
do. do. do. b. 1907	4	100,60 G
do. do. do. b. 1908	4	101,60 G
Mitteld. Grundrentenbr. I	3	87,50 G
do. do. II	3½	98,0. G
do. do. III	4	101,60 G
Preuß. Zentr.-B.-K.-Pfdbr.	3½	98,60 G
do. do. do.	4	—
do. unkdb. bis 1909	4	—
do. unkdb. bis 1910	4	103,00 G
do. unkdb. bis 1906	3½	98,25 G
do. Kom.-Oblig. 1887/91	3½	—
do. do. von 1895	3½	99,80 G
do. unkdb. bis 1910	4	—
*S. Bodkr.-Pfdbr. ufb. 1906 I	3½	99,50 G
* do. do. ufb. 1908 II	3½	99,50 G
* do. do. ufb. 1909 III	4	104,30 G
do. do. ufb. 1912 IV	4	103,40 G
do. do. ufb. 1910 V	3½	99,00 G
do. do. Serie ba	3½	101,00 G
*Sächs. Erbl. Pfandbriefe	3½	100,00 G
* do. do.	3	—
*Dresdner Freim.-Anl.	4	103,75 G

* In Sachsen mündelmäßig.

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Adlerbrauerei z. Düsseld.	4½	101,2. G
Balhorns Brauerei	4	—
Bautzn. Brauer. u. Malz.	4	—
Konsol. Feldschlößch.-Br.	4	100,75 G
1. Kulmb. Exp.-Brauerei	4½	97,50 G
Kulmbacher Rizzi	4	90,50 G
Gambrinus-Brauerei I	4	100,70 b
Freiberger Vereinsbrauerei	4	10.,00 G
Hahnenbräu (103 rz.)	4½	101,5. G
Hahnenkamm Br.-Br.	4½	101,50 G
Hansa-Br. Lübeck	4½	100,00 G
Höcherl-Bräu	4½	100,00 G
Hofbrauhaus	4	100,75 G
Hamburger Br. (105 rz.)	4	98,50 G
[illegible]	4	100,.5 G
Kieler Eiche (105 rz.)	4½	104,50 G
Löbauer Brauerei	4	96,00 G
Mainzer (103 rz.)	4	101,00 G
do. (103 rz.)	4½	103,00 G
Mitteldeutsch. Brauerei-Ges.	4½	96,00 G
Plauensche Lagerkeller	4	102,90 G
Schloßbr. Chem. (105 rz.)	4½	108,00 G
Societäts-Brauerei	4	—
Ver. Frankf. Br. (103 rz.)	4	96,00 G
Dresdner Malzfabrik	4½	—
Pirnaer Malzf. (103 rz.)	4	—
Sächsische Malzfabrik	4½	100,10 G
Chromo	4½	104,00 G
Crostwitzer Papierf.	4	10.,00 G
Dresdner Papierf.	4	101,00 G
V. Pap.-F. Penig (105 rz.)	4	—
Niederschl. Holzst. u. Pap.	4½	—
Luxuspapierfabrik [illegible]	4½	90,00 G
Thode'sche Papierfabrik	4	80,50 G
Verein. Bautzn. Papierf.	4	—
Verein. Strohstoffabr.	4½	100,50 G
Ver. Zellstoffabr. (105 rz.)	4½	1.1,00 G
Weißenborner Papierfabr.	4	100,50 bG
[illegible] Schladitz	5	101,50 G
[illegible] Masch. (103 rz.)	4½	100,75 G
Ch. Wm. Sch. u. M. (105 rz.)	4	102,25 G
D. Werkz.-Maschinenfabr.	4	96,00 G
Dresdn. Gasm.-F. (Hille)	4	101,50 G
[illegible] Werke (v. H. Pöge)	4½	99,50 G
Elt.-Werke Betr.-G.	5	103,00 G
Friedr.-Aug.-H. (103 rz.)	4	—
Germania	4	100,75 G
Görlitzer Maschinenb.-A.	4	100,. G
do. (103 rz.)	4½	103,90 G
Hartguß Kühne (105 rz.)	4	—
Königin Marien-Hütte	4½	98,00 G
do. (105 rz.)	4½	—
Lauchhammer	4	100,60 G
do. (103 rz.)	5	105,0. G
[illegible] u. Schneider	4½	101,75 G

Jacobiwerk	4	—
Radebeul. Guß (105 rz.)	4	—
Sachsenwerk	4	95,75 G
C. Gußst.-F. Döhlen	4	100,75 G
S. Masch.-F. Hartmann	4½	105,00 G
Schimmel	4½	103,25 G
Thür. Elektr. (103 rz.)	4½	100,75 G
S. Elektr. Werke (103 rz.)	4½	105,25 G
[illegible] (103 rz.)	4½	99,50 G
[illegible] (105 rz.)	4	—
Dpfschl. ver. Schiff. (105 rz.)	4	99,75 G
do. (102 rz.)	4	—
Deutsche Straßenbahn	4	100,00 G
do. II. Em.	4	100,00 G
do. bis 1907 u. rz.	4	105,25 G
Dresdner Straßenbahn	4½	105,40 G
Tramw. Co. of Germ.	4	101,00 G
Dresdn. Fuhrw. (103 rz.)	4	100,00 G
D.-Oest. B.-Sch. (103 rz.)	4	—
Kette	4	99,50 G
Sächs.-B. Dampfschiff.	4½	102,50 G
Bautzner Tuchfabrik	4½	100,50 G
Chem. Fabr. Heyden 103 rz.	4½	103,00 G
Kartonnag.-Ind. (105 rz.)	4	101,00 G
Glasindustrie Siemens	4½	104,60 G
Bank für Bauten	4½	103,50 G
Chemnitzer Aktienspinn.	4	99,50 G
do. (103 rz.)	4½	—
D. Jutespinnerei	4	101,00 G
D. Tonr.-u. Ch.-G. 105 rz.	4	101,00 G
Dresdner Baugesellsch.	4	10.,50 G
Dr. Zentralschlachth. I.	4	101,50 G
do. do. II.	4	101,50 G
Dresd. Gard. u. Spitz.-M.	4	100,50 G
do. do.	4½	—
[illegible]	4½	—
[illegible] Jutesp. (105 rz.)	4	—
Erdmannsd. Flachsspin.	4	98,00 G
Phot. App. Hüttig (105 rz.)	4	91,00 G
Kalliope Musikwerk	5	104,00 G
Treibr.-W. (G. Kunz)	4	97,50 G
Fränkische Schuhfabrik	4	—
Nordd. Jutesp. (103 rz.)	4	—
Porzellanfabrik Kahla	4	102,00 G
Porzellanf. Unterweißb.	4½	101,00 G
S. Holzindustrie Rabenau	4	—
S. Nähfabr. [illegible]	4	—
Schlesische Holzindustrie	4½	102,00 G
do. (103 rz.)	4½	102,00 G
[illegible]	4½	102,00 G
Ver. [illegible] (105 rz.)	4½	101,75 G
[illegible] Akt.-Spinn.	4½	99,25 G
[illegible]	4½	—
[illegible] (105 rz.)	4½	—

Deutscher Reichstag.

Der Reichstag war am Mittwoch beschlußfähig, worauf wohl auch der Umstand einwirken mochte, daß keine Sitzung des Abgeordnetenhauses stattfand. Zunächst wurde eine Anzahl **Wahlprüfungen** erledigt. Bezüglich der Wahl des Abg. Fürst **Bismarck** blieb es bei der von der Kommission vorgeschlagenen Gültigkeit. Die Wahlen der Abgg. **Blumenthal** und Dr. **Braun** wurden entsprechend dem Kommissionsbeschluß für ungültig erklärt. In der Fortsetzung der ersten Beratung der **Börsengesetznovelle** sprach der sozialdemokratische Abg. **Schmidt**-Berlin für die Wiederaufhebung des Verbots des Getreideterminhandels. Namens des Zentrums äußerte sich der Abg. **Burlage** ziemlich abfällig über das Elaborat des Ministers Möller. Gleich dem Grafen Kanitz äußerte auch der Zentrumsredner die Vermutung, daß durch die dem Bundesrat zu verleihende Befugnis hinsichtlich der legalen Zeitgeschäfte der Terminhandel durch eine Hintertür wieder eingeführt werden solle. Nach einer kurzen Erwiderung des Handelsministers Möller wurde die Beratung auf Donnerstag vertagt.

* * *

77. Sitzung am 27. April 1 Uhr.

Wahlprüfungen: ein demokratischer Regierungskandidat. Börsengesetz: Terminhandel in Getreide, Registerpflicht; Treu und Glauben.

Auf der Tagesordnung stehen Wahlprüfungen. Die Wahl des Abg. Will (kons.), des Abg. Horn (Soz.) und Bauermeister (Zentr.) wird nach Kommissionsbeschluß für gültig erklärt, desgleichen die Wahl des Abg. Himburg. Bezüglich der Wahl des Abg. Brockhausen (kons.) sollen weitere Beweiserhebungen stattfinden. Auch die Wahl des Fürsten Bismarck beantragt die Kommission für gültig zu erklären.

Abg. **Gothein** (freis. Vg.) gibt seinem Erstaunen darüber Ausdruck. In verschiedentlichen Wahlbezirken sei bei der Wahl den Vertretern einer bestimmten Partei, der sozialdemokratischen, der Zutritt verweigert worden. Das komme unzweifelhaft einem Ausschluß der Oeffentlichkeit gleich. Er beantrage daher Beanstandung der Wahl und Vornahme von Beweiserhebungen.

Abg. **Geyer** (Soz.) befürwortet diesen Antrag.

Abg. **Wellstein** (Zentr.), Vorsitzender der Wahlprüfungskommission, behauptet dem Abg. Gothein gegenüber: wenn die Ausweisung geschehe im Interesse der Ordnung, so könne eine beliebige Anzahl Personen ausgewiesen werden, ohne daß das auf einen Ausschluß der Oeffentlichkeit hinauslaufe. Die Wahlprüfungskommission habe stets diese Auffassung vertreten. Er bitte daher, den Antrag Gothein abzulehnen.

Abg. **Kopsch** (freis. Vp.) tritt dem Antrag Gothein, Abg. **Wallau** (nat.-lib.) dem Abg. Wellstein bei.

Abg. **Fischer** (Soz.) führt aus, in nicht weniger als 28 Ortschaften seien die sozialdemokratischen Kontrolleure aus den Wahllokalen ausgewiesen worden. Darin liege offenbar ein System, welches die Wahl beeinflussen mußte. Der Beschluß der Wahlprüfungskommission sei ein Hohn auf das Wahlrecht, sei ein Skandal.

Präsident **Ballestrem** ruft den Redner zur Ordnung. — Damit schließt die Debatte. Der Antrag Gothein wird abgelehnt und die Wahl Bismarcks für gültig erklärt. Die Wahl des Abg. Osel (Zentr.) wird für gültig erklärt. Es folgt die Prüfung der Wahl des Abg. Blumenthal (elf. Vp.). Die Kommission beantragt, dieselbe für ungültig zu erklären.

Abg. **Payer** (südd. Vp.) beantragt, die Wahl für gültig zu erklären. Man berufe sich auf zwei Tatsachen: daß der Wahlaufruf für Blumenthal auch von 13 Bürgermeistern unterzeichnet worden sei. Das war nicht korrekt, das gebe er zu. Aber noch bezeichnender sei, daß in so und so viel zugunsten des Gegenkandidaten Hauß vom Zentrum veranstalteten Wählerversammlungen Bürgermeister den Vorsitz geführt, Bürgermeister als Beisitzer im Vorstande gesessen, Bürgermeister für Hauß gesprochen hätten. Ueberdies werde in Lothringen niemand in den von den 18 Bürgermeistern unterzeichneten Aufruf den Ausdruck des Willens der Landesregierung haben erblicken können. Jedermann wisse dort, daß die Wahl des Zentrumskandidaten Hauß viel eher den Wünschen des Herrn v. Köller entsprochen haben würde. Und nun der zweite Punkt: Unter dem zweiten Aufruf befinden sich die Namen von 14 Beamten der Eisenbahn-Hierarchie. Aber doch nur Beamte in sehr bescheidener Stellung, überhaupt nicht Verwaltungsbeamte, sondern technische Beamte, Werkmeister.

Abg. **Wellstein** (Zentr.), Vorsitzender der Wahlprüfungskommission, bittet, an dem Beschluß der Kommission festzuhalten. Aus dem Verhalten der 18 Bürgermeister gehe jedenfalls hervor, daß der Kandidat Blumenthal, wenn auch vielleicht nicht absolut, so doch relativ dem Staatssekretär gefallen habe und als Regierungs-Kandidat gelten mußte. Auch die Wahlbeeinflussung durch Eisenbahnbeamte sei zweifellos eine amtliche.

Abg. **Arendt** (Reichsp.) erklärt seine Uebereinstimmung mit dem Abg. Payer, daß nicht gleich jedes Auftreten von Beamten in der Wahlbewegung, so die bloße Hergabe von Unterschriften, als amtliche Wahlbeeinflussung gelten dürfe.

Die Abgg. **Vorderscherr** (Elf.) und **Jadzewski** (Pole) erklären sich gegen den Antrag Payer.

Abg. **Gothein** (freis. Vg.) erklärt kurz, seine Freunde würden in dieser Frage getrennt stimmen. — Hierauf wird der Antrag Payer mit großer Mehrheit abgelehnt. — Es folgt die Prüfung der Wahl des Abg. Braun-Frankfurt a. O. (Soz.). Die Kommission beantragt Ungültigkeit. Es liegt hierzu ein Antrag Auer vor, die Wahl zu beanstanden und eine Anzahl Beweiserhebungen zu verlangen.

Abg. **Gerlach** (Hosp. d. freis. Vg.) tritt für diesen Antrag ein. Die Tatsache, daß der Regierungspräsident seine im Januar gegebene Unterschrift später, in der eigentlichen Wahlbewegung, zurückgezogen habe, müsse ausreichen, um das Haus zu einem von der Kommission berechnenden Beschlusse kommen zu lassen.

Abg. **Fischer**-Berlin (Soz.) empfiehlt gleichfalls den sozialdemokratischen Antrag. Nach einer längeren Entgegnung des Referenten auf die Ausführungen des Vorredners zur Motivierung des Beschlusses der Kommission wird der Antrag Auer abgelehnt und die Wahl des Abg. Braun für ungültig erklärt.

Mit Sozialdemokraten und Freisinnigen (ausgenommen Müller-Sagan) stimmten nur noch Polen und Antisemiten.

Endlich wird noch die Wahl des Abg. Hoeffel (elf. Reichsp.) beanstandet und darüber entschieden Beweiserhebungen gefordert.

Dann wird die Beratung der Börsengesetz-Vorlage fortgesetzt.

Abg. **Schmidt**-Berlin (Soz.) bemerkt, daß seine Freunde nach wie früher auf dem Standpunkte stehen, daß das Verbot des Terminhandels in Getreide durchaus unzweckmäßig war. Die Preisbestimmungen für Getreide ruhten früher auf einer viel schwereren Grundlage. Nicht der Terminhandel als solcher hat die vom Grafen Kanitz beklagten Uebelstände verschuldet, sondern der Kapitalismus. Wie auch ohne Beeinflussung eines Terminhandels lediglich der Einfluß einer Monopolgesellschaft die Preisbildung beeinflussen kann, das zeigt sich ja mit voller Deutlichkeit bei Roheisen und Kaffee, die von 1892 bis 1900 außerordentliche Schwankungen nach oben durchgemacht haben. Daß sich ein großer Teil unseres Börsenverkehrs dem Auslande zugewendet hat, Geschäfte, die früher bei uns gemacht wurden, jetzt im Auslande gemacht werden, ist unbestreitbare Tatsache. Und auch die Sozialdemokraten hätten ein Interesse daran, daß Industrie und Handel im Inlande nicht gelähmt werden. Man sehe, wie oft hohe Beamte ihre Stellen vertauschen mit einer solchen bei Aktiengesellschaften. Es entstehen daraus intime Beziehungen, die den Erfolg haben, daß u. a. Konzessionen erteilt werden für Straßenbahnen und dergleichen über den Kopf der Gemeinden hinweg. Daß sich Graf Kanitz über diesen Einfluß der Börse, des Kapitals nicht aufhält, sei verwunderlich. Ebenso über den Einfluß der Börse auf die Presse, indem er an den Korruptionsfall bei einem Dresdner Blatt erinnert. Die Regierung müsse sich unabhängig halten von allen kapitalistischen Einflüssen.

Abg. **Burlage** (Zentr.) will prüfen, was die Vorlage an Bestimmungen enthält, um der Verletzung von Treu und Glauben entgegenzutreten. Er verteidigt die Registerpflicht. Er könne nicht verstehen, weshalb ehrenhafte Kaufleute sich sträuben, öffentlich hervorzutreten und eintragen zu lassen. Nicht unbedenklich erscheine ihm der § 67a, der die Eintragung in das Handelsregister der Eintragung in das Terminregister gleichstelle. Mindestens sei die Fassung unbrauchbar. Seine Freunde würden jedenfalls sich die schwer errungenen Terminhandels-Verbote und das Register nicht nehmen lassen. Er resumiere sich dahin, daß er und seine Freunde sich streng verwahrten gegen jede Beeinträchtigung des Verbotes des Getreideterminhandels.

Minister **Möller** erklärt, daß an den Grundpfeilern des Gesetzes von 1896 nicht gerüttelt werden soll. An dem Verbot des Terminhandels in Getreide, sowie in verschiedenen Werten werde nichts geändert. Nur die Verletzung von Treu und Glauben solle gehindert werden. Es sollen Mittel und Wege gefunden werden, um den Kaufleuten so ehrlose Handlungen zu erschweren. Was in Absatz 2 zu § 48 vorgeschlagen worden, sei nicht Erfindung der Regierung, sondern zugetragen von dem Börsenausschuß unter Zustimmung seiner Mitglieder aus landwirtschaftlichen Kreisen. Dem Getreidehändler müsse es möglich sein, die Konjunkturen zu benützen, die sich für ihn im internationalen Verkehr ergeben. Er wiederhole, daß er lediglich eine mißbräuchliche Anwendung der Bestimmungen von 1896 verhindern wolle.

Hierauf Vertagung.

Donnerstag 1 Uhr: Fortsetzung. Vorher 3. Beratung der Seemannsordnung.

Schluß nach 6¼ Uhr.

5. Klasse 145. K. S. Landeslotterie.

13. Ziehungstag am 27. April.

Ohne Gewähr. Nachdruck verboten.

500 000 Mk. auf Nr. 68481. G. E. Frohß, Freiberg.

50 000 Mk. auf Nr. 66049. Riemenschneider, Meerane.

10 000 Mk. auf Nr. 29077. Herrmann, Leipzig.

5000 Mk. auf Nr. 29219. Heyser, Leipzig. Nr. 67086. Theodor Timaeus, Dresden. Nr. 32092. Gustav Gericke, Dresden. Nr. 26899. Jarmulowsky, Lübeck.

3000 Mk. auf Nr. 1377 66403 42805 71680 86796 98418 95500 18389 26661 48280 70138 27211 37272 37877 90847

2000 Mk. auf Nr. 789 6963 8383 42828 56277 61812 98917 91788 90293 62499 88184 92443 17002 13641 27798

1000 Mk. auf Nr. 6090 7841 7090 9489 12918 13238 17228 19531 20865 21129 24503 27555 28054 30671 31532 31649 32646 34765 37489 42604 42673 42071 43446 43633 45168 48525 49491 49784 52431 53282 53077 55755 61708 62758 63205 64771 64077 66176 66052 71784 82104 83984 88087 88084 90107 91912 91921 94045 94130 94756 96486 97719 98002 98707

500 Mk. auf Nr. 9 192 1795 5269 6900 6652 6782 7957 10705 11949 15823 15065 17502 19298 19549 20049 29865 24875 24913 26908 28592 31952 32044 33224 36268 38359 39131 39481 45491 50564 50889 51565 51848 54021 55555 56445 60161 61822 63164 66151 67896 70088 70252 71750 75296 75956 77839 79568 82575 84177 85428 86073 87695 90589 90672 91063 91224 92474 97811 99047

Gewinne zu 300 Mk.

Nr. 28 66 77 163 226 87 302 17 46 528 93 840 914 60 **1**020 91 186 274 98 379 500 16 28 25 63 606 803 963 92 **2**015 47 51 124 31 44 208 413 05 75 552 000 56 726 35 37 85 857 80 906 62 **3**009 189 258 81 351 431 85 93 588 611 28 33 718 24 45 801 64 917 23 33 57 59 81 **4**012 96 164 69 205 406 02 87 558 600 77 80 99 749 860 921 91 **5**047 76 221 65 96 303 28 58 84 416 45 527 62 674 719 36 77 82 813 915 **6**197 214 332 45 408 42 81 585 63 722 46 802 80 970 86 **7**040 119 261 66 313 402 70 99 520 72 679 99 701 40 802 922 94 **8**007 18 87 104 71 208 87 313 65 489 542 61 72 638 68 81 714 52 806 14 50 63 962 68 **9**001 12 60 118 65 74 78 203 9 18 39 840 429 56 79 501 63 668 735 41 887 71 960

10088 97 101 58 380 421 28 50 520 81 78 696 50 706 8 824 44 946 **11**081 241 328 54 86 071 758 50 800 9 85 946 68 84 **12**050 57 62 107 74 275 348 584 91 620 92 788 849 97 **13**078 101 272 75 96 410 22 54 544 81 648 72 762 78 838 98 956 79 **14**031 79 80 116 20 55 282 65 73 05 306 472 84 507 71 85 92 96 97 681 710 25 880 950 **15**064 73 144 77 68 204 12 67 92 334 438 500 707 37 69 90 92 854 89 981 57 97 **16**008 16 20 108 242 337 40 48 80 405 20 24 76 708 11 828 96 953 **17**101 47 51 216 308 82 400 11 14 59 580 654 795 802 32 40 53 954 **18**046 72 82 218 38 84 333 45 95 416 26 87 520 660 722 31 36 84 849 62 889 985 **19**021 109 85 87 809 66 417 55 516 41 86 89 649 702 5 64 866 98 944

20088 71 125 41 256 57 338 44 46 404 44 583 38 66 92 658 769 808 15 18 913 45 97 **21**021 132 200 78 356 413 20 90 603 747 801 26 43 929 33 36 44 **22**038 112 25 20 79 89 220 31 817 474 526 41 600 19 796 839 93 915 66 **23**015 38 287 462 89 507 77 97 675 80 718 99 854 67 81 922 **24**021 64 173 83 96 219 802 21 464 78 529 35 607 84 724 806 24 902 46 **25**075 172 97 228 304 565 87 663 88 94 913 19 23 75 **26**012 39 46 88 184 226 40 315 27 97 471 81 502 28 69 617 812 90 902 19 28 31 44 78 **27**008 224 65 342 440 70 82 502 69 645 85 880 84 907 18 **28**086 100 33 63 211 395 36 78 95 415 657 708 58 87 816 28 68 908 52 75 **29**121 70 288 45 74 78 350 71 72 412 72 517 97 603 41 61 756 810 21 69 90

30097 105 74 211 12 45 330 50 72 75 496 99 544 49 635 44 756 60 79 98 814 89 64 940 **31**018 79 85 113 30 239 51 305 404 50 64 74 75 520 612 765 810 15 87 955 67 71 **32**045 145 99 215 21 827 80 417 30 58 80 582 81 609 78 747 51 826 36 57 96 924 81 **33**080 149 85 97 235 352 83 408 565 88 604 7 47 63 85 723 946 **34**089 56 59 77 112 215 32 304 5 60 412 543 66 601 702 8 90 808 989 43 67 80 **35**081 157 261 90 326 58 463 556 73 632 746 816 98 **36**018 92 143 ... 438 562 611 83 752 802 26 60 961 84 ... 121 61 78 287 322 96 479 63 584 782 92 ... 24 86 94 210 78 326 81 90 507 93 713 913 ... 96 **39**001 48 54 148 286 41 814 22 72 457 ... 606 739 58 71 871

40063 65 111 205 98 340 48 410 32 602 ... 70 840 47 59 72 85 960 74 **41**040 83 205 ... 98 304 13 87 457 56 74 87 95 504 24 ... 605 13 15 24 64 76 83 719 65 75 87 875 ... **42**025 102 82 87 92 98 200 47 86 425 ... 505 17 20 95 600 86 68 94 808 27 29 ... **43**106 16 77 81 242 93 305 92 528 ... 90 817 74 912 42 71 81 **44**168 76 295 ... 424 85 42 528 60 76 791 97 854 90 901 ... 78 82 **45**008 33 89 280 458 572 699 71 ... 58 82 807 8 94 **46**052 56 166 74 212 ... 26 27 411 16 56 90 506 93 625 704 12 ... 881 92 99 906 **47**038 191 310 65 418 21 ... 537 76 634 743 93 812 94 979 **48**032 240 ... 90 448 549 72 628 42 58 76 89 97 746 78 ... 580 85 686 97 817 56 62 947 68 72

50003 38 137 57 268 93 435 38 40 584 ... 80 84 89 621 39 766 80 88 944 **51**018 22 ... 233 84 96 301 36 57 77 457 79 560 012 ... 941 **52**005 96 222 47 74 302 72 441 76 ... 94 636 731 810 38 57 950 81 **53**006 40 ... 84 859 574 80 631 59 68 745 833 59 77 ... **54**227 357 424 528 28 71 041 53 56 ... **55**216 2[illegible] 820 407 619 57 69 79 876 91 ... 13 42 8[illegible] **56**027 114 54 58 210 24 318 ... 480 594 6[illegible] 795 807 13 03 69 917 20 **57**0[illegible] ... 366 70 401 48 68 540 785 88 836 906 ... **58**230 93 320 35 40 401 84 503 37 73 615 ... 820 76 91 99 952 56 **59**024 59 75 286 ... 482 501 4 21 24 36 38 52 79 684 787 80 86

60006 14 15 59 69 79 128 58 228 65 82 ... 448 56 65 624 94 705 934 36 **61**032 54 ... 226 47 373 424 53 97 619 72 780 70 961 ... 87 244 95 306 20 400 27 522 47 90 ... 809 921 47 **63**005 108 37 258 65 90 343 52 ... 514 64 87 617 29 81 94 732 40 800 051 ... 80 224 95 308 455 584 61 76 625 48 69 ... 961 84 **65**006 36 62 108 16 37 201 7 15 18 ... 800 457 516 88 640 50 58 79 731 68 74 ... 819 04 **66**210 70 85 381 92 440 72 648 ... 82 841 42 925 65 **67**007 14 21 32 86 97 ... 256 320 27 94 451 00 679 86 93 718 39 81 ... 80 70 978 **68**032 44 55 106 35 97 200 5 ... 81 538 71 616 26 64 781 **69**010 78 147 ... 85 400 563 703 36 81 98 818 98

70010 50 80 368 418 41 42 48 49 74 96 ... 629 32 60 78 89 712 24 57 801 26 58 ... **71**302 20 42 484 89 98 558 80 87 697 725 ... 916 76 **72**005 82 58 71 183 210 31 35 73 ... 401 78 524 618 30 **73**011 139 305 41 48 ... 84 518 48 620 38 758 826 51 02 914 75 **74**... 272 305 6 82 400 37 41 46 48 07 87 551 ... 765 815 86 939 **75**053 152 68 254 408 ... 47 82 675 738 825 29 71 918 66 **76**0... 240 93 314 68 458 583 99 606 14 45 59 ... 13 60 67 75 899 903 25 28 47 **77**084 145 ... 382 536 77 690 48 51 727 856 909 39 88 **78**... 86 162 288 411 503 32 638 50 92 751 55 ... 980 **79**147 55 61 89 215 38 307 12 99 417 85 ... 700 89 827 56 67 928 61 62 96

80050 368 413 87 549 84 615 44 69 94 ... 822 28 54 71 93 **81**005 45 55 105 49 276 ... 371 90 458 542 624 85 89 61 700 805 15 ... 956 **82**016 42 50 109 45 215 73 306 412 ... 546 87 88 648 71 93 859 78 931 **83**0... 60 268 97 303 40 411 62 506 608 47 711 815 ... 917 **84**087 100 10 278 347 403 604 897 71 ... 917 **85**000 25 64 111 15 33 225 308 ... 615 760 929 77 **86**031 42 90 271 331 ... 564 611 815 925 36 46 **87**097 111 45 49 ... 330 40 434 51 505 614 44 735 49 990 **88**... 28 92 244 317 18 22 41 504 47 64 65 665 17 ... 34 77 780 53 78 812 75 **89**091 138 84 ... 314 20 50 405 17 513 610 26 58 963

90002 90 409 33 36 70 543 58 75 58 611 ... 51 99 826 84 **91**026 131 54 202 20 48 ... 440 47 81 508 28 76 872 **92**014 30 36 65 ... 60 259 376 81 459 572 99 610 39 59 707 21 ... 970 78 **93**072 81 88 188 232 38 54 74 90 ... 489 80 541 66 612 87 80 756 72 875 92 ... **94**000 44 53 88 125 38 69 74 249 318 472 ... 787 90 819 84 911 49 59 82 **95**149 50 61 ... 29 83 306 54 502 33 58 633 59 74 80 783 ... **96**031 200 01 318 98 404 530 94 97 807 87 ... 914 82 **97**140 64 67 218 53 74 300 60 ... 20 44 515 26 78 666 77 722 69 77 807 ... 904 **98**047 92 120 47 250 370 503 55 73 97 ... 711 28 68 800 82 97 **99**129 48 81 89 338 74 ... 622 51 74 91 757 805 91 947

Im Glücksrade verbleiben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen: 1 Prämie a 300 000. Gewinne 1 a 200 000, 1 a 150 000, 1 a 20 000, 1 a 15 000, 3 a 10 000, 9 a 5000, 98 a 3000, 98 a 2000, 245 a 1000.

Laufmäntel u. Luftschläuche
Gummi - Waren - Fabrik
Reinhardt Leupolt
Dresden-A., Wettinerstrasse 26.

Verschiedenes

Seltene Gelegenheit für
Hutmacher.
Strebs. jung. Mann auf Damen-Stroh- und Filzhüte kann sich mit klein. Kapital sichere Existenz gründen. W. Off. „D 12“ Exp. d. Bl. [2581

Fleischerei,
nachweislich gut gehend, in Bühlau per 1. Juli billig zu verpachten. Näher. durch C. Hörig, Dresden, Wilsdruffer Straße 29, 3. Et. [10079

Schuhmacher! 2484
Suche sofort einen durchaus zuverlässigen, strebsam. Schuhmacher, welcher Gehilfen beschäftigt u. die Reparaturen in tadelloser Weise ausführt.
M. Kassel.

Knaben, u. Mädchenkleider werd. gut paff. u. bill. gearbeit. Cranachstraße 20, 3. l. [2068

Wäschestickerei
nimmt an Margarete Dähnis, Holbeinstraße 81. 2467

Junger
Künstler
Wer unterstützt jung. talent. Maler, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, zur Fortsetzung der Studien. Off. u. „L T 10084“ Exp. d. Bl. [10084

Gute getragene
Kleidungsst., als Ueberz., Anzüge, Hosen, Jackets, Stiefel sowie auch gebr. Taschenuhren aller Art. u. Garantie verk. sehr billig
Arndt, 4727
Landhausstr. 15, 1.

Handschuhe werden gut gewaschen u. aufgefärbt
Königsbr. St. 70, l. Handsch.-Gesch. 2372

Phonographen-Walzen
werden abgeschliffen und laut neu bespielt. Verzeichnisse grat. Friebel, Ziegelstr. 9. [9682

Wer würde einer unabhäng. jungen Frau ein kleines Zigarren- oder andres Geschäft einrichten? Werte Off. erb. u. „C 180“ Exped. d. Bl. [2464

Rotguss
liefert zu billigsten Preisen, sowie
gestanzte, gedruckte
Massen-Artikel
Sächsische Glasraffinerie,
Lampen- u. Metallwarenfabrik, Gesellschaft m. beschr. Haftpflicht.
Radeberg. 10118

Nur gute
von Herrschaften getragene
Herren- u. Damen-Garderobe
verkauft sehr billig [4180
Kleider-Magazin
1, I. Töpferstr. 1, I.

Perf. Weißnäherin nimmt noch mehr Arb. an, a. Ausbess. Grunaer Str. 28, 4. r. [2460

Allerfeinste
Tafelbutter
Pfd. 112 Pf.,
bei 3 Pfd. 108, bei 5 Pfd. 106 Pf.
gr. frische Eier, Mdl. 65 Pf.
beste echte Vollmilch, L. 14 Pf.
Butterhandlung Käsebaron,
Rosenstraße 7. [ee9956
Nähe Freiberger Platz.

Biskuits
Solbmann, Grenadierstr.

Schneiderin empf. s. a. Stube. Pfotenhauerstr. 15, 4. Walther. 2453

Flechten
Schuppenflechte (Psoriasis), Bartflechte, Ausschläge (skrophulöse und syphilitische), Salzfluß, Mitesser, Gesichtsausschläge, unreinen Teint, Hautkrankheiten, heilt gründlich. Auskunft erteilt gern [03786
Dr. med. **Hartmann,** Ulm (Donau).
Besitzer der Naturheilanstalt.

Kinderranken, Stück 25 Pf.
Rosshaarreiher, Stück 25 Pf.
Hesse, Scheffelstr. 12.

Kredithaus Miersch,
13 Marienstr. 13,
gegenüber 3 Raben.
Anzüge, Paletots, Joppen, Betten, Damenkonfektion, Wäsche, Teppiche, Goldwaren etc. auf Kredit!
6781

Feinste frische
Tafelbutter
unter Garantie aus d. berühmt. Schlesw.-holst. Dampfmeierei zu Seeth, 9 Pfd. 11.50 Mk., versendet frko. unt. Nachn. J. Sonnkuss, Seeth, Friedrichst. [3986

Sand bringt Geld!
Aus gewöhnlichem Sande mit einem geringen Kalkzusatz kann man die vorzüglichsten Mauer-, Verblend- und Fassonsteine billig herstellen. 6480
Kompl. maschinelle Einrichtungen für diese Fabrikation u. betriebsf. Aufstell. übern. u. Garantie für gutes Fabrikat
Die Produkte sind in Qualität den besten aus Ton oder Zement gefertigten weit überlegen!
Stahl-u. Eisen-Aktiengesellschaft
vorm. Jul. Soeding u. v. d. Heyde,
Aplerbeck in Westf.
Jede Auskunft kostenlos.

Gartenmöbel
v. Rohr, eig. Fabr., 4teil. Garnitur, v. 28 Mk. an, Reiseförbe, gr. Ausw., Kl. 57 Ztm. lang, 2.90 Mk., R. Herzschuch, Am See 42. ee6

Bilder
aller Art u. geschmackv., schnell, sauber und billig
eingerahmt
in der Rahmen-Fabr. **Max Häßler,** Blasewitzer Str. 72, Kyffhäuserstraße 7.

Waffeln
Solbmann, Grenadierstr.

Zimmertapezieren, Abreiben prompt und billig Terrassenufer 14, Bieler.

Damen f. lieben. diskr. Aufn. Heb. Wechel, Altenb. Str. 21. 1619

6. u. 7. Buch Mosegratis.
Sende g. Eins. v. 1.90 Mk. 100 neue int. sorj. Geschichten mit Bildern. Dünnlein, Leopoldshöhe, Baden.

Zu vermieten

Wohnungen

Radebeul, [illegible]str. 1, Vorderhaus, sof. [illegible] kl. frdl. sep. Wohn., Preis 184 u. 204 Mk. [gg2805

Löbtau, [illegible]erstr. 20, sch. Wohn., [illegible] Et. wird neu vorger., 250 [illegible] zu verm. Näh. 3. Et. bei [illegible] 1450

Liliengasse 24 [illegible] Wohnungen im 1. Stock für 200 Mk., im 2. Stock für 200 Mk. u. im 3. Stock 250 Mk. sofort zu verm. Vorricht. [illegible] soweit erforderlich. [1616

Rankestraße 43 (Nähe Leipziger Straße) Wohnung in 2. Et., 2 Stub., 1 Kammer, Küche u. Zub., per 1. Juli zu verm. Pr. 240 Mk. Näh. im Kontor. [4091

Für 270 Mark ab 1. Juli hübsch vorgericht. Part.-Wohnung mit Gasanlage [illegible] Rückerstr. 19 (Straß. [illegible] Bilder Mann).

Jagdweg 7 Wohn., 2 St., 1 K., 1 K. mit [illegible], 2. Et., p. 1. Juli, 400 Mk., Wohn., 1 St. u. Nebenr., [illegible] Et., p. 1. Mai, 140 Mk. [2008

Kleine Wohnung, 180 Mk., St., K., K., 1. Mai zu verm., desgl. 225 Mk. St., K., K. u. Korr., sofort od. spät. Fichtenstraße 7, Hh. part. bb1150

Dreikönigskirche 3 eine Wohnung in d. 2. Et., 280 Mk. zu v. Näh. daselbst.

Sofort zu verm. St., K., K. für 200 Mk. Neu-Gruna, Hofmannstraße 18, 2. Arndt. ee9830

2 schöne Wohn., 240 u. 250 Mk., 1. Juli zu vm., Löbtau, Kesselsdorfer Str. 66, 2. Glab. ee9831

Sachsen-Allee 6 Zwei geräumige Wohnungen in der Halbetage preiswert zu vermieten u. sofort beziehbar. Näheres daselbst im Bureau, parterre links. 04263

Herrschaftl. Wohnung Ab 1. Juli c. ist in Coswig i. Sa. eine herrschaftl. Wohn., 1. Et. [illegible], zu vermieten, schöne Lage b. Dresd., 2 Min. v. Bahnhof, a. d. Kreuzung mehr. Straßen, seit mehreren Jahren v. Aerzten bewohnt; diese Wohnung wurde, nebst Telephonanschluß u. Wasserleit., ganz nach Wunsch d. Arztes eingerichtet, eignet sich vorzügl. f. Aerzte, Geschäfts- oder Privatmann. Off. unt. „Z P 1000" postlag. Coswig i. Sa. 10062

Eine kleine Wohnung für 170 Mk. zu vermiet. Markgraf-Heinrich-Platz 6. ce1048

Im Hochparterre große St. u. Küche, Zwickauer Straße p. 1. Juli d. J. zu vm. Näh. Kesselstr. 4, p. r. [gl1226

Camelienstr. 17. Hh. 1. Et., gr. K. St. m. Alk., Vorderh. 3. Et., Wohn. 380 Mk., desgl. 4. Et., 275 Mark, 1. Oktober zu verm. 3104

Mohnstr. 48/50, a. d. Leipz. Straße, große u. kl. Wohnung, bill. zu verm. bb1182

Parterre, 2 St., 1 K., 1 Küche u. Zubeh., per 1. Okt. 1904 zu vermieten Hellerstraße 1. 8548

St., K., K. 270 Mk. sof. od. spät z. vm. Feldschlößchenstr. 15, pt. [2102

Schießhaus 21, 3. Etage Stube, Kammer, Küche sofort od. später zu verm. Näh. 1. Et. bei H. Weile. 272

Pfotenhauerstr. 73 Wohnung, 250 Mk. u. 325 Mk., mit Hausarbeit per 1. Juli. ce6508

Freiberger Str. 79 gut vorger., geräum. Parterre 1. Juli zu verm. Pr. 450 Mk. Näher. beim Hausmann Gühmich daselbst, Sout. 85

Wohnung, 225 Mk., Gr. Plauensche Str. 25, 2., per 1. Juli an einz. Leute z. vm. Näh. das. 1. Et. ee9069

Wohnung, 200 Mk., Helgolandstr. 4, H.-G., 2. Et., z. 1. Juli zu vm. Näh. das. H.-G. 1., bei Heinig. ee9068

1 Wohn. 300, 1 desgl. 280 Mk., Helgolandstr. 4 sof. zu verm. Näh. d. H.-G. 1., b. Heinig. ee9067

Königsbrücker Str. 68 2. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, p. 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten, 4. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres das. 9251

Cameliusstraße 17 [illegible] Wohn., 3. Et., 380 Mk., [illegible] 1. Et., 415 Mk., 4. Et., 275 Mk., 1. Oktob. zu vm. [1879

Vorstadt Löbtau, Süd- u. Grillenburger Str., sind einige schöne Wohn. von 280 bis 420 Mk. sofort od. sp. zu verm. Näh. Südstr. 36, 1. r.

Feldschlößchenstr. 17, 2. Et., 3 heizb. Zimmer, gr. Küche, Alkoven u. Zubehör, Preis 400 Mk., neu vorgericht., sof. zu verm., im Hinterh., 1., 1 zweifenstr., 2 einfenstr. Stub., Küche, Alkoven, 1. April beziehbar. Zu erfr. Annenstr. Nr. 48 b. Ifenser, Fahrradgeschäft. 8127

Königsbrück. Str. 56, 4. sch. sonn. Wohn. sof. od. später zu v. Näh. Möbelfabrik. [m1021

Pt.-Wohn., 1 St., K., K. 130 Mk. sof. od. spät. zu v. Sebnitz-Str. 7, 1. r. m1084

Louisenstr. 36, Stube, 2 Kamm., Küche, 300 Mk. zu vermieten. [bb1118

Alaunstr. 82 sind mehrere kl. freundliche Wohnungen im Preise von 210 bis 280 Mark sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage bei Saupe. ee9890

280 Mk. 2 K., St., Küche Grüne Straße 24 sofort oder später zu vermieten. ee9281

Alaunstr. 9 sind Wohnungen zu vermieten zum Preise von 230, 250, 280 Mk., e. davon m. Hausmannsposten. Näher. das. [b2175

Pfotenhauerstr. 74 halbe 1. Etage, 3 Z., Küche, Mädch.- u. Speisekamm., f. 480 Mk. zu v. [1144

Allemannenstraße 10, 2. Et., 3 Z., 2 K., K., B., 700 Mk., 3. Et., 1 Z., 1 K., K., B., 270 Mk. sofort od. spät. zu verm. 1436

Cotta, Steinbacher Str. 37, 1. Et., 2 St., K., K., B., 280 Mk., 1. Et., 1 St., K., K., B., 230 Mk., 3. Et., 2 St., K., K., B., 225 Mk., Part., Laden m. Wohn., 300 Mk. sofort od. spät. zu verm. 1437

Ostbahnstraße 6 part., 3 Zimm., K., Vors. und Zubeh., Wasserklosett, Parkett, f. sof. od. spät. f. 500 Mk. event. mit Hausmeisterposten. Näher. Hausm. Grimmer, 4. Et. [04125

Berliner Straße 60
Parterre-Wohnung, 3 gr. Räume m. Laden u. Zubehör für 850 Mk. sof. od. sp.;
1. Etage 3 Zimm., Alk., Küche, Vors. u. Zubeh., 460 Mk., z. 1. Oktbr.;
3. Etage 3 Zimm., Alk., Küche, Vors. u. Zubeh., 450 Mk., sof.;
4. Etage 2 kl. Wohn., St., K., K. u. Vorsaal u. Zubeh., 260 u. 280 Mk. Näh. das. 1. b. Sareh oder 2. Etage b. Besitzer G. [04124

Wachsbleichstr. 33, 2. Et. sof. od. später 2 St., Kammer u. Küche mit Zub., desgl. 1. 1. Okt. St., K. u. Küche zu vm. Näh. beim Besitzer. aa1362

Halbe 1. Etage, 4 Zimm. (2 Eing.), gr. Vors., Küche, Alk. u. Zubeh., 650 Mk. sof. od. spät. zu verm. Güterbahnhofstr. 13, part., Böhme.

Wachsbleichstr. 35 schöne gesunde Wohnung von St., K., K., Zub., sofort oder später zu beziehen. Näheres daselbst 3. Etage. ee9062

Kasernenstrasse 19, nahe Neust. Markt 1. Et., frdl. Wohn., 3 Z., 1 K., Zub., 500 Mk., sow. kl. Laden, 130 Mk., sof. zu verm. Näh. das. part. od. K. d. Kreuzkirche 7. [1802

Schäferstr. 64, schönes großes Parterre u. schöne gr. 1. Etg., alles neu vorgerichtet, sofort od. spät. zu verm. Näh. 1. Etage. aa1873

Werderstr. 37, 4. ist eine schöne, neu vorgerichtete Wohnung, besteh. aus Stube, gr. Kammer, Küche u. Zubehör, in feinem Hause, passend für Brautpaar od. alleinsteh. Leute, per sofort od. später zu verm. Näh. daselbst. Pr. 300 Mk. [04221

Adlergasse 3
Wohnungen:
1. Etage. 1 Stube, 2 Kamm., 1 Küche per 1. Juli; 2. Etage: 1 Stube, 1 Kammer, 1 Küche p. 1. Oktob.; 3. Etage: 1 Stube, 1 Kammer, 1 Küche per sofort zu vermieten. Näh. Weißeritzstraße 42, 1. Etage. [aa1395

Weißeritzstr. 42, vis-à-vis Wettinerbahnhof, Wohnung, 2. Etage: 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, per sof. zu verm. Näher. daselbst 1. Etage. [aa1396

Z. 1. Mai 2 kl. Woh. Pr. 96 u. 108 Mk., Sebnitz-Str. 41. e577

Sofort zu verm., [1794 neu vorgerichtet und sauber: 4 Zimm. u. Zub., 660 Mk., 3 Z. u. Zub., 300—400 Mk., 2 Z. u. Zub., 240—280 Mk., einzelne Zimmer m. Kochofen, 9—12 Mk. mon., Bischofsweg 44.

Gerichtsstraße 18 2 kl. Wohn. sof. od. später zu verm. Näh. 1. Et. r. [908

Im Doppelhaus Schäferstraße 18, Berliner Straße 18 1. Et. Wohn. p. Juli, 480 Mk.; 1. Et. Hh. Wohn. p. Juli, 380 Mk.; Hochpt. Wohn. p. Okt., 480 Mk.; 2. Et. Wohn. p. Okt., 480 Mk.; 1. Et. Hh. Wohn. p. Okt., 380 Mk.; 4. Et. Hh. Wohn. p. Okt., 190 Mk., zu verm. Hausmannsposten an einz. Leute zu vergeb. Näh. b. Herrn Adm. Böhm. ee9462

Freiberger Platz 23 ist eine kleinere Wohnung, St., K., K., neu vorger., sof. zu vm. Näh. das. 1. Et. [ee9335

Prießnitzstr. 61 Stallung f. 8 Pferde, gr. Hof, Niederlag. sof. od. spät., desgl. Part.-Wohnung, 4 Z., 1 K., 1 Küche u. Zub., Preis 580 Mk.

Wachsbleichstr. 14, halbe 1. Et. bill. zu verm. Näh. Hausmann das. [6582

2 Stube, Kammern, K., 320 Mk., neu vorger., sof. oder später Magstraße 11, 1., zu vm. gg2336

Wohnung, 2 Fenstr., gr. Stube, Kamm. u. Küche, sof. od. sp. z. v. Ecke Gr. Frohn- u. Kirchg. Kleidermag. 2468

2 Wohnungen Pr. 120 u. 280 Mk., zu v. Näh. Hechtstr. 70 im Rest. [bb1109

Louisenstraße 7 neu vorger. Wohn., 240—325 Mk., sofort od. spät. zu verm. m1251

Am Schießhaus 9 sind sofort oder später einige schöne Wohnungen zu vm. Näh. 1. Et. lks. [ee9883

Poppitz Nr. 1 halb. Parterre m. Laden, anstoßender Wohnung, 26 Jahre Produktengeschäft, Platz für Drehmangel, Preis 700 Mk. Wohnung, 2. u. 3. Et., best. aus Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, für 270 u. 200 Mk. zu verm., sofort od. 1. Juli zu beziehen. A. Kretzschmar, Poppitz Nr. 1, 1. Et. [ee9868

Töpferstraße 14 ist eine freundl. Wohnung sof. oder später zu vermieten. Näheres 2. Etage. [1849

Kasernenstr. 16 freundl. Stube m. Kamm. sof. zu verm. Pr. 144 Mk. Näh. bei Hofmann, 2 Tr. [9855

Gambrinusstr. 1, 2. l. 3 Z., kl. K., Küche, Zub., p. 1. Juli z. vm. Näh. das. [ee9907

Wohnungen per 1. Juli 160, 310, 420 u. 500 Mk., per 1. Okt., 240 u. 200 Mk. zu vm. Sellerstraße 17, 1. lks. [ee9810

Lüttichaustr. 16, 4. Et. ee9806 1 St., 1 K., Küche, 300 Mk., 1 St., 2 K., Küche, 360 Mk. sof. od. spät., 1 St., 1 K., 1 Küche, 280 Mk., p. 1. Okt. z. vm.

Stube u. Küche a. einz. Pers. 1. Juli zu vm., Pr. 150 Mk., Wilsdr. Str. 19, 2, Näh. das. 2907

Hüblerstraße 16 eine Wohn. (St., Kamm., Küche) 1. Juli zu vermieten, Preis 280 Mk. Näheres daselbst 1. Et. rechts, beim Besitzer. 2906

Sommer-Wohnung, Blasewitz, 2 St. m. Balk., wundervolle Aussicht nach Loschw., Residenzstr. 1, 2. l. [ee9902

Mathildenstraße 56, 2., 3 gr. Z., Balk., 2 K., K., Zub., Gas, per 1. Oktober zu verm. Preis 700 Mark. 2459

Strehlen, Mockritzer Str. 1, Parterre, 2 Z., 1 gr. Kamm., K., Bod., Waschh. u. Zub., per 1. Juli; 2. Et. 3 heizb. Zimm., Küche, Korr., Boden, Waschh. u. Kell., sch. fr. Aussicht, 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1. Et. lks. 2467

Wohn., St., M., K., 260 Mk., sof. zu vm. Stärkeng. 8, 1. 14907

Kleine Wohnung, 2. Et., an einz. Leute zu vm., 100 Mk., Reisewitzer Str. 10.

2 Wohnungen zu verm. Am See 34, 4., per 1. Juli für 200 Mk., e. desgl. in Löbtau, Nostitz-Wallwitz-Pl., 2. Et., für 420 Mk. p. 1. Okt. Näh. Am See 34, 1., oder Löbtau, Nostitzstr. 12, 2. [ee9834 ee9844

Strehlener Str. 27 sind per 1. Juli oder früher 2 schöne Wohnungen in d. 4. Et. zu verm. Pr. 256 u. 280 Mk. Näheres daselbst 3. Et. links.

Elisenstrasse 74

Nähe des Sachsenplatzes und des Königl. Amtsgerichts, ist eine dritte halbe Etage, 3 Zimmer, großer Korridor, Küche, mit Balkon, Wasserklosett, für 525 Mk. per sofort oder später vermietbar. Gesunde Lage. Näheres beim Besitzer. 1877

Voglerstrasse 44

6 Wohnungen im Preise von 300 bis 420 Mark per sofort und später zu verm. Näher. bei E. Pechfelder, Drehgasse 1. 1508

Billige Wohnungen

Blumenstrasse 44, 1. Juli oder 1. Oktober: 3. Etage, Mitte, zwei hübsche Zimmer, Küche, Vorsaal, 340 Mark.

Gerokstrasse 50, 1. Juli oder 1. Oktober: 4. Etage, 2 Zimm., Küche, Vors., 300 Mk.

Villa Louisa, Kyffhäuserstr. 20, 1. Oktober: 3. Etage, zwei Zimmer, Kammer, Küche, Vorsaal, 290 Mark. ee9583

Mietfreier Hausmannsposten

in besserem Hause Striesens an kinderlose Leute oder mit Kind nicht unter 9 Jahren sofort zu vergeben. Offerten unter „S 200" Exped. d. Bl. erbeten. 2508

Schöne vorger. Wohnung, Friedrichstadt, 1. Et., Umst. h. v. 1. Juli zu vm., ev. ziemlich mietfrei d. Vermiet. Off. unt. „Sch 56" Fil. Schäferstr. 6.

Markgrafenstraße 16/18 sind freundliche Wohnungen zu 250, 270, 360 und 370 Mk. per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Nr. 16, part. [775

Häuschen mit Garten, L.-Neuostra, Ostrastr. 9, für 160 Mk. sof. zu verm. Näheres Dresden, Pollerstr. 5, 1. lks. [14878

1. Etg. Ritterstr. 4 Straßenf., neu vorgericht. Wohn. bish. Miete 280 M. sof. od. sp. preisw. z. v. [2561

Hausmannsposten, freie Wohnung, Stube und Kammer, an kinderl. Ehepaar 1. Juni zu vergeb. geg. Garten- u. Hausarbeit in Blasewitz. Off. unt. „D 17" Exp. d. Bl. 254

Uebigau, Rethelstr. 45, früher Hauptstraße, schöne vorgericht. Wohnungen im Preise von 150—400 Mk. sofort oder später zu vermieten. Zu wenden an H. Feller, 1. Et. 2527

Schanzenstr. 5, 2. schöne Wohnung, 290 Mk., Stube, Kammer, Küche, Vorsaal und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. Näh. b. Löffler im Geschäft. bb1172

Striesen, Behrischstrasse 47, schönes Hochpart., 4 Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Innenkloset, dopp. Gasleit., Zub., Gartenlaub., 550 Mk., sof. zu verm. ee629

Verläng. Wienerstr. 3, an der Schokoladenfabrik vorgerich. Wohnungen, 3 Z., 1 Küche, Zub. 380—450 Mk. zu verm. Näh. 1. Etage rechts. 1584

Wohn. 2 Et., Seitenfl., 2 St., K., K. u. Zub. m. Hausmannsposten 1. Juli z. vm. Permoserstr. 3, 1. l. gg2904

Schöne Wohnungen in 1. u. 3. Et. f. 330 u. 320 Mk. per sofort od. 1. Juli zu verm. Näh. das. Pfotenhauerstraße 66, part. r. beim Besitzer. ee637

Kl. Logis, mon. 12 Mk. an einz. z. vm. Görlitzer Str. 26, 1. [eb40

Zentrum, Wilsdruffer Str. 22, für Wohn- u. Geschäftszwecke 3 St., helle Küche und Alkoven für 400 Mk. zu verm. 10135

Waisenhausstr. 38 im 1. Stock für Wohnung oder Geschäft 3 Zimmer, Küche für 400 Mk. per sofort od. später zu vermieten. n331

Trachenberger Str. 61 sind schöne, kleinere Wohnungen, Stallungen, Futterboden und Keller preiswert zu vermieten, passend für Fuhrwerksbesitzer, Flaschenbierhändler. Näheres bei Günther, Moritzburger Str. 27. 04218

2 freundl. Wohnungen, a 260 Mk., sofort oder später beziehbar. Holzhofgasse 13. Näh. Hinterhaus, 2. r. [f1131

Stube und Kammer sofort zu vermieten in 4. Etage. Markgrafenstr. 15, 1. r. [f1126

Stube u. Kamm. an kinderl. Leute z. 1. Mai bill. zu verm. Jahnsgasse 12, 4. Et. gg2613

Kleine freundl. Wohnung sof. od. 1. Juli z. verm. Taistr. 9. [f1133

Sonn. Wohnung, St., K., K. u. Zubeh., neu vorger., sofort zu bez. 210 Mk. Seminarstr. 6, 1. [aa1438

Schöne Wohnung in 4. Etage, Morgen- u. Nachmittagssonne, Pulsnitzer Str. 4, 2. Et. rechts zu verm., Pr. 260 Mk.

Kaulbachstr. 20, Hth. pt. Wohnung für 280 Mk. 1. Juli od. später zu vermieten. 2584

Wohnung für 300 Mk., 2 St., K., Küche wegzugshalber sofort zu verm. Räcknitzstr. 16, 4., Mitte. [b710

Am See 16 Wohnungen z. 200, 350, 362 u. 392 Mk. teils sof., teils 1. Okt. zu vermieten. Näh. das. [n338

Stuben, möbl. Zimmer, Schlafstellen

2. Z. m. Of. Görlitzer St. 22, 2. Sch. 2055

Leere separ. Stube, 6 Mk., Landgraf, Jüdenhof 2, 4. [2142

L. Stube zu vm. Löbtau, Kesselsdorfer Str. 60, 2. Glab. ee9839

Leeres Zimmer an einz. Pers. sof. zu verm. Hammerstr. 14, 3., nächst Sachsenpl. [14905

Gr. 2fenstr. St. Kochof. Kamm., sof. z. v. Camelienstr. 17, Hth. 1. [1373

Altonaer Straße 18 sep. Z. m. Kochof. u. Wasserleitung sofort od. später vom Wirt zu vermieten. 14507

Sep. St. z. vm Pollerstr. 22. [2271

Gr. hell. Zimmer leer zu v. Wintergartenstr. 33, pt. [2432

Leeres Zimmer zu vermiet. Rietschelstraße 18, 4. [2436

Frdl. möbl. Part.-Zimmer an 1 od. 2 Pers. sof. zu verm. Dürerplatz 18, pt. rechts. [2412

Schön. leeres Zimmer mit Ofen 1. Part. zu verm. Näh. Eliasstr. 20, pt. links. [2487

L. Z. sof. Mathildenstr. 5, 3. l. [r168

Rieritzstraße 12, Sout., separate leere kl. Stube mit Kochofen sofort zu verm. [b2276

Leeres Zimmer zu vermieten Alaunstraße 26, 3. Et. [b2274

Ein leeres Zimmer (separat) zum 1. od. 15. Mai zu verm. Grüne Str. 19, 3. [2141

Priessnitzstrasse 23 Gartenh. 1 Tr., große leere Stube m. Kell. u. Bodenk. zu verm. Näh. das. part. [ee9001

Schön. frei gel. Zimmer mit herrl. Auss. auf d. Elbe ist l. od. möbl. billig zu verm. Näh. Schubertstr. 37, 3. Mitte. [2406

L. heizb. Stube 1. Mai zu verm. Arnoldstr. 7, 4. l. [2493

L. 2fstr. Stube, 1. Et., zu vm. Näh. Rest. Stiftsstr. 14. 14870

Sep. Stübchen, 4. Et., an solide Pers. zu vm. Näheres Neubert, Mathildenstr. 1. [2805

Sep. l. heizb. Zimm. z. vm. Jagdweg 15, 3. links. 14885

Stube u. Vorhaus f. 1 Pers. 1. Mai (7,50 Mk. mon.), Salzgasse 6, 4. Et. p1145

An H. od. D. 1 Stube u. Kamm. m. Gartengenuß in f. Villa zu verm. Behrischstr. 12, 2. [e1063

L. f. St. z. vm. v. W. p. 15. o. 4. 1. Juni. Holbeinstr. 95, Sout. 2430

Eleg. leer. groß. Zimmer, Hochpart., Mon. 20 Mk. sof. zu vm. Blasewitzer Str. 31, Villa. m1084

Stübch. leer od. möbl. ist f. od. 1. Mai zu vm. Dr.-Naußlitz, Langestraße 1, p. r. 2985

Leer. 2fenstr. Zimmer sof. z. vm. Gabelsbergerstr. 10, pt. [1130

2. Zimm. l. od. spät. zu verm. Marschallstr. 31, 4. Et. b. Oberhäuser. 2575

Schöne helle Stube zu verm. Näh. Institutsg. 6, pt. r. [aa1435

Große sonn. leere Stube mit Kochofen zu vermieten Ostbahnstraße 16, 4. links. [ee9977

Große leere Stube billig zu vermieten Christianstraße 9, Soutr., Richter. [b709

Schön. gut möbl. Zimm. zu verm. Sachsenpl. 4, 4., M. [1534

Kl. möbl. sep. Stube zu verm. Gerichtsstraße 21, p., Löbel. [2270

Sep. möbl. Zimm. zu verm. Güterbahnhofstr. 14, 1. r. [12347

Bess. helle H.- od. D.-Schlfst. bei einzeln. Leuten sof. zu v. Sellergasse 11, S., sehr billig. 2931

Möbl. Zimmer zu verm. Moszinskystr. 2, 4. r. n830

Eleg. möbl. Z. a. H. zu v. Dürerpl. 12, 4., 2. T. [182

Landhausstr. 11, 3. l. m. Z. 16 Mk. gg2597

Freundlich. möbl. Zimmer an 1 oder 2 solide Fräuleins sofort zu vermieten Amalienstraße 23, 4., Redlichhaus. [2406

F. möbl. Z., Woche 3,25 m. Kaff., Gubig, Moritzstr. 20, 4. gg2700

Sep. fr. m. Z., 10 Mk., sof. spät. Grunaer Str. 20, 4. l. [2483

Gut möbliertes Zimmer, separat, für Herren sofort zu vermieten. Höpner, Neumarkt Nr. 6, 3. Etage. [2416

Kl. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. für jung. geb. Frl. Werderstr. 38, 3. r.

Sachsenallee 5, 1. Ein od. 2 eleg. möbl. Zimm. sof. oder spät. an gebild. Herrn od. Dame zu vm. Badegel. [r1484

Frdl. möbl. Zimmer zu vm. Zöllnerplatz 1, pt. l. [2474

Elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Mathildenstr. 11, 3. r. [2404

Sommer-Wohnung! Frdl. möbl. gr. Zimmer, sch. Lage am Walde, m. Morgen- u. Mittagssonne, zu vermiet. Klotzsche, Königsbrücker Str. Nr. 111, 2. Etage. 2407

Freundl. möbl. Zimmer an 1 Herrn od. Dame zu verm. Näheres Wachsbleichstraße 9, 1. Etage. Palme. ee9010

Frdl. m. Z. zu vm. Albertplatz 1. 2 l., neb. Café Pollender b2278

Frdl. möbl. sep. Zimmer b. einz. Leut. billig zu vm. Freiberger Str. 51, 2. r. ee9018

Möbl. Zimmer f. 2 Herren zu vm. Jakobsgasse 6, 2. [14859

Einf. möbl. Zimm. zu verm. Kurfürstenstr. 2, 4. Vergelt. [1773

Möbl. Part.-Zimmer, Näh. Gr. Garten u. d. Landgerichts, 5 Min. vom Pirnaischen Platz, sofort oder 1. Mai zu verm., ev. mit Schlafkabinett Albrechtstraße 26, p. r. 10124

Möbl. Zimmer zu verm. Pillnitzer Straße 14, 2. 2547

Möbl. Z., 17 Mk. Hammerstr. 11, p. l. 2564

Fein möbl. Zimmer an Herrn zu vermieten Gr. Brüdergasse 37, 2. Etage. 14873

Frdl. sep. möbl. Zimmer, part., per 1. Mai zu verm. Dr.-N., Joh.-Meyer-Str. 14 (Bäck.) bb1171

Frdl. u. gut möbl. Zimm. z. verm. Winkler, Ehrlichstr. 2, 1. r. [12280

2 frdl. möbl. H.- od. D.-Schlfst. zu verm. Neuberstr. 19, 4. l., an der Radfahrbahn. 755

Fr. möbl. H.-Schlfst. m. Mittag z. vm. Trompeterstr. 5, 3. [b705

Fräul. mit eig. Bett findet frdl. Zimmer als Schlafstelle Bautzner Straße 22, 4. r. [1772

2 H.-Schlfst. fr. Wilsdruff. Str. 27, 4. gg2591

Anst. M.-Schlafst. Am See 3, 3 l ee9767

M.-Schlfst. Kl. Plauensche G. 43, Hh. 3 ee9768

H.-Schlfst. Gambrinusstr. 6, 2. [aa[illegible]

D. M.-Schlfst. Ehrlichstr. 18, 2. [ee[illegible]

Schlfst. z. vm. Holbeinstr. 51, Sout. 2402

Frl. findet bess. Schlafstelle Neue Gasse 14, 1. rechts. [2394

Frdl. H.-Schlafstelle zu verm. Kesselsdorfer Str. 4, 2. r. m2024

S. H.-Schlafst., f. 2 Brüd. od. Freunde p., Mittelstr. 27, 1. r. 14855

B. M.-Schlfst. Am See 28, 2. Weigelt. ee[illegible]

M.-Schlafst. zu vm. Poppitz 2, 3. l. ee9954

2 H.-Schlafst. Kl. Plauensche G. 34, pt. 12281

Mehr. Herr.-Schlafstell., m. Kaffee Woche 2,50 Mk., z. vm. Schubert, Altmarkt 8, 2. [gg2620

H.-Schlafst. fr. Seidnitzer Platz 5, 4. 2616

Freundliche Schlafstelle Hammerstr. 18, 4. r. [2401

Geschäfts-Lokale

Für Wasch- u. Plättgeschäft Laden mit Wohnung, sep. Waschhaus u. viel Trockenplatz, sof. f. 500 Mk. zu verm. Helgolandstraße 4. Näh. das. H.-H. 1., bei Heinig. [ee9066

Laden mit Wohnung sof. od. spät. ganz bill. zu vm. Schäferstr. Nr. 42. 10097

Fleischerei-Eckladen i. bester bevölkerter Lage Dresd.-Neust., mit od. ohne Inventar, sof. preiswert zu verm. Näh. u. „M 842" Ann.-Exp. Lutherplatz 1.

Werkstatt, hell, gr., per 1. Oktober, ev. früher zu vermieten, wo lange Jahre eine Tischlerei betrieb. wurde, Lindenaustr. 22. Näh. b. Frau Wezka, 4. Et. [950

Für Engroshandlungen, Schlosser, Schmiede, Wagenbauer usw. pass., habe ich **Rosenstr. 68 Niederlagen m. Stallung** preiswert zu verm. Näh. das. im Hinterh. 1. Et. ee9234

Stallung f. 15 Pferde, mit Zubehör, ev. Wohnung, Werkstatträume, Kontorräume usw., Bischofsweg 22, sofort zu vermieten. 1756

Grünwarenstand ist sofort zu vergeben. Hausmannsp. könnte m. übernomm. werden. R. b. H. Walther, Schloßstraße Nr. 5, 3. Et. [2452

Mietgesuche

Brautpaar s. Wohn. zum 1. Juli, Preis 240—280 Mk., Vorst. Pieschen. Offerten unt. „F C 20" Postamt König-Albert-Str. [1450

Drei ältere Damen suchen f. 1. Okt. in ruh. Haus, frdl. **Wohnung** 3 Zimmer, geräum. Schlafz., groß. Vorsaal, helle Küche und sonst. Zubehör, 1 oder 2. Et., im Preise von 400—450 Mark. Hauptbedingung Morgensonne, bevorzugt Lage in Blasewitz, Striesen, Neu-Gruna usw. Adressen erbeten an Frau verw. Schneider, Niederlößnitz, Dresdner Straße 16, pt. rechts. 1003

Johannst. o. Vord.-Striesen 3 Z., K., Korr., b. 3. Et. (n. Dach), ev. m. Admin per 1. Okt. v. Beamt. ges. Off. u. „H 100" lgd. Postamt 9. r1453

Stube, Kammer, Küche in Neustadt sof. ges. Pr. bis 250 Mark. Gefl. Off. u. „U 490" Filiale Löbtau erb. [u2029

Brautpaar sucht z. 1. Juni billige kleine Wohnung, Stube, helle Kammer, Küche u. Zub., Nähe der „Neuesten Nachrichten". Off. mit Preisangabe erb. unter „D 14" Exped. d. Bl. [10109

Frau m. erwachs. K. sucht kleine Wohnung bis 200 Mk., ev. Hausmannsposten. Gefl. Off. u. „P 300" Fil. Marienstr. 28. [ee9959

Jg. L. such. St., K. u. K., Geg. Tolkewitz b. Loschwitz. Offert. mit Preis erb. unter „B 91" Postamt 4. 12208

Suche 1. Juli St., K., helle K. u. Zub. b. 270 Mk. in Dr. [illegible], Palmstr. 7. [ee9920

Brautpaar sucht Mitte Juni Wohn., 180 bis 240 Mk., Altst. Off. unter „P M" Postamt 9. gg2608

Wohnung im Pr. v. 280—400 Mk. von 2 anst. Damen Nähe d. Prager Str. 1. Juli ges. Off. u. „P 368" Fil. Marienstr. 28. [ee9941

Pünktl. zahl. Familie sucht per 1. J. od. 1. Okt. Wohnung b. 360 Mk. am liebsten m. Waschh. für Lohnwäscherei. W. Offert. u. „G M 419" Fil. Königsbrücker Straße 54. m1256

Kleine Wohnung bis. v. Wirt in der Nähe v. Plauenschen Platz von einz. Frau sofort gesucht. Wielandstr. 3, Hausm. 2468

Brautleute suchen z. 15. Mai Wohnung i. P. v. 180—200 Mk. nächste Nähe Hamburger Str. Off. u. „J 249" Fil. Falkenstr. 16. 12279

Ordl. zuverl. 2 such. sof. od. spät. in bess. Zinsh. od. Villa d. Pirn. od. J.-Vrst. Hausm.-P. o. verm. Wohn. W. Off. u. „D 28" Exp. d. Bl. [2629

Suche bis 1. Juli Wohnung, best. a. Stube, K., K., Preis bis 220 Mk., in Striesen. Off. u. „D 23" Exped. d. Bl. 2576

L. Stube Nähe Tittmannstr. ges. Blasewitz, Weststr. 6, Hhs. e1757

Leeres Zimmer v. ält. Frl. gesucht, Pr. 8—9 Mk. Off. u. „T 209" Fil. Postplatz. 14852

Alt. Fr. f. kl. St., Pr. 6 Mk. Off. unt. „D 11" Exp. d. Bl. [2530

Alleinst. Frau sucht leere sep. Stube 6—7 Mk. Offert. unter „D 24" Exped. d. Bl. 2500

Suche für jungen Mann **freundl. möbl. Zimmer** bei gut. Familie, Nähe d. Pirnaer Straße. Offert. m. Preisangabe unt. „N B 63" Exp. d. Bl. [04204

G. mbl. sep. Z. f. bess. Herrn in Pieschen gel. Torgauer Str. 12b, 2.

Möbliert. Zimmer sof. ges. Off. nur m. Pr. inkl. K. u. B. u. „C 172" Exp. d. Bl. [2388

Junger Kaufmann sucht per 1. Juni cr. elegant **möbl. Zimmer,** Nähe Chemnitzer Straße. Off. „B 354" Fil. Marienstr. 28.

Geschäftsdame sucht per sof. in Nähe der König-Johann-Str. bei ordentlich. Leuten ein gut **möbliertes Zimmer** mit Kleiderschr. u. Kommode. Off. „C 177" Exp. d. Bl. [2435

Klein. saub. möbl. Zimmer sep. Eing. u. ungen., 1. Mai gesucht. Off. erb. unt. „T 211" Filiale Postplatz. 14858

Schlafstelle m. Mittagstisch Nähe Johanneskirche ges. Off. m. Pr. unt. „D 16" Exp. d. Bl. [2540

Kleine Bäckerei und Konditorei b2275 od. geeigneter Laden zu mieten ges. Off. „P 60" Postamt 17.

Atelier gesucht, Nähe Hauptbahnhof. Off. unt. „C 101" Exp. d. Bl. 2022

Eine Schlosserwerkstatt mit Wohnung zu mieten ges., event. Hauskauf. Off. u. „C 170" Exped. d. Bl. [illegible]

Stellen finden

Männliche

Zum sofortigen Antritt und dauernder Beschäftigung auf beste Arbeit suchen wir noch einige geübte, tüchtige

Tischler u. Polierer.

Erzgebirgische Holzindustrie-Actiengesellschaft, Brand bei Freiberg i. Sa. [10074

Schriftzeichner u. Ausschneider,
1. Kraft, wird per bald bei höchstem Lohn in selbständige dauernde Stell. (Sommer und Winter) gesucht. Carl Rüdiger, Glasgravplatten- u. Firmenschilderf., Schweidnitz i. Schl. A679

Tücht. Scharwerksmaurer ges. Herm. Fanghänel, Königstein. 1981

3. Tanzmeister gesucht. 4848
Waldschlößchen-Terrasse. Hoffmeister.

Tücht. Schlosser od. Mechanik. m. 1—2000 Mk. z. Vergröß. e. Schlosserei mit Metallwarenfabr. u. Versand sof. ges. Ums. 1903 Mk. 8000, Spezialit. gesetzl. geschützte Artikel, auch pass. f. Kaufmann. Gr. Werkst. m. Kontor u. maschinell. Einricht. vorhand. Off. u. „C 121" Exp. d. Bl. [2136

Tüchtige Monteure für **Sauggas-Motorenbau** ges. Off. unt. „U z. 4188" an Rudolf Mosse, Dresden. [04272

Ein tüchtiger **Löther,** ein tüchtiger **Schleifer** sowie ein **Radspanner** f. dauernd per sof. ges. von Niederlausitzer Fahrradwerke, Prochnow u. Bergemann, Finsterwalde N2. A686

Tüchtige **Untergestellbauer u. Stellmacher** für Waggonbau sofort gesucht. Waggonfabrik Bautzen. [9212

Männliche und weibliche **Stellungsuchende** aller Stände erhalten sofort grosse Auswahl geeigneter Angebote durch die „Deutsche Vakanzenpost", Esslingen. 0240

Wer bessere Stellung sucht verlange p. Postkarte die Vakanzenpost i. Würzburg.

Stellung erh. jg. Leute nach 2-3mon. Ausb. als landw. Buchhalter, Amtssekretär, Verwalter. Hon. mäß. Bish. über 900 Beamte verl. Kube, Anstaltsvorsteher, Halle a. S., jetzt Delitzscher Str. 1. 08791

Knechte f. Fromm, Stellenvermittlerin, Waisenhausstraße 25. 2. Et. ee9842

Schleifer, Horizontalbohrer werd. sof. angenomm. A.-G. vm. H. W. Schladitz, Zwickauer Straße Nr. 39. 2426

Junger Drechslergehilfe sof. ges. a. Fußtritt. Otto Längefeld, Georgpl. 13. 2421

Bau-Polier, welcher beides vertritt und Kaution stellen kann, z. d. Antritt gesucht. Off. unter „C 174" Exped. d. Bl. 2414

Malergehilfe ee9864 ges. A. Fricke, Am See 21, 2.

Suche einen jungen Mann als Austräger im Wochenlohn. Kleine Kaution erforderlich. Gewesen. Bote bevorzugt. M. Krause, Buchh., Ebersbach i. S. x921

Hefter, geübt in Draht- und Fadenheftmaschine, wird gesucht Mierthstraße 8, H.-G. [2630

Schneider für kleine Arbeit sucht Hugo Schmidt, Pestalozzistr. 10, part.

Bauschreiber für nachmittags 2—6 aushilfsweise gesucht. Off. unter „C 186" Exped. d. Bl. 2460

Barbier z. Aush. Sonnab. u. Sonnt. ges. Nicolaistr. 22 [2648

Musikchor für den Sommer für Gartenkonzert ges. Off. „B 258" Fil. Oppelstr. 21. bb1178

Junger verheirateter **Bierausgeber** für Sonntags ges. Off. erb. u. „C 190" Exp. d. Bl. 2500

Tapezierer-Gehilfe gesucht. Junger, Lüttichaustr. 18. [2700

Expedient u. Lagerist, durchaus flott und tüchtig, v. Zigarettenfabrik p. 1. Juni gesucht. Branchekenntnis Beding. Off. m. Zeugn. u. Gehaltsanspr. unt. „D 9" an die Exped. d. Bl. [2519

Musiker aller Instr. sof. ges. Trachenberger Str. 27. Seidel. 2607

Tüchtiger **Steindrucker** auf photographische Karten geübt, sofort gesucht. 10116 **Emil Wünsche,** Aktiengesellschaft für photographische Industrie. Reick bei Dresden.

Kartoffel-Kutscher, nüchtern u. bei der Detail-Kundsch. gut eingef., gegen h. Lohn gesucht. Off. mit Ang. letzter Tätigkeit unt. „P 850" Fil. Marienstr. 28. ee9916

Kräft. Arbeiter f. Eisenhdl. gesucht Peterstr. 18. 14967

Für meine Fabrik suche ich zum baldigen Eintritt einen tücht. zweiten **Bonbonkocher** in dauernde Beschäftigung. Genaue Off. mit Zeugnisabschrift, Angabe der Gehalts-Ansprüche sind einzureichen an 04284 **C. H. Oehmig-Weidlich,** Zeitz, Provinz Sachsen.

1., 2. Geiger, B.-ß., Klar., Trompet., Posaunist, Klavierspieler, Tambour ges. Scharfe, Reitbahnstr. 31. 2510

Nur tüchtigen Möbeltischler sucht Mücker, Dohnaer Str. 22. 196

Junger flott. Barbiergehilfe sofort od. später in dauernde Stellung gesucht bei Rudolf Böhme, Dippoldiswalde. [2660

Musik! Tubabläser, 1. St., z. Gartenkonzert f. 2 Stund. Sonntags gesucht. Näh. Gasthof Roßthal.

Graveur, der auch feine mechanische Arbeiten ausführen k., stellen ein Holzwarenfabrik Naundorf, Emil Laux, Post Schmiedeberg, Bez. Dresden. [10111

Tücht. Hosen- und Westenschneider in u. außer d. Hause für gute Maßbestellung sofort verlangt. Kaufhaus zur Glocke, Freiberger Platz. 10110

Ziseleure v. sof. ges. Fuhrmann u. Drößler, Kunstgewerbliche Werkstätten, Dresden-Löbtau, Deubener Straße 28. u2092

Musik. 14965 Suche sof. ein. Cellisten, Hornisten, Rosenstr. 14, 1. r.

Klempner, w. auf Kochgeschirr eingerichtet sind, sucht Ambos, Augsburger Str. 54. [10106

Jg. Mechaniker, der Ostern aus der Lehre kam, wird per sof. ges. F. W. Hofmann, Fabr. elektr. Apparate, Kötzschenbroda. au87

Einen tüchtigen **Monteur** für Buchdruckmaschinen, sowie einen Lehrling u. ein jünger. Arbeiter sucht Carl Kehlert, Maternistraße 4. 2587

Bierausgeber. Jg. Mensch, welch. sich ausbilden will, aber schon in dies. Fach tätig war, find. dauernde Stell. Pfotenhauerstr. 33, von 9—11 vormittags. 2618

Gut. Rockschneider find. hell. Sitz (Stelle) Ferdinandstr. 14. 2408

Präger für Goldprägepresse ges. Nur solche wollen sich melden, die sich durch langjährige Zeugnisse als Heißgoldpräger ausweisen können. Werner Alexander Müller, Zöllnerstr. 28. 04287

Modelltischler und Zementarbeiter find. dauernde Beschäftigung b. Günther u. Co., Zementwarenfabrik, Auerbach i. V. [10115

Maler u. Lackierer gesucht Försterstr. 8. m1259

Kellner f. Hotel, Hausbursche, 18-20 J., sucht Adler, Stellenvermittler, Gr. Kirchg. 2 [gg2634

Zwicker gesucht Materstr. 1. ee9967

Schuhmacher gesucht Sternplatz 3. 487

Jungen Markthelfer sucht Schröter, Stellenvermittlerin, Zwingerstraße 27. 14881

Wäscher und Bügler sof. ges. O. Höppner, Priesnitzstr. 30 [ff1182

Schuhm. ges. Werderstr. 28. [12285

Jüngere Bauschlosser suchen f. f. Fabrikschlosserei Opelt u. Hennersdorf, Zementdielen-Fabrik, Pfotenhauerstr. 103. [2628

1 Rockschneider aus d. Hose u. 1 Arb., d. auf Hosen u. Westen arbeit., ges. Amalienplatz 1. [2607

Ein jüngerer Schneidergehilfe auf Woche sofort ges., dauernde Beschäftigung, Löbtau, Kesselsdorfer Straße 56. u2032

Ein Klavierspieler für Sonnabend u. Sonntag ges. Sedanstraße 15, p. [b1137

Schuhmacher, a. D.- u. Hrn.-Arb., ges. Uhlandstr. 17. [b1132

Ein Schuhmacher gesucht Löbtau, Poststraße 18. [u2083

Tapezierergehilfe f. Möbel-Magazin dauernd ges. Annenstraße 45, 1. [10134

A.-G. leistungsfähigste Fabr. d. **Glühkörperbranche** suchen wir für Dresden einen rührigen und bei der einschlägigen Kundsch. f. gut eingeführt. **Vertreter** gegen hohe Provision. Konkurrenzlose Preise und Spezialitäten, erstklassige Ware. Gefl. Zuschriften nebst Referenzen unter „J U 7208" an Rudolf Mosse, Berlin SW. 04286

Geübter Schriftmaler ges. Mierisstr. 8. [b2287

Jung. Schuhmacher a. Sohl. ges. Schnitzer Str. 33. [e530

Tapezierergehilfe ges. Struvestraße 28, pt. [2602

Selbständ. Schlossergeselle für dauernde Beschäftig. gesucht Gerichtsstraße 18. [2682

Tücht. Wender können dauernde Arbeit haben. Gaffer u. Scharf, Schuhfabrik, Mannstraße 58. 2600

Flotter Abzugmacher z. Aushilfe sofort ges. Näher. Schandauer Str. 19.

Tapezierer, tücht. Polsterer, sofort zur Aushilfe ges. Kamenzer Str. 27. König. [2607

Ausfahrer, stadtkundig u. mit der Kundschaft vertraut, für Eier und Butter bei hoh. Lohn gesucht. Off. „D 23" Exp. d. Bl. [2566

Jüngerer 1142 **Papierschneider,** tüchtig in seinem Fach, für Zigarettenfabrik p. sofort gesucht. Off. mit Angabe der bisherig. Stellg. u. Lohnansprüche unter „B L 999" Fil. Blasew. Str. 16

Für den in einigen Wochen frei werdenden Posten eines **geprüft. Heizers u. Maschinisten** für zehnpferdige Wolff'sche Lokomobile suche ich einen verheirateten, nüchternen u. gewissenhaften Mann, der zugleich den Hausmannsposten m. zu übernehm. hat. Lohn 23 Mark pro Woche, freie Wohnung, Heizung u. Beleucht. Es wollen sich nur gut attest. Bewerber mit Befähigungsnachweis schriftlich melden. B. G. Teubner, Buchdruckerei, Dresden-A., Zwingerstr. 20. 14866

Sattlergehilfe auf Geschirre sofort gesucht Gr. Plauensche Straße 6. [ee9950

Schreiber, flott im Nachnahmeversand, aushilfsweise gesucht. Off. m. Gehaltsanspruch. unt. „P 871" Fil. Marienstr. 28. [ee9964

Schneidergehilfe w. sof. ges. Striesen, Bärensteiner Str. 8, pt. 2613

Gesucht z. sofortig. Antritt **2 Werkzeugschlosser** auf Schloßbau, sowie für d. jugendl. Arbeiter ein tüchtiger **Vorarbeiter** (Nichtverbandsmitglieder), ferner ein j. intell. Mann (möglichst Radfahrer) als 2620 **Bote.** Sof. zu meld. b. Hrn. Rutta, „Stadt Werdau", Rähnitzgasse.

Garderobewäscher sucht sofort Paul Märkisch, Trinitatisstraße 8. [p1146

Lehrling m. schön. Handschr. f. gr. Bureau geg. Vergüt. ges. Off. unter „A Z 10" lagernd Postamt 8. 21451

Tücht. Tagschneider sofort gesucht. Otto Henke, Strehlener Str. 40. [b1184

Jg. Schneidergeh. a. Woche ges. Mittelstr. 17, Gräf. 14862

Klempnergehilfe, selbständig auf Wasserleitung, sof. ges. Reichenbachstr. 29, Hth.

Stellmachergehilfe auf Kasten wird gesucht Böhmische Straße 28. ff1184

Geübte 2633 **Anstreicher od. Lackierer** sucht C. Harstall, Tatzberg 11.

Suche zur Aushilfe auf zwei Wochen, ev. länger, jungen ordentl. Menschen als **Schreiber** mit guter Handschrift. Wöch. Vergüt. 10 Mk. Off. unt. „P 878" Fil. Marienstr. [ee9974

Schneidergeh. a. Unif. ges. Fritz-Reuter-Str. 16, 1. [bb1175

Tücht. Schuhmach. a. Maßarb. auß. d. Hause sof. ges. Dresd.-Löbtau, Deßbrückstr. 4. [ee9900

16 Burschen für Schweizerei, hoher Lohn und Reisevorschuß gesucht. Stall- u. Pferdejungen gesucht. Pilve, Stellenvermittler, Kampischestr. 10. 1774

Kräft. Arbeitsbursche, 17—18 J., sof. gesucht. Sächs. Papier-Rollen-Fabrik, Grüne Straße Nr. 24. ee9930

Jüngeren Laufburschen per sof. ges. Schuhwaren-Haus Fortuna, Hauptstr. 38. [b2288

Hausbursch f. Stadermann, Stellenvermittler, Frauenstr. 8. gg2025

Kräftiger Arbeitsbursche sofort bei 10 Mk. Anfangslohn gesucht Zuckerwarenfabrik Bautzner Str. 31. [ff1138

18 Burschen, 16-20jähr., kräft., ord., z. Lern. der Stallschweizerei gesucht f. Sachsen u. Norddeutschland. Sofort Lohn. Reisegeldvorschuß. Dauernde Existenz. **Schweizer,** led., erhalt. jetzt immer Stell. Stellenvermittler Weißpflog, Dresden, Gr. Plauensche Str. 36, ee9869

Kräft. Laufbursche sof. ges. C. Backhaus, Zöllnerpl. 8. [2883

Stallbursche, nicht über 19 J., w. sofort ges. Kramer, Görlitzer Straße 18.

Schulknabe, 12—14 J., zu 1. Besch. ges. Ammonstr. 75, E. ee9935

3 junge Burschen, 1 Großknecht u. d. Hausmädch. sofort gesucht durch Fr. Hobland, Stellenvermittlerin, Lenkwitz, Südstr. 2F. a415

Junger Arbeitsbursche ges. Lohn 8—10 Mk. Radfahrer bevorzugt. Buchdruckerei Weimarische Str. 8. [10108

Suche zum 1. Mai resp. 1. Juni 2 gut gewachs., 14—15j. **Knaben,** sowie mehrere branchekundige, tüchtige Verkäuferinnen. M. Kaisel, Schuhwaren. [2461

Lehrlinge für elektr. Werkstätte ges. Böhme u. Hennen, Görlitzer Str. 16. [10073

Knabe, welch. Ostern die Schule verlass. u. noch Lust h., d. Bäckerei gründl. zu erlern., k. s. meld. Feinbäck. v. Herm. Jährig, Louisenstr. 12. [m1252

Für das Kontor ein. größer. Waren-Engros-Geschäftes in Dresden-N. w. zu sof. Antr. e. **Lehrling** gesucht mit gut. Schulbildung u. schöner Handschrift. Gefl. schriftl. Off. erb. unt. „K 10" Fil. Hauptstraße 12. [b2273

Barbierlehrling ges. Schäferstr. 8. aa1492

Bäckerlehrling unter günst. Bedingungen ges. Oschatzer Straße 11. ee9981

Int. Knabe v. brav. Eltern als Photogr.-Lehrling gesucht. Bei Fleiß u. gut. Leistungen Taschengeld. Victoriastr. 22, pt. ee9980

Lehrling ges. für Elektrot., mech. Werkstatt u. Bauschlosserei. Off. u. „D 1" Exped. d. Bl. 2500

Kontorlehrling mit guter Schulbild. u. sonst kräft. Erschein. wird zu sofort. Antritt ges. C. R. Richter, Kronleuchterf., Amalienstr. 10.

Lehrling für Kunstgewerbe bei wöchentl. Vergütung ges. Löbtauer Str. 60. 2038

Schlosser-Lehrling welch. zu Hause schlaf. k., ges. Klausstraße 9. ff1180

Tapezierer-Lehrling wird angen. Ziegelstr. 50, 1. Et.

Weibliche

Schneidermädchen sof. gesucht Seminarstr. 29, 4. 14825

Gummischürzen-Näherin ges. für Heim- u. Fabrikarb. Palmstraße Nr. 18. 1751

Schneidermädchen w. ges. Lüttichaustr. 20, pt. 1. 2017

Phantasiefeder-Arbeiterinnen sowie anst. junge Mädchen zum Lernen sucht Richard Hofmann, Pillnitzer Str. 70, 1. 9812

Mohn-Arbeiterinnen, durchaus geübte, sucht sofort die Blumenfabrik Blasewitz, Residenzstraße 49. 1819

Tüchtige **Rock-Arbeiterinnen** und **Rock-Zuarbeiterinn.** werden bei hoh. Lohn in gute dauernde Stell. ges. Victoriastraße 15, 1. Etage. 10009

Perfekte **Kurbelstickerin** für dauernd gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbittet Hubert Bringer, Kunststickereigeschäft, Darmstadt. [04247

Geübte Schneidermädchen sof. ges. Werderstr. 24, 2. [b096

Modes. Mehrere tüchtige erste u. zweite Arbeiterinnen in dauernde Stellung sof. gesucht. Carl Lemaire, Prager Straße 26. [ee9878

Arbeitsfrauen z. Spargelstechen in Trachau ges. H. Mann, Bürgerstr. 72. 1815

Geübte **Arbeiterinnen,** welche für Taillen und Rockänderungen tätig gewesen sind, sucht [10061 **Adolph Renner, Altmarkt 12.**

Einfache ältere gebild. Frau oder Fräulein, welches später mit aufs Land geht, wird zu leichter Krankenpflege gesucht. Näheres zu erfragen Ferdinandstraße 7, part. [ee9905

Malergehilfe, 1. Kraft, ges. Dürerstraße 116. 2498

Tücht. Plätterin ges. Cranachstr. 2, 3, r. 2405

Jg. Schneidermädch. z. Aush. ges. Erdmann, König-Joh.-Str. 8, 4. 2424

Sofort gesucht geübte Flachstichstickerin. Mit Einwohnersch. melden Lübecker Straße 106, Prod.-G. [a418

Schneidermädch. find. dau. Beschäftigung. Plauen, Müllerbrunnenstr. 9. 2. Wagner. [1577

Hausarbeiterinnen auf Zigaretten ohne Mundstück sucht 1867 **Werner Alexander Müller** Zöllnerstr. 28.

Perfekte Rock- u. Taillen-Näherinnen finden dauernd Arbeit bei hohem Arbeitslohn Kaulbachstraße Nr. 30, 2. Et. [2429

Maschinen-Strickerin für dauernd sofort gesucht Gr. Plauensche Str. 32. [ee9887

Jg. Schneidermädch. sof. ges. Wintergartenstr. 82, 3. [2448

Vertreter für Dorf und Stadt gesucht! Jedermann kann sich durch Verkauf in seinem Bekanntenkreise gr. Einnahmen verschaffen. **Sie verdienen viel Geld,** wenn Sie sich sofort meinen neuesten Katalog gratis und franko kommen lassen. Riesenauswahl in

Fährrädern von Mk. 65, 70, 75. Doppelglocken-lager mit Jahresgarantie. Freilauf Mk. 2.75 mehr. Laufdecken Mk. 1.90, 7.50. Luftschläuche Mk. 2.50, 3.25, 3.75 mit schriftl. Garantie. Naben pro Paar Mk. 3.50. Fußpumpen 90 Pf. Pedale Mk. 1.—, Ketten Mk. 1.25. Oellampen 60 Pf. Acetylen-Lampe Mk. 1.—, 2.50. Sättel Mk. 1.60. Kolossale Auswahl in Schalen, Konussen, Achsen für jedes Fabrikat. **Nähmaschinen** Mk. 45.—. 5 Jahre Garantie. Motorräder konkurrenzlos billig. **Drilling-Fahrrad-Fabrik** u. Zubehörteile-Versandhaus Paul Krauthahn, Berlin S 153, Alexandrinenstraße

Junger Mann möglichst aus der Branche, mit guter Handschrift, flotter Rechner, firm in Stenographie u. Schreibmaschine, zum bald. Antritt gesucht. Schriftl. Bewerb. mit Zeugnissen, Photographie u. Angabe der Gehaltsanspr. zu richten an **Julius Hirsch,** Nutzholzgeschäft, Wettinerstr. 31.

Jung. Mechaniker der mit der Bonsack-Maschine vollständig vertraut ist, sucht **Zigaretten-Fabrik „Osmanie"** Stephanienstraße 69.

Tüchtiger Monteur für Hülsenmaschine System **Semenoff** sofort gesucht. Zigarettenfabrik **A. M. Eckstein & Söhne,** Bamberger Strasse 8.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen **Laufburschen.** Messow & Waldschmidt, Wilsdruffer Straße 11.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen älteren Mann, gedienten Militär, als **Portier.** **Messow & Waldschmidt,** Wilsdruffer Strasse 11.

Wir suchen zum sofortigen Antritt **zwei Lehrlinge** gegen sofortige Vergütung. **Messow & Waldschmidt,** Wilsdruffer Strasse 11.

Zur Beaufsichtigung und Mitarbeit der Büglerinnen-abteilung suche eine erfahrene **erste Kraft,** die perfekt Oberhemden u. Neuwäsche zu arbeiten versteht. Dampfwäscherei „Kaiser", Breslau, Wallstraße 17a.

Kartonnagen-Arbeiterinnen für Fabrik und Haus per sofort gesucht. **Ernst Kellner,** Stephanienstraße

Garniererinnen sucht in und außer dem Hause **V. Kronheim.** 1018

Zigaretten-Arbeiterinnen für Sorten ohne Mundstück, **Fabrik- u. Hausarbeit,** sucht **„Kosmos", Fürstenstrasse 70.**

Zigaretten-Arbeiterinnen auf Sorten mit Mundstück und **Tabak-Sortiererinnen** sofort gesucht. **Zigarettenfabrik „Osmanie"** Stephanienstraße 69.

Strohhut-Garniererinnen für sofort gesucht. Strohhut-Fabrik **Ostmann & Börnert,** Wettinerstraße 32.

Schneiderinnen auf Blusen und Taillen, nur für elegante Genres, außer dem Hause können sich mit Probearbeit melden bei **Königsfeld & Gottheiner,** Wilsdruffer Straße 8.

Perf. Koloristinnen auf Postk. dauernd gesucht Pillnitzer Str. 10, 2.

Arbeiterin für Hülsenmaschinen bei hohem Lohn sofort gesucht. **Adler-Compagnie,** Wittenberger Straße 8.

Tüchtige Arbeiterinnen sucht Sächs. Kart.-Masch.-A.-G., Blasewitzer Str. 21.

Strohhutmaschine-Näherinnen, Handnäherinnen, sowie Phantasiehut-Arbeiterinnen in und ausser dem Hause finden auf sehr große Posten noch Beschäftigung. **V. Kronheim,** Strohhutfabrik. 2009

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040429/8

2 Schneidermädchen, m. Kost u. Logis im Hause, f. sof. gef. Moritzstr. 16, 3. gg2030

Schneidermädchen sofort gef. Werderstraße 5, 3. Et. 12270

Eine tüchtige
Plätterin
zum sofortigen Antritt gesucht Brauerei-Hotel, Sedanstr. 9. ee9880

Eine geübte Schneidermädch. gesucht Oppelstr. 22, 1. Et. bb1170

Geübte Phantasiehemdnäherin wird sofort auf Stube gesucht Gerokstraße 32, 1. [2465

Schneidermädchen gesucht Zinzendorfstraße 45, 2. Schwester Hanisch. bb2500

Geübte
Maschinennäherin
gesucht bei gutem Lohn, Schirmfabrik Treste u. Koebiglich, Niedergraben 1. b2267

Perf. Schäftestepperin (Leder) gesucht Stehstr. 25. [2400

Zuarbeiterin gesucht Schulerstraße 14, pt. [2892

Schneiderm. z. Aushilfe gef. Dr.-Cotta, Warthaer Str. 16, pt. l. [a416

Als Verkäuferin
findet ein Fräulein von guter Tochter hiesiger achtbar. Familie, in meinem Geschäft Aufnahme. Kenntnisse der Schneiderei Bedingung.
J. Gollrath, Kostüm- und Blusen-Konfektion, Schaus Pillnitzer und Kaulbachstraße. 2445

Eine geübte
Maschinenstrickerin
bei gut. Lohn gef. Off. Großenhain, Naundorfer Str. 18 im Laden. g925

Tüchtige
Verkäuferin
der Haus- u. Küchengeräte-Branche, die an peinlichste Ordnung gewöhnt, Schaufenster zu dekorieren versteht u. den Chef in Abwesenheit vertret. kann, per sof. gesucht. Ausführliche Off. nur branchekund. Damen mögl. mit Photogr., unt. „E S 10127" Exp. d. Bl. 10127

Hausarbeiterinnen in d. Nähe wohn., find. sof. gut. Lohn. Besch. Zuckerwarenfabrik, Bautzner Str. 31, Korb u. Einpackerschein mitbring. [2686

Tüchtige Morgenrock- u. Matiné-Arbeiterinnen
per sofort gesucht, außer dem Hause. Robert Böhme, Altmarkt. 10126

Wirtschafterin
gesucht.
Ein Besitzer ein. schön geleg. Grundstücks mit flottem Gesch. in groß. Industrieort, sucht p. 8. Mai od. spät. tücht. Wirtschafterin, welche auch Lust u. Liebe zum Geschäft hat. Vermögen erwünscht. Bei Zuneig. Heirat nicht ausgeschlossen. Off. mit Angabe d. Verh. unt. „E I 928" Exp. d. Bl. g928

Tüchtige Schneiderfräul. f. dauernd gef. Weißer Hirsch, Bißweg 54, part. g926

Taillen-, Rock- u. Zuarbeiterin
sof. bei hoh. Lohn gef. Neustadt, Grunaer Str. 34, 2. [2672

Schneidermädchen sof. gesucht Rudolfstraße 1, 1. b2286

Arbeitsmädchen
f. Druckerei gef. „Iris", Schandauer Straße 18. 2608

Packerinnen
zum sofort. Antritt gef. Zigarettenfabrik „Juwel", Poppitz.

Geübte
Konfektionsarbeiterinnen
sofort gesucht [b708
Prager Str. 22. E. Wilke & Co.

Papierblumen-Arbeiterinnen gef. Schäferstraße 25, 1. l. [gg2022

Mädchen
find. lohnende u. dauernde Beschäftigung Zuckerwarenfabrik, Bautzner Str. 81. ff1136

Schneidermädchen sof. gesucht Markusstr. 7, 1, r. [t1283

Schneidermädchen gesucht ...str. 17, pt. [t1290

Geübtes Schneidermädchen sucht Zinzendorfstr. 45, 2. Et., Geschwister Hanisch. 2031

Tücht. selbst. Schneidermädch. sucht sofort H. Herden, Weißeritzstraße 48. aa1404

1 Schneidermädchen,
1 Hausmädchen
sofort gesucht Niederwaldplatz Nr. 5, part. rechts. 2618

Zuarbeiterinnen w. angen. Wettinerstr. 31, 1. b707

Schneidermädch. gef. Dippoldiswalder Gasse 4, 2. l. [ee9968

Tücht. Zuarbeiterin
sofort für dauernd gesucht Viktoriastraße 1, 1. ee9965

Verkäuferin-Gesuch.
Für uns. Manufaktur-, Weiß- u. Wollwaren-Geschäft suchen wir zu sof. Antritt eine perf. Verkäuferin. Bewerberinnen woll. sich im Kontor, Bürgerstr. Nr. 50 vorstell. Konsum-Verein Pieschen. 14860

Strumpf-Strickerin
sof. f. dauernde Beschäft. zu 8er u. 9er Maschine gef. Leipziger Straße 104. ff1288

Kartonnagen-Arbeiterinnen
auf Zigaretten-Kartons geübt, sucht 04284
Werner Alexand. Müller, Zöllnerstraße 28.

Jg. Schneiderm. z. Ausb. sof. gef. Wachsbleichst. 27, 4. l. [r1449

Tücht. Schneidermädch. gef. Mosenstr. 11, p. r., N. Porsbergstr. 1448

Junge Mädchen f. leichte Haararbeiten werden gesucht Ferdinandstr. 17, 1. 2548

Hausarbeiterinnen
f. bess. Luxuskartonnagen sof. gef. Off. unt. „H 1" an Rudolf Mosse, Dresden. 04288

Bogenfängerinnen
für Steindruck gesucht Alaunstraße Nr. 62. 10120

Zigarett.-Hausarbeiterinn.
und 2646
Kartonnagen-Arbeiterinn.
geübt auf Zigarettenkartons, such. Gebr. Selowsky, Zigarettenfabrik, Pillnitzer Str. 46.

Saub. Arbeitsmädch.
f. dauernd gef. Perl. Dampfwäscherei, Großenhainer Str. 96.

Oberhemden-Plätterin
bei höchst. Akkordlohn f. dauernd sof. od. spät. gef. Desgl. einige Ausstreicherinnen. Berliner Dampfwäscherei, Großenhainer Straße 96. 2661

Geübte Schürzen-
Näherin
wird gef. Mit Probez. m. Voigtl. Schürzenhaus, Johannesstr. 23.

Kreuzstichstickerinnen gef. Drehgasse 1, 2. r. 2677

Perf. Plätterin f. d. letzten Tage gef. Ostbahnst. 16, 4. l. [ee9976

Schneidermdch. dauernd u. Lehrmädch. gef. Struvestr. 5 3. [b711

Schneidermädch. gef. Melanchthonstr. 14, Hh., Schirmann [1777

Frau z. Ausbess. v. Wäsche sof. gef. Köhler, Bürgerwiese 22. [04290

Junges Mädchen zu leicht. Handarb. gesucht. M. Werner, Ziegelstr. 52, 1. [2611

Weißnäherin
in mein Geschäft gef. Wettinerstraße 6, M. Rämisch. [10112

Akkurat. selbst. Schneidermädchen f. g. Nicolaistr. 22, pt. 2539

Weißnäherin
f. Hand u. Maschine, sow. Lehrmädch. gef. Dürerstr. 76, 3. r. 2533

Schneiderinnen
auf bess. Blusen außer dem Hause find. dauernde Beschäft. Robert Böhme, Altmarkt, Ecke Schreibergasse. 10114

Modes.
Eine flotte Garniererin zur Aushilfe gesucht Tieckstr. 21, pt.

Tüchtige
Binderinnen
auf gute Genre geübt, und
Auflegerinnen
per sof. ins Haus gef. M. Fuchs Nachf., Blätterfabrik, Güterbahnhofstraße 2. ee9958

Geübte
Zigaretten-Arbeiterinnen
f. mit Mundstück, sowie
Tabak-Sortiererinnen
sof. gef. Compagnie Macedonia, Dornblüthstr. 28. gg2616

Geübte Anlegerin
f. Steindruckschnellpresse, Woch.-Lohn 10 Mk., sucht Leopold Lampe, Am See 28. ee9971

Plätterin sof. f. dauernd gef. Waschanstalt Fiedler, Löbtau, Columbusstr. 1. n2084

Kräft. Arbeitsmädchen werd. gef., Wochenlohn 13 Mk. Volksbad, Friedrichstadt, Vorwerkstraße 14. aa1430

Junge Mädchen f. Lagerarbeit gesucht. Jrb. Löbtau, Tharandter Straße 30. ee2041

Suche für meinen Hut- und Modebasar per sof. od. 1. Mai eine flotte, intelligente
Verkäuferin.
Herm. Herberg, Dresd.-Löbtau.

Arbeitsfrau
f. Vernickelungsanstalt sof. gef. Kühn, Vernickelungsanst., Löbtau, Poststr. 14. n2039

Anlegerin
für Steindruckschnellpresse sof. gef. H. B. Schulze, Baustr. 2.

Arbeitsmädchen
im Nadeln von Zigarettenpapier geübt sucht Leopold Lampe, Am See 28. ee9972

Schneidermädch. gef. Kaulbachstr. 16, 3. r. 2548

Zigarettenlehrfrauen
u. Mädch. sof. gef., auch von ausw., gebe sof. Hausarb. Görlitzer Str. 41, 1. zu meld. [eb41

Lehrfrl. f. Dam.-Schneiderei gef. Struvestr. 5, 2. [2292

Blumenbasar
Bürgerwiese 1 wird sofort ein Lehrmädchen gesucht. [2409

Junge Damen
als Lernende für bessere
Künstler-Truppe
gef. Off. „C 194" Exp. d. Bl.

2 Lehrmädchen u. 1 Zuarbeiterin sof. gef. E. Schwarzbach, Schloßstraße 19, 3. [2451

Lehrmädchen gesucht
Schirmfabr. Treste u. Koebiglich, Niedergraben 1. b2268

Anständ. junges Mädchen w. als Lernende angenommen Gerichtsstraße 20, 2. Nammer, Damenschneiderin. 2898

Lehrmädchen
nicht üb. 17 J., sucht d. Blumenfabrik Paul Deuck Nachflg., Grunaer Str. 26. b2281

Lehrmädchen
f. Herren-Artikel-Gesch. ges. Zu meld. i. Jockey-Klub, Seestr. 19 n, abends zwisch. 7 u. 8 Uhr. [ee9970

10 Zigaretten-Lehrfrauen und Mädch. w. angen., erh. sof. Akkordlohn. Zigarettenfabr. „Edhem Pascha", Pillnitzer Str. 9. [2621

Lehrmädchen
werden sofort angenommen. Blumenfabr. Grunaer Str. 33.

Junges Hausmädchen
od. kräft. Ostermädch. 1. Mai gesucht. Dr.-Mickten, Hamiltonstraße 18, Bäckerei. [1905

Kellnerin, Hausmädchen zum Gästebed., Haus- u. Küchenmädch. erh. g. St. d. F. Hußock Stellenvermittlerin Heinrichstr. 7. [b2287

Ehrliches Hausmädchen, 16 bis 18 J., zum 1. od. 15. Mai gef. Näh. Heinrich Göhe, Löbtau, Kesselsdorfer Straße 30. u1990

Ein sauberes ee9828
Hausmädchen
wird gef. zum 1. od. 15. Mai Chemnitzer Str. 51, Bäckerei.

Tüchtige, solide
Köchin
welche mit Diener zusammen die Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Juni (ev. 15. Mai) gesucht. Meld. m. Dienstbuch nachmitt. 4—7 Uhr Kaitzer Str. 16, pt. [10060

Kinderfrau aufs Land zu 1 Kind sof. gef. Off. „S 668" Fil. Kön.-Joh.-Str. 2. [gg2570

Bier- und Wein-
Kellnerinnen
für bessere Lokale sofort gesucht. [10072
Stellen-Vermittler **Meissner,** Gr. Brüdergasse 21, 2.

Hausmädch. f. einz. Leute in gute Stell. gef. Richter, Stellenvermittlerin, Körnerstraße 6, 1. b2261

Hausmädchen
z. Gästebedien. find. sof. Stell. Schössergasse 21, Rosig. [a61

Suche z. 1. Mai ein ord. fleiß. Mädchen Pfotenhauerstraße 48, part. ee695

Tüchtige 10058
Köchin
(Lohn 50—60 Mk.) sofort gef. Stellenvermittler Meißner, Große Brüdergasse 21, 2.

Suche für 1. Mai sauberes, fleißiges Hausmädchen. Näheres Marschallstraße 9, p., in der Fleischerei. 2280

Hausmädchen gesucht, gute Behandl., hoher Lohn, Borsbergstraße 30, pt. r. bei J. [1902

Aelteres selbständiges
Hausmädchen
zur Führung d. Haushalts gef. Kaulbachstr. 14, 3. ee9900

Ges. f. jungen Haushalt für 1. Mai ein ee9013
Hausmädchen
mit etwas Kochk. Zu melden vormittags bis 1 Uhr Palaisstraße 2. Hasse.

14—15jähr. Hausmädchen an zweite Stelle gef. Porsbergstraße 19b, Bäckerei. 2413

Hausmädch. z. Gästebedien gef. Kleiststr. 19, p. [2499

Gut empfohlene Waschfrau ins Haus kann sich melden Striesener Platz 11, 1. [2466

Scheuerfrau wird gesucht Ritterstraße 2, 3. b2271

Kindermädchen,
welch. auch Hausarbeit verrichten kann, wird tagsüber sofort gesucht. Zu melden Freitags v. 9—2 Uhr Kaiserstr. 6, 1. b2270

Hausmädchen
sofort gef. Neue Gasse 29, pt.

Paul A. Eulitz,
Stellenvermittler, Wallstr. 21, sucht sofort Wein- und Bier-
Kellnerinnen,
Hausmädchen,
auch zum Bedienen der Gäste.

Zur Besorg. e. klein. bescheid. Haush. b. alleinst. Handw. a. d. Lande einf. Person gef. Off. u. „T G 27" Fil. Plauen. [1585

Fleißiges zuverl. Mädchen
zu 3 Kindern u. etwas Hausarbeit in gute Stelle gesucht. E. Heinz, Bäckerei, Reichsbahnstraße Nr. 20. ee9928

Hausm. m. Kochk., 18 Mk., f. einz. Dame gef. Moritzstr. 6. Schöne, Stellenvermittlerin. gg2977

Eins. f. Hausmädchen, kinderlieb, sof. od. 1. Mai gesucht Christianstr. 24, 3. gg2812

Kellnerinnen,
Hausmädchen z. Gästebedienen sucht J. Lange, Stellenvermittlerin, Hauptstr. 11, pt. b2280

Saub. Hausmädchen, 15—17 J., m. Liebe z. Kind. hat, z. 1. Mai Markgrafenstr. 46, 1. l. [2389

Suche p. 15. Mai solid. ordentl. Mädch. z. Beaufs. v. 4 Kind., ev. auch jüng. Kinderfrau. Nur solche m. g. Zeugn. woll. s. meld. Freiberg. Fr. E. Schnase, Ballhaus Union. 2565

Jüng. Hausmädch. 1. od. 15. Mai gesucht Freibergerplatz 6, Bäckerei. r1450

Hausmädchen
zu sofort gesucht, sauber und zuverlässig, bei gutem Lohn in kleinen herrschaftlichen Haush. Villa Kaitzerstraße 25 parterre. [2636

Jg. Mädch. z. Bed., Herd- u. Hausmädch. f. Stellenvermittler Adler, Gr. Kirchgasse 2. [gg2020

Zwei Hausmädchen werden für 1. Mai gesucht im Hotel Stadt Gotha. [2008

Junge flotte Kellnerin, Mädchen z. Gästebedienen und Hausmädchen sof. gef. Frau Hanschmann, Stellenvermittlerin, Jahnsgasse 5, 2. Etage. Fernsprecher 8530. [ee9960

Hausmädchen, Köchin z. einz. Dame, Mädchen z. Gästebedien. sucht Müller, Stellenvermittlerin, Jakobsgasse 8. [ee9961

Hausmädchen,
welch. tüchtig in feiner bürgerlicher Küche u. aller Hausarbeit ist, wird weg. Krankheit d. jetzig. sof. gef., einfaches Stubenmädch., w. d. Behandl. d. Wäsche u. d. Zimmerreinig. gründl. versteht, z. 15. Mai. Zu melden v. 11—1 Uhr u. 6—8 Uhr Hohe Straße 16, 1. [ee9046

Suche sofort ein [ee9846
Hausmädchen
z. Gästebedienen. Gr. Plauensche Straße 25. [ee9843

Tüchtiges Hausmädchen
wegen Erkrankung des jetzigen für dauernd gesucht Königsbrücker Str. 32, 1. b. Bäckerei Max Schneider. m1256

Aeltere unabhäng. Frau, w. gewillt ist, in kleinem Haushalt behilflich zu sein, kann freie Wohnung erhalten. Offert. u. „T 214" Fil. Postplatz. 14876

J. Mädchen f. kalte u. warme Küche umsonst erlernen, Herd-, Küchenmädchen b. 26 Mk. Lohn 1. Mai gef. Scheffelstr. 20, Schlechtahn, Stellenvermittlerin. gg2032

Fleiß. Aufwart. f. vermitt. gef. Camelienstr. 13, 1. l. [2407

Aufwartung.
Saub. zuverl. Frau früh v. 7—11 Uhr f. dauernd gesucht Kaulbachstr. 30, Eckgeschäft.

Alte Frau wird zu 1 Kinde tagsüber gesucht Hahnsgasse 25, 4. Etage. Büttner. [2461

Frau o. Aufw. f. Freitags gef. Löbt., Kesselsdorf. Str. 29, 1. n2007

Saubere Waschfrau ½ Tag sof. gef. Haydnstr. 30, pt. l. [c1089

Saubere Aufwartung für 1. Mai gesucht Hammerstraße 13, 3. l. 2080

Aufwart. sucht vorm. Blochmannstr. 21, pt., 9—2 Uhr. [2086

Saub. zuverl. Aufwart. gef. Schreibergasse 4, 2. 10122

Jüng. Mädchen z. Frühstücktragen sucht Rich. Thomas, Blumenstraße 20. 2049

Zum Milchtrag. u. etw. Hausarbeit Aufw. v. früh 6 Uhr gef. Pestalozzistr. 11. Laden. [2627

Kellnerinnen
für hier und auswärts.
4 Köchinnen, 50—70 Mk.,
3 Kaltmamsells, 35—50 Mk.,
1 Kaffeemamsell, 40 Mk.,
Herdmädchen, 25—30 Mk.,
Küchenmädchen, 20—25 Mk.,
Kupfermädchen, 25—30 Mk.,
sucht Baum, Stellenvermittlerin, Scheffelstr. 19 2. im Rauchhaus.

Alleinst. ält. Frau tagsüb. zu Kindern sofort gesucht Schäferstraße 57, 3. links. aa1437

Jüngeres Mädchen wird tagsüber gef. Schnorrstraße 10, 3. Et. rechts. [bl129

Saubere Aufwartung sof. gef. Löbtau, Bünaustr. 26, 2. [u2066

Aufwartung wird sofort gef. Bautzner Str. 46, 3. [ff1137

Zuverl. Mädch., 14—16 J., z. Aufwart. u. zu 1 Kinde gef. Zöllnerstr. 28, 1. Milchg. [1776

Aufwartung f. vormitt. gef. Dabelsteinstraße 15, 1. r. [1567

Zum 1. Mai wird e. saubere zuverlässige Aufwartung gef. Wittenberger Str. 26, 2. [c1060

Jg. Frau od. Mädchen früh f. einige Stund. z. Aufw. gef. Friedensstr. 12, 1. r. [m1258

Aufwart. auf einige Stunden früh od. nachm. gef. Off. unt. „U 492" Fil. Löbtau. [u2029

Bessere junge Aufwartung für den Vormittag sofort gef. Schnorrstr. 30, 1. [n997

Aufwart. m. Kochk. gesucht Sedanstr. 15, 2. links. [b1130

Jg. Mädchen z. Aufw. gef. Näh. Frühlingstr. 20, 3. rechts. ff1127

Scheuerfrau gesucht Sternplatz 8 im Café. 12264

Ostermädchen, w. zu Hause schlafen k., gef. in Striesen, Mosenstraße 1, pt. r. [2482

Schulm. a. Aufw. gef. Jordanstr. 10 Pr. m1254

Ostermädch. als Aufwart. gef. Cotta, Mörikestr. 4, 1. Lad. [a414

Ostermädchen als Aufwart. für vorm. sofort gef. bei Ludwig, Wölfnitzstraße 18, 2. aa1427

Laufmädchen,
flink u. zuverlässig, nicht unt. 16 Jahren sof. gef. J. Rose, Prager Str. 24. ee9978

Ostermädchen,
m. Lust z. Kunststickerei h., w. sich m. Nach Lehr. z. dauernde Besch. O. Röhm, Weberstr. 33. [b113

Ostermädchen
kann sich vorstellen Strehlener Straße 4, 1. Etage. [b1134

Größeres zuverlässig. Schulmädchen wird für nachmittags zu 1 Kinde gesucht Zöllnerstraße Nr. 14, 4, b. Wagner. [2619

Gesch. Schulmädch. z. 2 Kind. gef. Jakobsgasse 5, 1. Paul. ee9952

Kräft. Ostermädchen gesucht Alt-Trachau 52, 2, l. [91287

Stellen suchen

Männliche

Buchh., Korresp., Stenogr., Maschinenschreib. ec. w. kostenlos nachgew. durch Siebers Unter.-Kurse, Nordstr. 20.

Fleiß. kräft. Mann, 28 J., gel. Schmied, aber mit guter Handschrift, sucht bei bescheid. Anspr. Stell., gleichv. w. Art. Kaut. kann gest. werd., gedient. Militär. Off. unt. „A 29" Güterbahnhofstr. 6, pt. [gg2569

Junger Gastwirt,
zuverlässig, ehrlich, sucht pass. Nebenbeschäftigung. Off. unt. „C 111" Exped. d. Bl. [2118

Buchführung
halbtäg. od. stundenweise übernimmt erfahr. Kaufmann. Off. u. „C 57" Exp. d. Bl. [1811

Junger tüchtig. Kaufmann
der Kolon.-, Drogen- u. Farbwarenbranche, 25 Jahre alt, flotter Verkäufer, wünscht, gestützt auf prima Zeugnisse, per sofort Stellung als 10090
Provisionsreisender oder Vertreter.
Gefl. Offert. erb. unter „S U 10090" an die Exped. d. Bl.

Musik.
Wiener Besetzung sucht Saal in Dresden oder Umgegend. O. Porsmann, Kötitz. 10088

Jüng. Kaufmann
(früher Prokurist) sucht Vertrauensstellung mit event. spät. Beteiligung oder Uebernahme. Gefl. Offerten erbeten unter „C 178" Exped. d. Bl. [2487

Kautionsfäh. Bierausgeber sucht sofort Stellung. Off. u. „C 181" Exped. d. Bl. [2488

Junger Koch
sucht bei bescheid. Anspr. bald Stellung. Offerten Uhlmann, Schandauer Str. 55. [2478

Jüng. Kontorist
mit schöner Handschrift u. gut. Zeugnissen sucht weitere Stell. Offert. erbeten unter „P 362" Fil. Marienstr. 28. ee9927

Elektrotechniker
sucht Stellung, ev. auch als Monteur. Gute Zeugnisse. Off. „P 358" Fil. Marienstr. 28.

Zuverl. Markthelfer
sucht zum 5. Mai dauernde Stellung. Off. an M. Hönig, b. H. Geyer, Sophienstr. 2. ee9911

Ein älterer, streng reeller u. zuverlässiger Mann bittet um eine Stelle als 2486
Bote, Einkassirer
od. ähnlichen Vertrauensposten. Kaution kann gestellt werden. W. Adr. erbeten an W. Goldamer, Fischersstr. 10, 2.

Streng sol. gewissenh. Mann f. d. g. besch. Anspr. f. Besch. als Bote oder dergl. Off. u. „C 192" Exped. d. Bl. [2447

Jung. Mann, 34 Jahre, f. Stellg. als Markthelfer oder Arbeiter b. besch. Off. u. „C 180" Exped. d. Bl. 2488

Jung. Bäckergeselle
sucht Arbeit. Behrischstr. 4, 1. ee9932

Musik! 1. Geig., Cello (l. Tenorh.), Baß (Tuba) ab 1. Mai frei. Off. F. M., Vorwerkstr. 9, Hh. 3. l. aa1436

Jung. anst. Mann langjähr. im elterlich. Geschäft tätig gew., f. p. sof. Stell. a. bess. Markth. od. dgl. Gefl. Off., M J' Mathild. St. 40, p. 2617

Junger Mann,
19 J., sucht Stell. als Bureaudiener, am liebst. bei e. Baumeister. Off. erb. unt. „P 367" Fil. Marienstr. 28. ee9017

Kaufmann, 25 J. alt, aus der Lederbranche, in Buchführ. sowie allen Kontorarb. firm, mit Erfolg auf der Reise tätig gew., sucht, gestützt auf Pa.-Zeugnisse Stellung, gleichv. in w. Branche. Offert. an Duncan Black, Hamburg, Pferdemarkt 24, 1. [ee9942

Jg. Malergehilfe,
flott im malen u. zeichnen, sucht Stellg. Offerten unter „P 369" Filiale Marienstr. 28. ee9947

Automobil-Chauffeur
(gel. Mechaniker), erprobt. Wagenführer sucht sofort Stelle. Off. u. „U 495" Filiale Löbtau. [u2061

Tüchtiger Maurerpolier,
auch im zeichnen bewandert, sucht hier oder ausw. Stellung. Offert. u. „D 10" Exp. d. Bl. [2529

Junger Mann, 19 Jahre alt, sucht sofort Stellung als Kartonnagenzuschneider o. Arb. Offert. u. „D 7" Exp. d. Bl. [2521

Streich-Baßist
vom 1. Mai ab frei. Richter, Gutzkowstraße 16, 4. Et. b1138

Modelleur
welcher auch in der Gipsbranche bewandert ist, sucht Beschäftigung. Off. erb u. „D 22" Exp. d. Bl. [2571

Beteiligung
mit einigen Hundert Mark oder Stellung gleich welcher Art sucht junger Mann. Offerten unter „R 12" Fil. Hauptstr. 12. [b2285

Einige
Laufburschen
suchen Beschäftigung durch die Stadtmission, Zinzendorfstr. 17.

Weibliche

Gewandte Verkäuferin der Manuf.- u. Kurzw.-Branche f. p. sof. od. spät. Stell. Gefl. Off. u. „U 494" Fil. Löbtau. [u2060

Gute Wochenpflegerin sucht f. Beschäft. Näher durch Hebamme Beyer, Pfotenhauerstr. 27, 2. [1774

Branchekund. tüchtige **Verkäuferin**
sucht Stell. in e. Möbelgeschäft. Margarethe Thomas, Dessau, Antoinettenstraße 38. [04285

Für Gastwirte.
Junge Witwe, welche englisch spricht, sucht sof. Beschäftig. im Bedienen. Offerten u. „C 124" an die Exp. d. Bl. erb. 2146

Empfehle Hausmädchen
v. auswärts f. 1. Mai Alwine Pomarotti, Stellenvermittlerin, Friedrichstadt, Peterstr. 11, ee9885

Anständ. Mädch. f. 1. Mai Stellung als Hausmädchen z. Gästebedienen. Näh. Prinzengäßchen 1, 2. Et. rechts. [2301

Anst. Frl. sucht Stellg. als
Wirtschafterin
bei Dame od. Herrn f. ganz, tagsüber oder Aushilfe. Gefl. Off. Am See 29, 4. E. K.

Flotte Kellnerin
sucht Saisonstelle hier od. auswärts. Off. erbet. unter „C 198" Exp. d. Bl. 2504

Ordentl. Frau sucht Aufw. vormitt. Off. Schäferstr. 14 b. Bäder erbeten. aa1460

Gebildete Witwe,
48 Jahre, sauber und zuverl., sucht Stelle zur Führung einfachen Haushalts in Dresden od. Umgegend. Gute Behandl. erwünscht. Gefl. Off. erb. unt. „C 188" Exped. d. Bl. [2461

Kräft. Mädchen
24 J., sucht Stell. b. 15. Mai, am liebst. zu einz. Leuten. Zu erf. Loschwitz, Grundstr. 32.

17jähr. Mädchen
sucht per 1. Mai Stellung als Kindermädchen od. zu leichten häuslichen Arbeiten. Off. „P 370" Fil. Marienstr. [ee9948

Anständiges Mädchen
sucht per 1. Mai Stellung als besseres Hausmädchen. Off. erb. E. Wahl, Striesen, Eilenburger Straße Nr. 7. [c1082

Jg. Mädchen aus gut. Familie sucht Stell. als Gesellschafterin od. Stütze außerh. Dresden, bei e. einz. Dame od. älter. Ehepaar, mit vollständ. Familienanschluß. Gefl. Off. u. „D C 3775" an Rudolf Mosse, Chemnitz erbet. [04297

Jg. Mädchen v. auswärts sucht Stell., gute Behdlg. m. hoh. Lohn bevorz. Hausmdch. m. Kochk. f. Stell. Haugk, Stellenvermittler, Düppelstraße 25. Tel. II. 1585. b2284

Aelt. Köchin w. Hausarbeit verrichtet f. bald Stelle oder Aushilfe. Näh. Holbeinstraße 78, 1. Etage links. Ecke Silbermannstraße. 2525

Bess. jg. Mädchen sucht in d. Vormittagsstund. Beschäftig. b. einz. Leuten od. Dame. Näh. Chemnitzerstraße 71, pt. l. [1583

Haus- u. Ostermädch. suchen Stellen. H. Wohlmann, Stellenvermittler, Amalienstr. 4. [2499

15jähr. Kindermädch. empf. Thiel, Stellenvermittlerin, Drehgasse 1. 2578

Jg. Mädchen v. auswärts f. Stell. zu Kindern b. besser. Herrsch. sof. od. später. Näh. Pfotenhauerstr. 10, 3. [ee9935

Anständiges, gebildetes
Fräulein
sucht Stell. als Stütze d. Frau in Wirtschaft u. Laden. Werte Off. „D 30" Exp. d. Bl. [2608

Ein anständiges gebildetes
Mädchen 10139
sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung für 15. Mai oder 1. Juni in einem besseren Hotel oder Restaurant, nicht zu groß, wo selbiges das Bedienen der Gäste und das Büfett selbst übernehmen kann. Gute Behandlung, womöglich Familienanschluß erwünscht. W. Off. u. „L W 10139" Exped. d. Bl.

Anst. saub. Frau f. in Morgenstund. Aufwartung 1. Mai. Wachsbleichstr. 8, 3., H. B. Frau Röhner. aa1430

Fräulein,
welch. 4 Jahre in einer Stell. als Verkäuferin tätig war, f. anderweit Stell., wo es sich als Kassiererin ausbilden kann od. auch in Büfett. Off. unt. „S 640" Fil. König-Joh.-Str. 2.

Anst. bess. Mädchen, 20 J., groß, ansehnl. Fig., f. Stell. zum 1. Juni als ee9920
Wirtschafterin.
Off. erb. unter „E M 75" postlagernd Amt 24. ee 9920

Kräftiges Ostermädchen f. Stelle als Hausmädch. Näh. Loschwitz, Grundstr. 42. [x027

Für kleine Inserate

besonders von auswärts bitten wir, uns die Gebühren gleich bei der Bestellung mit einzusenden um Verzögerung in der Aufnahme durch Korrespondenz usw. zu vermeiden. Da Beträge bis 5 Mk. für 10 Pf. mittelst Postanweisung gesandt werden können, so bitten wir, der Sicherheit wegen sich nur noch der Postanweisung bedienen zu wollen und die unsichere Zahlung in Briefmarken zu vermeiden. Solche kleine Inserate kann man sich leicht selbst berechnen, wenn man 6 bis 7 geschriebene Silben auf eine Druckzeile rechnet. Der Preis für die einspaltige Zeile ist für auswärtige Anzeigen 25 Pf., worauf bei vier- und mehrmaliger Wiederholung entsprechender Rabatt gegeben wird. Wenn Offerten-Zusendung verlangt wird, ist das Porto hierfür gleichfalls mit beizufügen.

Dresdn. Neueste Nachrichten.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040429/9

Zu verkaufen

Immobilien

Kötzschenbroda.
Sch. gel. Arrdt. Landhaus m. Seitengeb. u. größ. Gart. f. 15 500 Mk. sofort zu verk. Off. unt. „H. H 100" Filiale Kötzschenbroda. au82

Woll- und Schnittwarengeschäft
in lebhaftem Fabrikorte Umst. halb. sofort zu verkaufen. Inventurwert 10 000 Mk. bei mäßiger Anzahlung. Näh. bei Frau Heidenreich, Augsburger Straße Nr. 56, 1. Et. [2009

Wer ein kleines hübsches Hausgrundstück mit Garten in Vorort Dresdens kaufen und
5–10000 Mark gg2262
sicher u. gewinnbringend anlegen will, sende seine evtl. Adresse u. „P 911" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.

Baustelle
in Rockau, selten schön geleg., an fert. Straße, verk. nur für 3500 Mk. Off. u. „R 96" Fil. Pirnaischer Platz. r1847

Meine gutgehende
Fleischerei
in der Nähe von Dresden bill. zu verkauf. Off. unt. „P 842" Fil. Marienstr. 28. ee9848

Für Schmiede.
Eine Schmiede ist sofort weg. Todesfalls billig zu verkaufen Palmstraße 49. ee9076

Für Schmiede.
Neuerbautes Hausgrundstück mit gr. Schmiedewerkstatt, unweit Tharandt, in der Umgeb. noch keine Schmiede, billig zu verk. ev. zu verpachten. Näh. Dr.-Pieschen, Moltkestr. 11, 1. bei Grohe. 3008

Zigarrengeschäft,
4 J. best., lebhafte Straße in Dresden-A., zu verk. Off. „M 130" Fil. Bautzner Str. [1872

Hausverkauf. 2040
Veränderungsh. verk. ich m. kl. Haus, in welchem seit 10 Jahren Materialw.- u. Butterhandel betrieben worden ist. Näher. b. Wilhelmine Fritzsche, Großburgk b. Potschappel.

Verkaufe mein gutgehendes
Milch-, Prod.- und Grünw.-Geschäft
mit schöner anstoß. Wohn., nur weg. größ. Uebernahme billig Fritz-Reuter-Str. 13, Laden. m1250

Verkaufe Restaurant, nur bis 2000 Mk. nötig. Off. „S 258" Fil. Oppelstr. 21. bb1168

Gutgehende
Konditorei und Café
in Industriestadt preiswert zu verkaufen. Off. erb. u. „U 50" postl. Niedersedlitz. ee9914

Sichere Existenz
bietet sich jungen Eheleuten d. Kauf meines nachweislich gut gehenden Produktengeschäftes. Tageskasse 30–40 Mark. Pr. 1200 Mk., Miete mit Wohnung 600 Mk. Gefl. Off. erb. unter „E 190" Exped. d. Bl. [2472

Restaurant
in kleiner Stadt bei Dresden ist zu verkaufen. Offert. unt. „E 189" Exped. d. Bl. [2470

Schuhmacherei
mit Maßgeschäft Umst. halber billig zu verkaufen. Off. unt. „E 193" Exp. d. Bl. [2480

Nachweislich gutgehendes
Kolonialwaren- und Landesprodukten-Geschäft
ist aus Gesundheitsrücksichten billig zu verk. Off. „P 355" Fil. Marienstr. 28. [ee9908

In herrlich. Gebirgslage Bayerns ein
Kreide- u. Sägewerk
mit 32 Tagw. Gründ, Familienverhältnisse halber
zu verkaufen.
Bedeut. Wasserkraft, die auch überdies elektr. Beleuchtungsanlagen für die gesamte Ortschaft ermögl., vorhand. Flößweiher. — Kapitalkräftige Persönlichkeit, welche den Aufenth. in herrlich. Gebirgsgegend bevorzugen, ist hier eine angenehme Tätigkeit und Beschäftigung gebot. Gefl. Off. u. „K W K 689" bei die Exped. d. Bl. [K689

Kleiner Milchhandel zu verkaufen. Off. u. „Z 349" Filiale Falkenstraße 16. 12209

Wegen Uebern. des elterlich. Grundstücks bin ich gesonnen, meine **Schmiede zu verk.** od. zu verpachten. Off. u. „K 11" Filiale Hauptstr. b2277

Villa,
gelegen im schönsten Teile Radebeuls, zu jedem annehmbaren Preise zu verk. Off. u. „P 359" Fil. Marienstr. 28.

Bauland,
58 Ar, idyllisch am Walde gel., auf dem Hochplateau über Niederpoyritz, □Mtr. 1,50 Mk. zu verkaufen. Gefl. Off. unt. „E 187" Exped. d. Bl. [2406

Gutgehendes Geschäft in- u. ausländ. Wurstwaren, Mitte Altst., wegzugsh. sofort billig zu verk. Off. erb. unter „E 196" Exp. d. Bl. 2490

Milch-, Butter-, Grünw.- und Produkten-Geschäft m. gr. Bierumsatz, 40 000 Fl. jährl., 12 J. in m. Hand, sof. od. spät. weg. Grundst.-Uebernahme billig zu verk. Off. u. „E 197" Exp. d. Bl. 2494

In einer bedeutenden bayerisch. Garnisonsstadt, die durch ihre Lage ganz besond. günst. Verkehrs- u. Frequenzverhältnisse aufweist, ist eine im besten Betriebe stehende
Heilanstalt
in welch. elektr. Lohtanninbäder, Glühlichtbäd., Soolbäder etc. verabreicht werd., wegen anderweitig. Unternehmung d. gegenwärtigen Besitzers [A690
zu verkaufen.
Selten günstige Gelegenheit für Aerzte, tüchtige Kaufleute usw. Branchekenntnisse nicht erforderl. Vollständig konkurrenzlos. Gefl. Off. u. „A Z A 690" Exp. d. Blattes niederzul.

Kleines Landhaus
3 Wohn., mit Prod.-Geschäft, f. d. Frau pass., Schuhmacher od. Sattler, sof. zu verk. Off. u. „P G 631" Fil. Struvestr.

Zigarren-Geschäft,
best., gutgeh., beste Lage Dr.-A., zu verk., kann ev. sofort übernommen werd. Off. unter „P 360" Fil. Marienstr. 28. ee9921

Grünwaren- und Produktengeschäft, m1257
pass. Nebenbeich. f. d. Frau, sof. abreisch. bill. zu vk. Off. „E M 420" Fil. Königsbr. Str. 54.

Prod.-Geschäft ee9932
zu verk., gute Zukunftslage, Arnoldstr. 21, nächst d. Hochuferstr.

Existenz.
Grünw.- u. Produktengesch., tägl. 40–50 Lit. Milch nebenbei, sof. od. spät. zu verk. Off. „D 18" Exp. d. Bl. [2654

Restaurant
Dresden-A., nachweisl. gutes Geschäft, mit Stehbierhalle, der Neuzeit entsprech. eingericht., ist Fam.-Verh. halber sofort preiswert zu verk. Off. „D R 595" „Invalidendank". [04286

Milch- u. Buttergesch.
gut, alt. Geschäft, weg. Todesfalls sof. bill. zu vk. Off. „K B 35" Exp. Lutherpl. 1. [2688

Kl. Restaurant
mit 350 Hektol. Bier u. viel Branntweinverkauf ist wegen Uebernahme e. Hauses f. 3300 Mk. zu verk. Näh. kostenfr. d. E. Thieme, Seilerg. 10, part.

Gute Existenz mit 3000 Mark Einkommen.
Wegen Anstellung im Staatsdienst verkaufe mein flottgeh. Delikatessengeschäft mit Weinhandlung in lebhafter Garnison- und Industriestadt Sachsens mit 1800 Mk. Waren für 2750 Mk. gegen bar. Nachfolg. richte vollständig ein. Obiges Einkommen sicher. W. Adress. erbet. unt. „D F 6051" an Rudolf Mosse, Dresden. [04282

Gute Existenz.
Ein in zukunftsreicher Lage seit 50 Jahren bestehendes kl. Kolonialwaren- und Landes-Produkten-Geschäft mit konzessioniertem Branntweinverkauf ist anderer Unternehmung halber billig zu verk. und sofort zu übernehmen. Günstig für Anfänger. Gefl. Off. erb. unt. „D 2" Exped. d. Bl. [2615

Schlosserei
b. Dresden zu vk. Für jung. Mann günst. Gelegenheit, da einzig in Umgeb. Off. „D 9" Exped. d. Blattes. 2626

2–3000 Mk. Rente
wirft der Kauf eines in Dresden, innere Altst., gelegenen **herrschaftl. Hauses** ab. Dasselbe hat einen Wert von 200 000 Mk., ist aber zum Subhast.-Wert von 165 000 Mk. bei 10 000 Mk. Anzahlung verkäuflich. Näheres d. Müller, Dresden, Johannstädter Ufer Nr. 15, 3. Etage. 10121

Besseres
Prod.- u. Grünwarengesch.
nur Umst. halb. sofort wie es steht u. liegt zu verk. Off. unt. „D 8" Exped. d. Bl. 2622

Gutgeh. Bäckerei
3 Minuten vom Bahnhof, weg. Krankheit d. 4–5000 Mk. Anz. zu verk. Tausch gegen kleines Restaurant nicht ausgeschlossen. Off. „X E 920" Exp. d. Bl. r920

Das vom Unterzeichn. in der Subhast. erst. **Bleichgrundstück** (früher **Bracht u. Weber**) in **Greiffenberg i. Schl.**, an der Bahn geleg., best. in groß. massivem Fabrikgeb. m. Dampfanlage, part., 1. u. 2. Et., Kessel, Maschinenhaus u. groß. Nebengeb., ca. 30 Morgen Grundst., m. durchfließ. Wass. u. nebenan sep. gel. Villa mit Gart. ist bill. zu verk. Außer Bleich., wozu d. ganze Invent. vorh., eign. sich dies. Grundst. zu jed. and. gr. Anlage, vorz. zu Porzell.-, Ofenfabrik usw. Bill. u. genüg. Arbeitskr. d. vorh. Näh. Ausk. ert. u. erb. Off. **Oswald Franke, Hirschberg, Schl., Kaiser-Friedrich-Str.** 06349

Stellmacherei
mit guter Kundschaft, hierzu 8 Rittergüter, ist mit sämtlichem Handwerkszeug und Holzvorräten und 4 Scheffeln Feld für 11 000 Mk. bei 3000 Mk. Anzahlung sof. zu verk. d. Hugo Schierig, Großdobritz, Bez. Dr.

Sichere Existenz.
D. N.-P. ist abreisehalber billig zu verkaufen. Off. unt. „E 193" Exped. d. Bl. [2478

Villaverkauf in Berchtesgaden.
Infolge Versetzung des Besitzers ist eine wegen ihrer besonders günstigen u. aussichtsreichen Lage bekannte
Villa
zum Preise von 60 000 Mk. bei 15 000 Mk. Anzahlung verkäufl. Dieselbe, 6 Min. vom Bahnhofe entfernt, ist von Gärten u. wohlgepflegten Anlagen umgeben; ihre erhöhte Lage ist ruhig, staubfrei u. gewährt ein. herrl. Rundblick auf den, an Naturschönheiten unvergleichl. Kranz der Berchtesgadener Alpen. Die Villa befindet sich in gutem, baulichem Zustande u. ist gegen Verbauung der Aussicht gesichert durch ein, auf ihr ruhendes Servitut. Dieselbe besteht aus 1 groß. Salon, 8 heizbaren u. 3 unheizbaren Zimmern, 2 Garderoben 2 Magdkammern, 2 klein. Kammern, Küche, Speisek., Keller, Waschküche, Stallung für 2 Pferde, Badezimmer m. Soolbassin, Holzlege usw. Eingerichtet ist sie mit elektrischer Beleuchtung, elektr. Läutewerk, laufendem Wasser (vorzügl. Qualität von den märkischen Quellen am Salzberge), Kanalisation u. Klosett. Der zugehörige Gemüse-, Obst- u. Ziergarten ist m. Spalieren, Formobstbäumen (tragbar), Frucht- u. Ziersträuchern, Rosen usw. reich besetzt. Das Ganze ein herrlicher Sommersitz für gutsituierte Familie, würde sich ev. auch zur Errichtung einer Pension eignen. 04228
Zu näherem Aufschluß ist bereit das **Aelteste süddeutsche Immobilien-, Hypotheken- und Handelsbureau Erwin Wolf, Nürnberg, Königsstraße 33. Verlag des Bayer. Merkurs.**

Diverses

Gelegenheitskauf!
4 Trumeau, Plüschsofa, Matr., Bettst., Tisch, Stühle, Sing.-Nähmasch., wie neu, spottbill. zu verk. Ziegelstr. 57, ptr. 522

Gelegenheit! 2 H.-Anzüge, nur prima, 26 u. 28 Mk., Tuchlager Pillnitzer Str. 25 1. [12r8

Gute getrag. S.-Ueberzieh., Hrn.-Kleid. verkauft Gebler, Schneiderm., Drehgasse 8, 3. r1982

Steil. Sofa, Bettst., Schrk., Berl. b. zu verk. Blumenstr. 44, 2.r. [443

Prachtvoll. Xsait. Nußb.-
Pianino
neu u. gespielt, sehr b. zu vk. Jos. Kuhl, Rietschelstr. 15, 1.

Große Auswahl.
50 Ladentafeln,
Kastenregale, Warenschränke, Gartenstühle, Tische, Pulte billig zu verkaufen Fischhofpl. Nr. 10, im Hofe, bei Kämpfe. ee9757

Sehr schöne seid. u. wollene Gesellschaftskleider von Herrsch., wenig getrag., p. Gelegenh. zur Hochzeitsfeier, bill. abzugeb. Rosenstr. 21, pt., im Beigeschäft. 14776

Herren-Anzüge von 10 Mk. an bis 55 Mk.,
Frühjahrs-Paletots von 8.50 Mk. an bis 45 Mk.,
Herren-Stoffhosen von 3.25 Mk. an bis 24 Mk.
Spez.: Frack- u. Gebrock-Anzüge nach Maß.
Carl Bauer, Landhausstr. 10, 1. 1984

Rover, selten schön, spottb. vkl. Webergasse 6, 2.[ee9786

Kinderfahrstuhl b. zu verk. Görlitzer Str. 4, 3. 2084

Fracks,
schw. Rock-Anzüge, Zylinder werden verkauft und verliehen. A. Bauer, Freiberger Platz 1. 5062

Schneidernähmasch. bill. zu vk. Stiftstr. 4, 1. Thiele. [14810

Zughund
zu verk. Hofmühlenstr. 29. [802

Saat- u. Speisekartoffeln,
Magn. bon., sind bill. abzugeb. Gambrinusstraße 14, 2. l. [aa1422

1 Herren-, 1 Damenrad billig zu verk. Zöllnerstr. 9, 2. l. [228

Fahrrad m. Abr. b. z. vk. das. Frauen-Kl. Louisenst. 30, 3. l. m1207

Guterh. Tourenrad f. 65 Mk. z. vk. Torgauer Str. 54, part. [1227

Schöne Sofas, 12, 15 u. 20 Mk., Bettstell. m. Matr. 12 Mk., Tische 3 Mk., Waschk., 3 Mk. Kommode, Kleiderschrank 12 Mk., Ruhestuhl Ziegelstr. 59 nur 1. Et. [2290

Solide Polstermöbel,
3teil. Sofa, 28, Plüsch, 36, Garnituren 70, Federmatratzen 14 Mk. Ammonstraße 60, Hof. 12:53

Hrn.-Rad, guterhalt., b. zu vk. Glacisstr. 16, part. 1728

Gebrauchtes Sofa,
Küchenschrank, Aufwaschtisch, Mahag.-Schrank u. 8 Mahag.-Stühle billig zu verk. Ziegelstraße 12, pt. Otto. 785

Gelegenheit! 1 Plüschg.-Sofa, Trum., Schreibt., Buf., Bettst., Matr. Kleiderschrk. Vert., Waschtisch u. v. b. z. v. Frauenstr. 12, 2. r1395

Schlafzimm.-Einrichtung
engl., echt Nußb., hell, sofort bes. bill. zu verk. Möbelfabrik Jentsch, Alaunstr. 10. [1380

Plüsch- u. Taschensofa b. z. verk. Markgrafenstr. 30. Löbig. [aa1363

Pianino,
wenig gespielt, außerord. bill. zu verkaufen. 1180
Johannesstr. 20, 1.

Magdeburger Sauerkraut
verkauft in großen u. kleinen Posten Guisbel. Obs. Grahl in Golberode. Lieferung franko ins Haus. 1225

Schl. Kinderw., G.-R., 1 Sportw. bill. zu vk. König Albert-St. 28 p. l. 1301

Hochfeine Nähmaschinen
weg. Aufgabe d. Artikels ganz bill. zu verk., 5 J. Garantie. P. Fehrmann, Bürgerstr. 3.

Franz. Billard,
gut erhalten, preiswert abzug. Pirnaische Str. 44. 1271

Harmonium, w. neu, zu vk. Dürerplatz 12, 4. Et. [1888

Webergasse 6, 2.
Fahrrad spottb. zu vk. [1722

Kaltsägemaschinen
mit schrägstellbarem Schraubstock, 125 Millim. schneidend, für 70 Mk. Ausnahmepreis. Richard Heinrich u. Co., Palmstr. 15. 9829

Gelegenheitskäufe
v. Musikinstrumenten aller Art spottbillig nur Ziegelstraße 9. Friebel. [9083

Billige gebr. Kontor- und Laden-Einrichtungen, größte Auswahl, Ziegelstraße 66, beim Amtsgericht, und Kreuzerstraße 13, part. 1020

Größeren Posten
Futterkartoffeln
hat abzugeben Cl. Hofmann, Markth. Antonspl., 181–184.

Rover,
neu, spottbillig, auch Teilzahlung, Fürstenstr. 30, pt. r. [3426

Laden-Einrichtung
für Kolonialwarengeschäft (Ladentisch, Regale, Fässer, Steingutbüchsen, Meßzylinder, Wagen usw.) ist im ganzen od. geteilt p. Mitte Juni billig zu vk. Wilhelm Heinzel, Meißen, Talstraße Nr. 76. 10080

Rasenmaschine, gut erhalten, für 12 Mk. zu verk. Augsburger Str. 76. Weßnitz. [2476

Fast neuer Prinzeß-Kinderwagen m. G.-R. billigst zu vk. Lauensteiner Str. 6, 2. l. [2477

3 Maschinen-Fundamente
gebr. Tische u. Regale sehr bill. abzugeb. Fürstenstr. 97. 2490

Ein Fachregal,
modern u. solid, mit Ausziehtafeln, pass. f. Schnitt-, Schuhgesch. od. dgl., rot m. Gold, 3 Mtr. h., 2,70 Mtr. l., 0,65 br., weg. Umz. zu verk. Händler verbeten. Leidenfrost, Conradstraße 16, 3. Et. 2410

Kinderwagen, Kinder-Netzbettstelle, Treppenleit., Schließkorb z. vk. Pillnitzer St. 11, 2. r. 2443

Kompl. Laden-Einrichtung,
Eisschrank und Wage sind bill zu verkaufen Hohenthalpl. 3, Hof, Faßhandlung. 2428

Zu verkaufen: 1 feines Plüschsofa, 48 Mk., 1 Sofa, 28 Mk., rote Plüsch-Causeuse 25 Mk. Plüschgarnitur, ziemt neu 95 Mk., 2 Eisen-Bettst. m. Matr., à 9 Mk., große Kommode, 10 Mk., echt Mahag.-Wäscheschrank 25 Mk., echt Mahag.-Damenschreibtisch, 85 Mk., antiker Pfeilerspiegel, echt Mahag.-Konsoltisch dazu, 20 Mk., solide neue Möbel, 21, 1. Wettinerstraße 21, 1. A. Leiter. 14872

Gelegenheitskauf! 2 H.-Anzüge u. 2 J.-Palet., neu, mittl. u. größ. Fig., b. zu vk. Rietschelstr. 21, 1. r. [727

Umzugsweg., 2 Plüschsofas, Chaiselongue billig zu verkauf. Ziegelstraße 17, 1. m. 2562

Prachtv. hocheleg. Kamelsch.-Pl.-S.-Sofa, n., 45, Pilln. Str. 9, 2. 2567

Guterh. Kinderwag. m. G.-R. b. z. verk. Marschallstr. 12, 2. [2555

Eine ganze Einrichtung, sehr schöne Möbel,
d. Umz. sof. zus. od. einz. billig in Privathand zu verk.: Säulen-Kleiderschr., Vertiko, 1 fein. Plüschsofa (von 2 die Wahl), extrahohes Trumeau, Tisch, Spiegel, Schreibtisch, verschd. Bettst., Federmatr., Bilder, Uhr. Weinligstr. 11, pt., rechte Tür bei Sch. Anzus. vorm. bis 2 Uhr u. abends, sonst unbest. ee9916

Gebr. Kinderwag. b. z. verk. Lbdt., Wallotstraße 12, pt. l. u2047

Glacéhandschuhe, alle Farb., u. 40 Pf. an, Gr. Brüdergasse 37, 2. [14874

Aus Privathand zu verkaufen: Gebr. großer Küchenschrank, doppelt. Kleiderschrk., Nachttisch l., c1054 Bettst. m. Seegrasmatr. Jakobistraße 17, 3 rechts, Mitte.

Matratze, Bettst., neu, 24 Mk., zu verk. Plauen Rathaus, Rechtraße 4, Souter. [1:86

Mehrere Adreßbücher älter. Jahrgänge bill. zu verk. Off. u. „B Z 10" Postamt 9. [r1455

Schönes Ledersofa, 1,80 lang, sehr gut erh., f. 18 Mk. zu vk. Pieschen, Rehefelder Str. 4. 2418

Guterh. Markise
u. Marmorwaschtischplatte mit Becken zu verkaufen Albrechtstraße 48, Friseurgesch. [2417

Gelegenheitskauf.
2 Bettstellen m. Matratzen u. Federbetten, fast neu, wegzugshalb. zu verk. Kl. Plauensche Gasse 22, Hh. 3. Schubert.

Tafelwagen,
ein- u. zweisp., 40 Ztr. Tragkr., m. Aufsatzgal., f. Flaschenbiergesch. pass. (2900 Fl. Platz) sof. bill. z. vk. Leisniger Str. 46.

Damenrad, tadellos, 68 Mk., Herrenrad, Freilauf, 75 Mk., Blasewitzer Str. 16, 4. Kühl. gg2508

Guterhalt. Kinderwagen u. Kinderkorb bill. zu vk. Striesener Str. 36, Barbiergesch. 2485

Achtung! Vogelwiese!
Ein Zelt, 10×18, leicht zusammensetzbar, kein Stangenzelt, ist billig zu verk. Off. „P 352" Fil. Marienstr. [ee9834

Gebrauchte Drehbank
ist billig zu verk. Johannesstraße Nr. 19, part. [2456

Mod. Kinderwag. spottbill. Löbtau, Kronprinzstr. 46, p. r. gg2504

Hochf. u. Prinzeßkinderw. b. z. vk. Schloßstr. 20, 3. [gg2505

Zu verkaufen für die Hälfte des gezahlten Preises ein wenig benutzt. Petroleum-Ofen und ein Lehnstuhl, passend für Kranke, verschieb., fast neu, Kyffhäuserstr. 25, 2. r. [c1058

Kinderwag., g. erh., bill. zu verk. Markusstr. 8, 1. l. [l1240

Pferde-Verkauf.
Ein Paar hochelegante Trakehner Rappstuten im 5. Jahre, sehr figurant, fromm und sicher im Geschirr, äußerst schnell und ausdauernd, desgleichen ein Reitpferd (engl. Vollblut), Rotschimmel (mittelj.), trägt schweres Gewicht, pass. f. Offiziere, verk. R. Queißer, Nechern bei Pommritz. 10087

Zweispänner-Geschirr, gut erhalten, zu vk. Großenhainer Straße 36. [2470

Leitspindeldrehbänke
wegen Platzmangels zu Ausnahmepreisen abzugeben. Carl Groß u. Cie., Zwingerstr. 28. 2174

Eine starke
Leitspindel-Drehbank,
260×2000, sowie e. automat.
Kreiskaltsäge,
400 Millimtr. Blattdurchmess., geben billigst ab Carl Groß u. Cie., Zwingerstr. 28. [2175

Wenig gebr. Kinderwagen m. Matr. bill. zu vk. Löbtau, Frankenbergstr. 8, 2. l. [u2024

Fahrstuhl m. Plane bill. zu verk. Gröbelstr. 4, 1. [u2026

Halbchaise
wegen Platzmangels b. zu verk. Augsburger Str. 28. [c1056

Latten-Sportwag., G.-R., z. verk. Bürgerstr. 28, 2. l. [u1239

Grammophon
m. 55 groß. u. kl. Platten, Ständer, Wert 500 Mk., f. 190 Mk. zu verk. u. zu vertausch. Franz, Kasernenstr. 20. [14882

Für Pfeifenliebhaber.
3 naturgewachsene Pfeifen zu vk. Franz, Kasernenstr. 20.

Hocheleg. Kinderw., G.-R., b. zu vk. Stiftstr. 5, 2. [14803

Guterh. Krankenfahrstuhl billig zu verkaufen Mickten, Dettmerstraße 4, pt. [u1291

Alt. Bleimaterial,
ca. 10–12 Ztr., teils Akkumulatoren-Platten, zu verk. Off. abzug. Seestr. 17, 1. [ee9805

Spottbill. zu verkaufen:
ein Schreibvertiko, 9 Mk., eine Bettstelle, l. g., 7 Mk., ein Tisch, oval, 5 Mk., ein sch. Kirschb.-Sofa, 8 Mk., nur Freiberger Straße 2, pt. ee9893

Günstige Offerte für Brautleute!
2 Schlafzimmer, 1 hellnußbaum Salon, 3 Salongarnituren, verschiedene Vertikos, Trumeaus, Salontische, weg. baulichen Veränderungen preisw. zu verkaufen Struvestraße 22.

Schöne Kastenregale
und 2 Ladentafeln bill. zu verk. Löbtau. Bünaustr. 9, Fleischgesch. 14880

Versch. gebrauchte Bettstellen sofort zu verk. Dresden-Plauen, Lange Straße 1, pt. 238

Fracks
schw. Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verkauft W. Sohäl, Steinstraße 12, pt. 12534

Alt. Sofa, Bettst. m. Strohmtr., zus. 8 Mk., z. vk. Christianstr. 24, 3. gg2611

Gebr. Kinderwag. u. K.-Schaukel b. z. vk. Silbermannstr. 16, 1. l.

Schöne Bettst. m. gut. Federmatratze f. 15, 18, 20 Mk. zu vk. Pieschen. Rehefelder Str. 4. 2419

Sportwag., G.-R., Nickelfed. 2-sitz. N.-Gruna, Malterstr. 26. 2395

Gebr. Ladentaf., Kastenreg. Kleiderschr., Steg.-Waschtisch Bettst. m. Matr. bill. z. verk. Josephinenstr. 24 2424

Gr. Phönixpalme, z. Dekoration geeignet. Blumentisch Wasserständer m. Kühlraum bill. z. vk. Rosenstr. 80, 2. [2431

Sch. Bettst. m. F.-Matr. bill. Dürerstr. 34, 4. letzte T. Sch. 2420

Echter schwarzer Spitz, groß, versteuert, sofort zu verk. Enke, Flemmingstr. 10, 2. [14861

Neuer Jagdwagen, sowie ein neuer [ee9909
Milchwagen
(Ambulanz) sind zu verk. Otto Kimmer, Mügeln, Bez. Dresd., Königstraße 19.

1 Damen-Rover,
Austria, Gummi defekt, aber gut erhalten, leicht gehend, bill. zu verkaufen Werktags bis 3 Uhr nachm., ½8–9 ab. angul. Kyffhäuserstr. 32, 2. l. [2444

Pferd, brauner Wallach, 7jährig, flotter Geher, zu verkaufen Wittenberger Str. 64, p. [c1065

Eine Drellmaschine
billig zu verk. bei Doppet, am Weißeritz-Mühlgraben 11.

Piano,
gut erh., schön. Ton, f. ... Mk., Rokokoschränkchen, Kinderschränkch. Amalienstr. 11, 3. l.

Ein neuer Kindertisch m. Gestell billig zu verk. Alaunstraße 76, Hth. 1. l.

Gelegenheitskauf.
Schöne Sofas, Bettst., Matr., Chaiselongue Schränke, Vertikos, Komm., Schreibt., Bilder, Tische, Stühle, Trumeaus, Pfeilerspiegel bill. z. vk. Kaulbachstr. 25 p.

Seltene Gelegenheit!
Pianino, Nußb., kreuzsaitig, Prachtstück I. Ranges, Ausstatt., sehr bill. z. vk., ev. Tausch geg. ... Tafel. Marschallstr. 18, 2.

2 Bettst. m. Federm., 25 Mk., 3 gebr. Sofas, solides Sofa, Schreib-Komm., K.-Komm., Piano, prachtv. Ton, pass. f. Anf. bill. zu vk. Falkenstr. 14 p. r.

Fahrrad, Naumanns Germania, wegzugsh. sofort zu verk. Ostbahnstraße 20, 4. r.

11 Stück ja. Kanarienh., Seifert, à 3–4 Mk., sind zu verk. Löbtau, Bünaustr. 30, 1. l.

Rover, 50 Mk. Tieckstr. 6, pt.

Radfahrmäntel i. all. Größ. von 2 Mk an Tieckstr. 6.

Eleg. Kinderwag. f. neu, G.-R. bill. zu vk. Lutherpl. 14, 4. l.

Rester
zu Anz., Hosen, Kostüm, Röcken, Jacketts, blau Cheviot, 1.50 Mk. p. Meter. Pillnitzer Straße 41, 1., neb. Neueste Nachrichten.

Rover, hochf. 2 Luftgum., Büfett a. Prts. m. Glasm. preisw. z. vk. Markgrafenst. 4, 1. l.

3t. Säulensofa, 1 Bettst. m. 2 Strohm. m. Plahm. billig zu verk. Silbermannstr. 20 4. Dürrig.

Sofa für 8 Mk. zu verkauf. Böhmische Str. 37, Hof.

Mod. schw. Sommerjacket, m. getr., f. schl. Fig. b. zu verk. Voglerstr. 12, 3. Mitte.

Schreibtisch, Trum., Sofa, rote Tischgarnit. in solid. Ausf. sehr billig zu verk. Sternpl. 1, 1.

Gutgeh. Bettst. m. Federm. 16, 2tür. Kleiderschr. 12, Wasch. 7 Mk. sof. zu vk. Rosenstr. 75, Sout.

Verm. Chaiselongue m. bunt. Plüschdecke 45 Mk., prachtv. Kameltaschensofa 50 Mk., K. Garnit. 43, 1 Schlafsofa Schössergasse 21, 1.

Nähmaschinen
neu u. gebr., in gr. Ausw., am bill., auch Teilz. Kl. Brüderg. 1. St., Müldner, Mechaniker.

Kommode, Schrank, Tische, Bettstell., Matr., Balkenwage bill. z. vk. Fischhofplatz 5, part. Schreiner.

Gebraucht. Herr.-Schreibtisch, Bettstellen m. Matratze, Falkenstraße 8, 1. l.

Singernähmasch. Zub. 1.20 Mk. z. vk. Rosenstr.

Rover, gut erh., 60 Mk., Gr. Brüderg. 11, 3, Eing. Querg.

1 Damenrad bill. zu verk. Gr. Brüderg. 11, 3, Eing. Querg.

Laden-Türen.
2 Ladentüren u. 2 Rollläden zu verk. Pfotenhauerstr. 31.

1 Dutzend Gartenstühle,
2 Gartenbänke, 1 runder Tisch, 1 Kinderwagen billig zu verk. Am See 50. Göpfert.

Lg. Spiegel, Tisch, Schreib. Kleider usw. Falkenstr. 11, 2.

Zu verkaufen:
Feldschmiede, alle Werkz. und Amboß, Ventilator, Lochmasch., Spindelstock, Schleifsteine in Gestell, Schraubstöcke, Transmission, Riemen usw. Näher. durch Hausverwalt. O. Eck, Leipziger Str. 32, 3.

Großm.-Nähmasch. billig zu vk. Gr. Brüderg. 21, 1.

Gr. Wachhund, sehr scharfe Dogge, 1 Jahr alt, zu verkauf. Ammonstr. 76, part.

Drei-Rad,
noch in gut. Zust., pass., für 30 Mk. zu verkaufen Pfotenhauerstr. 30, pt.

Wegen Abreise sind einige Möbel und Hausgeräte billig zu verkaufen Böllnerstr. 42, 1. rechts.

Kinderwagen f. 12 Mk. verk. Herzelstraße 13, 2. l.

Federbett ist zu verk. Ostra-Allee 14, 1. links.

Badewanne
mit Heizvorricht. bill. zu verk. Hohe Str. 50, Sout.

2sitz., weiß lack. Sportwagen billig zu verk. Frau Nänisch, Wettinerstraße 6.

Wer kauft eine
Lebensversicherungspolice.
Gezahlte Prämien bez. 280 Mk., Rückvergütungswert ca. die Hälfte, jedwede annehmb. Bedingungen. Off. u. „O 1" an die Exped. d. Blattes.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040429/10

Gebrauchte Möbel, ganze Einricht., a. einz., b. zu verk. Neue Gasse 21, pt. [1017

Fracks Rockanzüge, Zylinder leiht und verk. **Bauer,** Amalienstr. 10, 1. Tel. I, 6197. 974

Kinderw., Sportw. bill. zu vk. Ellengasse 8, pt. ee9408

Gebrauchte billige **Laden-Einrichtungen** Gelegenheit Auswahl **Augsburgerstr. 12.** 6334

Rover, hochf. nur 50 Mk. Gr. Brüderg. 31, 3. l. [gg

Ueberzähliges [1793 **Arbeitspferd,** unter zweien die Wahl, preiswert zu verkaufen Kohlenhandlung Richard Kraemer, Markgraf-Heinrich-Str. 23.

2 Gebett Betten, 2 Bettstellen mit Matratzen, 24 Mk., sof. zu vk. Breite Str. 20, 2. r. [9780

Kassen und Fachregale, Warenschränke, Ladentafeln, Kontor-Pulte, Firmas verk. bill. Beyer, Flemmingstr. 12 [1890

Nur 3 Mark Anzahlung u. bequeme Teilzahlung: Kronleuchter, Hänge- u. Tischlampen nur bei Elias Goldhammer, Pillnitzer St. 14.

Z. Umzug sofort zu verkauf. Mahag.-Schrank 30 Mk., gut. Vertico 26 Mk., zwei Bettstellen mit gut. Matr. (40 M.) 28 Mk., Sofa, Spieg. (All. neu) Webergasse 5, 1. [5787

Saatkartoffeln, versch. Sorten, sind abzugeben. **Bruno Möbius,** Holbeinpl., Ostraallee 17. Fernspr.: Amt 1, 1979. [4

Mehlwürmer [f1208 zu vk. Oschatzer Str. 12, 1. R.

Singermaschine, näht wie neu, Verhältn. halb. f. 18 Mk. verk. Röhrhofsg. 20, pt. r. [1948

Guterh. Kinderwag. u. Fahrst. bill. z. vk. Oppelstr. 26 4. r [bb1147

Rover, 15. 25. 35. 45. neu 70 b. 160, Mänt. 2 b. 10 Mk., Schläuche, 1.50 bis 5.50, Ketten, 1.50 Mk., Fahrradst. 65 Pf., Latern. 40 Pf., Pedale, 2 Mk. Repar., Verleihen, spottb. n. Glacisstr. 18, nur Torpedo- u. Rotax-Freilauf. [5761

Singer-Nähmaschine, tadell. erhalt. z. näh., f. 15 Mk. z. vk. Kaulbachstr. 10, 2. r. [2545

Gelegenheit! H.-Anzüge, neu, prima, 26 u. 28 Mark, Tuchlager, Pillnitzer Str. 25, 1. 2614

Gelegenheitskauf. Gebr. Sofa, noch gut erh., f. jeden Preis Galeriestr. 11, 1. gg2921

Möbel wegen Mangels an Platz sehr billig: 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 Waschtisch m. Marm., 1 Plüschsofa u. Plüschgarnitur, verkauft wed. A. d. Frauenkirche 17, 1.

Guterh. Dam.-Rad zu verk. Beethovenstr. 7, Sout. [bl128

Guterhaltener Kinderwagen für 10 Mark zu verk. Bismarckplatz 8, 4. rechts. [04292

Wringmaschine zu verkaufen Carusstr. 25, 4. l. B. [2610

Fracks und Gehröcke verkauft Seif, Mittelstr. 17. [14863

2 Origin.-Singermasch. tadellos näh., f. 16 u. 18 Mk. z. vk. Grüne Str. 20, p. r. [14994

Kinderwagen erstaunlich billig Löbtau, Poststraße 8. Gottlebe. [ee9080

Gärtnerfenster billig verkäufl. Papiermühlengasse 8, Glaserei. 12277

Eleg. Babybett, 2 schöne schw. Damenkragen b. zu vk. Marschallstraße 3, 2. [ee9075

Rover, sehr gut erhalt., bill. zu verk. Reißigerstraße 18, 2. r. [r9386

Elegant. Kinderwagen gut erhalten, zu verk. Näher. Waisenhausstr. 38, 2. l. [n9885

Schöner Gasleuchter f. Treppenhaus, Preis 8 Mk., zu verkaufen Blasewitz, Naumannstraße Nr. 10. [b1141

Geweih-Sammlung nur tadellose Exemplare, bill. zu verk. Poppitz 18, p. r. [12276

Ein Rover billig zu verkauf. Großenhainer Str. 104, 1. r. [f1129

Motorzweirad. beste Marke, „Corona", gut koch., wenig gefahr., 2 HP., für 300 Mk. zu verk. Prießnitzstraße 38, 1. Seifert. [f1125

Eleg. Kinderw. m. G.-R. zu verk. Ammonstr. 80, 4. l. [12274

Gebr. Möbel, Kleider, Deckbauer, antike Kommode sind zu verkaufen Maternistraße Nr. 8, 4. Et. rechts. [ee9061

Eleganter Rover, f. neu, spottb. zu verk. Wilsdruffer Str. 12, 2., bei Fink, Eing. Quergäßchen. [2670

Für Bäckerei habe Ladenschrank, Darmigen Leuchter, Teigteil- und Reibmasch., sow. alles Backinvent. z. vk. Bäck. Ziegelstr. 50. [2673

Kaufgesuche

Alleinst. Dame f. kl. Geschäft z. kaufen od. Filiale z. übernehm. wozu 500 Mk. genügen. Offert. Freiberg.-Platz 19, Hh. 1, Lehmann. 14854

Nachweislich gutgehendes **Prod.-Geschäft** gegen bar zu kaufen gesucht. Off. erbeten unt. „P 361" Fil. Marienstraße 28. ee9024

Barbiergeschäft, gutgeh., ein Geh. ständ., mit anschließ. Wohn., zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. „R K 43" Lutherpl. 1. [2560

Milchhandel wird sof. geg. Kasse zu kaufen ges. Off. u. „Nr. 200" Hansenklein u. Vogler, Dohna, erbet.

Kaufe gebr. Möbel sowie ganze Nachl. u. bez. beste Preise. H. Thomaschke, Weißeritzstr. 66, Karte genügt. [aa1138

Leihhausscheine aller Art kauft z. höch. Preisen Pfoh, Ammonstr. 21, Zig.-Geschäft 9719

Gebr. Möbel, ganze Einricht. usw. kauft z. h. Preis Ziegelstr. 57, pt. [523

Rover, Herren- u. Damenrad kauft Glacisstr. 18, pt. r. [736

Möbel zu kaufen gesucht, ganze **Wohnungs-Einrichtung,** a. einz. f. mehrere Zimmer. Gefl. Offert. „A 134" Exp. d. Bl. [1018

Kaufe gebr. Möbel Paul Kuank, Neue Gasse 21, pt. 1019

Alte Porzellan-Kannen, Schüsseln, Teller, Terrinen, Tassen, Vasen, Nippsach., alte Gläser, Zinn- u. Kupfersachen, Perlbeutel, Bilder, Uhren, Münzen, Waffen, Brillanten, Silbersachen, **altes Gold kauft** A. Siegmann, Pirnaische St. 34. r1432

Gebr. Garder. u. Möbel kauft Schröter, Flemmingstr. 22. [2129

2 große gebr. aber gut erh. **Postkarten-Automaten** zu kauf. gesucht. Off. u. „M Z 345" Fil. Rabenau. z912

Halbe Rotweinflaschen kauft Fabrik Großenh. Str. 30. [f1111

Papierabfälle aller Art, Zeitungen, Hefte, alte Bücher kauft gegen Kasse bei Ablieferung Otto Kunze, Katharinenstraße 1. 663

Pferde werden zu kaufen ges. m. sämtl. Huf- u. anderen Krankheiten, ev. werden kranke Pferde auf Garantie in Pension genomm. Bernh. Seifert, Schmiedemstr., Dresd.-Gruna, Maistr. 10.

Leihhausscheine aller Art werden zu höchsten Preisen gekauft. 4728 **15, 1. Landhausstr. 15, 1.**

Leihhausscheine über Waren aller Art sucht zu kaufen u. bezahlt höchste Preise H. Thomaschke, Weißeritzstr. 66.

75% für Leihhausscheine auf Schuhwar. u. Leder zahlt Burkhardt, Gr. Brüdergasse 18. 1. ee8159

Vertiko, Kleiderschr., Kommode, Küchenschr. zu kauf. ges. Off. u. „C 19" Exp. d. Bl. [1578

Leihhausscheine,

altes Gold, Brillanten, Zahngebisse, kauft C. Ruske, Johannesstr. Nr. 13.

Möbel, Kleid., Wäsche u. dgl. w. gef. Ziegelstr. 25. [1944

Guterhaltener Rover w. auf Ratenzahl. zu k. gef. Anz. 10 Mk., mon. 5 Mk. Off. m. Pr. „D 18" Exp. 2382

Gebr. Adreßbuch 1904 aus zweiter Hand zu kauf. ges. Off. u. „K B 15" Postamt 9. [r1452

Leihhausscheine, Warenposten über Gold, Brillanten, Schnitt-, Schuhwaren, Herrenstoffe usw. werden zu höchsten Preisen gekauft bei **Scheinpflug,** Töpferstr. 12, 1.

Damen-Rad bis 50 Mark gesucht. Off. unt. „F 2" Postamt 9. 1760

Altes Gold und Silber, Chlorsilber, Kehr- u. Spachtelgold, Tressen kauft u. scheidet aus **O. Seifert,** 8257 Silberschmied u. Schmelzer, 9 Poppitzpl. 9, nahe Annenkirche.

Gute getragene Herren- und Damen-Kleider 4181 kauft zu höchsten Preisen **Kleider-Magazin** nur **Töpferstr. 1, 1.** Briefl. f. 1. Haus a. auswärt.

Aeußerst wachsamer [ee9906 **Hofhund** zu kaufen ges. Offert. erbeten Ritterhof, Breite Str. 22.

Zu kaufen gesucht 2 Bilder: Kaiser u. König darstellend, in Eichen- od. Goldrahmen, 1,50 Mtr. hoch. z882 Kaiserhof, Radeberg.

Gebr. Ausb.-Kasten 5.54 cm br. 3 Blechschilder, bis 38 cm breit, je 1 Stück 3 armige, 2 armige, 1 armige Gasleuchter, 2 Glas-Reflex-Glocken, kaufe sofort! Hahn, Grunaer Straße 33. gg2905

Kl. Ofen ges. Holbeinstr. 51, Sout. 2403

Latein.-deutsch. Wörterbuch Heinichen-Wagner zu kaufen ges. Off. m. Preis u. „D 15" Exp. d. Bl. 10138

Bruthenne zu kauf. ges. Rabenerstr. 3. b1131

Rover, gut erhalten, gesucht. Off. m. Preis u. „T 213" Fil.-Exp. d. Bl. Postplatz. 14871

Alte Billards zu kaufen gesucht. Off. u. „P 390" Fil. Marienstr. [ee9907

Guterhalt. Kinderw. zu kauf. gesucht. Off. unt. „T 212" Fil. Postplatz erbeten. 14864

Berliner Wagen, in gutem Zust. befindl., wird geg. Kasse zu kauf. ges. Off. erb. Bierhöl. Wilder Mann. f1241

Gut erhaltener [ee9938 **Damen-Sattel** zu kaufen gesucht. Off. u. „P 365" Fil. Marienstr. 28.

Verloren

Verloren Mittwoch abd. Weinzipfel grau, grün, gold, mit Inschr.: Bamberger, Heise). Abzug. g. Bel. bei Frau Lehmann, Königsbrücker Str. 80, 2. [2609

Freitag den 22. April 1904 auf einer Droschkenfahrt 1. Kl. vom Pirnaischen Platz durch den Großen Garten nach Gutzkowstraße ein breites, [2440 **gold. Kettenarmband** verloren. Geg. Belohn. abzug. Gutzkowstraße 27, 1. Etage.

Verloren. 04279 **Wagenkissen,** grau, Manchesterbezug. Abzug. b. Strehle, Wiesentorstr. 8.

Portemonnaie (Schloß entzwei, mit Gummischnürchen umwickelt) m. Inh. u. versch. Papier. usw. Dienstag nachm. v. Postpl. bis Sophienstr. 1, 3., verloren. Abz. gegen 10 Mark Belohnung Sophienstraße 1, 3. r. [ee9807

Auf der Altenberger Str. r. **goldner Klemmer** verloren. Geg. Belohn. abzugeb. in J. Müllers Papierhandl., Schandauer Str. 71.

Granatbrosche Mont. v. Alt-b. Neust. od. G.B. abz. Alaunst. 87. 2. r. c542

Gold. Berlockebed. m. Bild verl. G. Bel. abz. Bischofsplatz 10, 2. r bb1174

Verloren. Portemonnaie, Juchtentäschchen, Inhalt ca. 60 Mark u. Postquittungen, Ecke Prager, Waisenhaus-, Victoria-, Bankstraße, Bürgerwiese. **10 Mk. Belohnung.** Abzugeb. Papierhandlung **Paul Gorke,** Struvestraße 24 [b706

Gute Belohnung. Goldne Damenuhr mit Kette Sonnt. abend v. Königsbrücker Platz, Fichtenstr., Bischofsplatz, Johann-Meyer-Str., Konradstraße bis Friedensstr. verloren. Abzug. Löbnitzstr. 17 im Schnittwarengesch. v. Frau Lange ee9079

Vor Ankauf w. gewarnt! Kl. schwarz. Rattler (Rüde) m. gelb. Pfoten entlauf. Geg. gute Bel. abz. Schuhmacherg. 7. Steuermarke Nr. 5930 Amtsh. Dr.-N. gg2617

Verlaufen. Junge, hellgr Katze m. weißer Brust g. g. Bel abzugeb. Behrischstr. 45. [2552

Kleine Katze, hellgelb, mit weißer Brust und Pfötchen ist Sonntag abend abhanden gek. G. gute Bel. abz. Kemnitz, Talstr. 4, 2. b. 2. G. [a417

Kanarienvogel entflogen. Gegen Belohnung abzugeben Obergraben 6, 2. links. [b2282

Kapitalien

Geld gibt reell. Leut. sow. Hyp., Erbschaftskauf, Beleihung. Kubernuß, Berlin, Steinmetzst. 50. 814

Darlehen geg. 3 Mon.-Wechs. u. Sicherh. aus diskr. Privath. zu verg. Off. u. „W T 498" „Invalidendank".

Ein Darlehn in Höhe von 150 Mk. geg. hohe Zins. u. ges. Offert. unt. „J 244" Filiale Falkenstraße 16. [2242

Brauchen Sie Geld? auf Schuldsch., Wechsel, Bürgsch., Hypothek, Police, Erbschaft usw., so schreiben Sie an C. G. Müller, Berlin 227, Dorotheenstr. Jede Anfrage w. sof. diskr. u. kostenl. beantwortet. (Streng reell.) [08097

Darlehn von 100 Mark auf 1 Jahr geg. Sich., pünktl. Rückzahl. a. Privath. zu leih. gesucht. Gefl. Off. erb. unter „G 185" Exped. d. Bl. [2465

Darlehnsnachweis ca. Einsendg. v. 50 Pf. in Marken. Büchner, Blochmannstraße Nr. 21. 2880

Wer hilft disting. Hrn. mit **30 M. Darlehen** auf 14 Tage aus momentaner Verlegenheit? Höchste Sicherheit. Honorar 10 Mk. Antr. u. „G 170" Exp. d. Bl. [3441

Kapitalist gesucht z. Beteiligung betreffs Ausbeut. neuester Erfindung, Kraftmasch., w. Pat. angemeld. Off. unt. „D 3" Exp. d. Bl.

Kapitalist beteiligt sich an Geschäften aller Art, sowie Erfind. u. Patent, auch Darl. geg. Sicherh. Off. u. „C 166" Exp. d. Bl. 2494

Kapitalist zur Ausbeut. eines billig, äußerst schmackh., nahrh. **Million-Artikels** d. Nahrungsmittelbr., der vielf. glänz. erprobt. ges. Ohne Reklameaufw. Erfolg sich. Seine Einl. d. Militär versicher. groß. Erf. Off. **sof. u. „C 26"** postlag. Gröditz bei Riesa. 10119

5000 Mk. auf sichere gute 2. Hypoth. auszuleih. Ausf. Off. u. „M S 100" postl. Blasewitz. c1066

Darlehn v. 25 Mk. geg. pünktl. Rückzahlung sof. ges. Offert. u. „B 21000" Fil. Blasewitz. St.] 1140

600 Mark gegen hohe Zinsen u. pünktliche Rückzahlung von reellem Geschäftsmann auf 1 J. sof. ges. Off. u. „U 494" Fil. Löbtau. [u2040

40 Mk. Darlehn sof. geg. pktl. Rückz. u. Z. ges. Off. u. „C 312" postl. Potschappel. [ee9957

20 Mark zu leihen ges. Off. u. „G M 421" Fil. Königsbrücker St. 54. [m1258

100 Mark sucht r. verheir. Mann, sich. Person, gegen doppelte Sicherheit und Zinsen aus Privatband sof. Off. erb. u. „P 363" Fil. Marienstr. 28.

Wer leiht 5000 Mk. gegen Abschluß von Lebens-Versicherung u. Sicherh. Off. „F 545" Fil. Wittenberger Str. [c1061

Heiratsgesuche

Reiche Heirat vermittelt Frau **Margarete Bornstein, Berlin, Schönhauser Allee 9a,** 1. [04110

Anst. Herr in sich. Stell., 33 J. alt, ohne Vermög., sucht zwecks Heirat die Bek. ein. anst. Mädch. od. Wwe., m. Kind nicht ausgeschl. A. 25—38 J. Off. unt. „A F" postlag. Großröhrsdorf. 2132

Heirat! 1. jg. Witwe, 100000 Mk. bar, m. Herrn (auch ohne Verm.) ab gut. Charaktereigensch. Off. u. „Reell" Berlin SO. 16.

Heirat. Gebild. Kaufmannswitwe m. ein. Vermögen von 16 000 Mk. wünscht Ehe mit gutsit. älteren Herrn. Einführung d. Frau Anna Elias, Pirnaische Str. Nr. 42, 1. Etage. [ee0015

Jg. Mann, 31 Jahre (Markthelfer) wünscht sich mit einfach. Fräul. bis 25 J. behufs Heirat bek. zu mach. Nichtanon. bevorz. Off. „T 210" Fil. Postpl. 14887

Junges Mädchen aus besser. Fam., 20 J., w. d. Bek. ein. anst. Herrn beh. Heirat zu m. Off. erb. unt. „G E 100" lag. Postamt 8, Räcknitzstr. 5704

Verschiedenes

40 L. Milch tägl. abzug. Off. „W 178" Fil. Bautzner Str. 43. f1128

Steuerreklamationen, Gnadengef., Testam. Urkund. all. Art Forderungseinz. rc. bef. m. Erfolg Rechtsbur. v. Oek. Hebne, jetzt Stiftstraße 2, 1. Et. 14868

Ohne Anzahlung Herren- u. Damenwäsche lief. sof. an Priv. a. Kredit reelle Wäschefabrik. Off. u. „B 922" Fil. Marienstr. 28. [ee9663

Namenstickerei wird gut u. billig gefertigt Pillnitzer Straße 56. 4. Et. 2570

Steuerreklamationen! Gesuche, Briefe, Gedichte best. Große Brüdergasse 37, 2. 14875

Jg. hübsch. Kätzchen in g. Hände zu versch. Bachstr. 10, 1. [eb38

Perf. Masch.- u. akkur. Handknopflochnäh. f. Schneiderei empf. f. f. Hausarb. Kamelienstr. 15, 3 l. 1144

Erfahr. Beamter in angeseh. Stellung empfiehlt sich für Vermögens- oder Hausverwaltung rc., sowie zur Erteilung von Ratschlägen und fachmännischen Beistand in allen Fällen. Offerten unter „D 4" Expedition d. Bl. 2517

Verkäufliche Geschäfte f. in Vermittelung redegew. Geschäftsmann z. übernehm. Gefl. Aufr. „C 173" Exp. d. Bl. 2411

Buchführung: Einricht., Nachtrag, Bilanz, Ordnen vernachl. Bücher usw. besorgt diskr. Bücher-Revisor E. Jaehkel, Berl. Str. 60, pt.

Wäsche aufs Land zum Waschen ges. Reichenberg, Großenhainer Str. 101 g, Bez. Dresd. [ee9919

Hosenreste für Herren u. Knaben bedeut. unter Preis. Tuchlager, Pillnitzer Straße 25, 1. [04278

Habe 1000 Liter Milch sofort zu vergeben. Preis 13 Pf. Off. „C 160" Exp. [3947

Leibwäsche ee9682 wird noch zum Nähen angen. Frau Leber, Werderstr. 5, 4. Et.

Schneiderin, a. o. Haus, empf. s. f. einf. u. eleg. Gard. Dürerstr. 4, 1. [2254

Fracks, Rockanz., Paletots, Zylind. verleiht u. verk. E. Sauer Nchfl., Margarethenstr. 7, 1. 14621

Steuer-Reklamationen, Gesuche, Eing. rc. billigst Zimmermann, Torgauerstr. 30, 1. ee9256

Moderne Anzüge in billigster u. feinster Ausführung fertigt A. Hellebrand, Neue Gasse 21, 4. 2606

Nähmaschinen sämtl. Systeme repariert prompt u. billig in- u. auswärts Oskar Franke, Lortzingstr. 12, 2. [9376

Strümpfe jeder Stärke werden von bestem Garn billig angestrickt. Reparatur von Unterhosen. Wilhelm Saidel, Seilergasse 12, pt. [ee9968

Steuer-Reklamationen fert. erfolgreich Liebich's Bureau, Marschallstr. 15, 1. r. [2563

Fahrradreparaturen gut und spottbillig bei G. Frohsien Ngfl. König-Albert-Str. 18. Neue Rover 68 Mk. m. G., alte Räder werden mit angenommen. 2580

Frauenleiden. Diskr. gewh. schnelle reelle Hilfe o. Berufsst. Vertrauensv. w. an Fr. Kramer, Rixdorf (Berlin), Pflügerstraße 2. M684

Dame findet streng diskrete Aufnahme bei Frau verw. Dr. Demmler, Hebamme, Berlin, Kollendorfstraße 18. 04112

Frauenleiden. Diskrete gute Behandlung, schneller Erfolg. Harrich, Köln-Lindenthal Nr. 16. M587

Dam. i. disk. Verh. find. liebevolle billige Aufnahme. Hebamme Haase, Vorwerkstr. 18. aa1436

Dame in diskreten Verhältnissen sucht bei Schneiderin baldigst Unterkomm. Off. „K Z" Postamt Blasewitz. [2380

Für einen neugeb. Knaben k. f. m. Ziehmutter gesucht. Dresd.-Naußlitz, Langestr. 1. pt. r. [2187

Ein Kind von besserer Herkunft wird v. ein. kinderlosen Ehepaar in liebevolle Pflege genommen, auch wird sofort an Kindesstatt angenommen, gegen einmalige Vergütung. Off. unt. „S 60" postl. Altmittweida.

Dame in diskr. Verh. findet in Priv. gute Aufn. bei Frau Thalheim, Schäferstr. 49, 2. r. 2460

Liebevolle Ziehmutter, Neustadt, monatlich 14 Mark, Hauptstr. 10, 3. K. [b2272

Ziehmutter f. 3jähr. Mädchen gesucht. Off. mit Preisang. u. „J 243" Fil. Falkenstr. 16 [12238

Wer nimmt jg. Mädchen in diskr. Verh. unentgeltl. auf? Off. u. „S642" Fil. König-Joh.-Str. 2. gg2614

6 Monate alter Knabe ist an Kindesstatt zu vergeben. Off. unter „R 2 14" Filial-Exp. Radebeul erbeten. p67

Diejenige Mutter welche vor etwa 4 Wochen die 8 Zöglinge (Schneider) in Pflege genommen, wird gebeten, ihre Adr. hierselbst baldigst u. „D 21" in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ordentl. saub. Ziehmutt. ges. Pfotenhauerstr. 68, pt. r. ee630 2601

Salut-Waffeln

In einer Nacht verschw. Sommersproff., gelbe, rote Flecken, Mitesser beim Gebrauch von Dr. Kuhn's Edelweiss-Creme (Mk. 1.50) und -Seife (60 Pf.). Viele Anerkennungen. **Franz Kuhn, Kronen-Parfümerie, Nürnberg.** Hier: Salomonis-Apoth., Neumarkt, H. Roch, Drog., Altmarkt, Gg. Baumann, Handl., Prager Str. 40, R. Schwammerkrug, Hoffris., Altmarkt 1, R. Freisleben, Altenburger Str. 2, B. Kahl, Hauptstraße 20, P. Linke, Parf., Hauptst. 11.

Stern-Käse. Grossartige Käsedelikatesse. **Stück 15 Pf.** J. L. Heinicke, Käsehlg., Hauptmarkthalle. Oscar Oehler, Pirnaische Strasse 11. Rich. Klein, Käsehlg., Neust. Markthalle, Ritterstr. Jacob Janze, Kreutzerstrasse 18, Seitengb. 9813/8

Nähmaschinen, für Familie u. Gewerbe, vor- u. rückw. näh., u. 5j. Garant., zu bill. Preis., auch Teilzahl. Pat. Wringmaschinen, Reparaturen, Kauf u. Tausch. **Hermann Pischel,** Louisenstraße 39.

Paradies-Erdbeeren reichtrag. großfrücht. Ananas verk. 100 starke Pflanzen für 2.50 Mk. Adam, Paradies Dippoldiswalde, od. Papierwarenhaus Dresden, Frauenstraße Nr. 14. 9803

Fettleibigkeit Laarmann's Entfettungstee, Marke „Reduzin", von Gustav Laarmann, Herford, wird empfohlen bei Corpulenz und Fettleibigkeit in naturgemäßer Anwendung — Bestandteile: Hagebutten 11, Flieder 10, Haferstroh 3, Fraben 10, Kamillen 5, Wollblumen in Faulbaumrinde 15, Fenchel 7, Heidelbeeren 5, Huflattig 4, Althee 4, sibir. Wollkraut 7, Bärentraubenbl. 2,5, Liebstöckel 2,5, Hauhechel 2,5, Wacholderbeeren 2,5. Quantität Nr. 1 = M. 3.—, Nr. 2 = M. 5.—, Nr. 3 bei besonders starker Corpulenz Mk. 7.— Probeserien Mk. 1,50. Niederl. in Dresden: Salomonis-Apoth., Neumarkt. 0447

Zirkel Stärke a 10 Pf. genügt allen Ansprüchen, die an Glanzstärke gestellt werd. können. Vertreter: [01813/6 **Adolf Dressler.**

Offene Beine. Alle an offen. Beinen, Krampfadern u. schwer heilenden schmerzhaften Wunden Leidende sollten sich die Broschüre über deren dauernde und sichere Heilung nebst vielen Zeugnissen gegen Einsendung einer 10 Pf.-Marke kommen lassen. Adresse: **Dr. Jos. Göttig,** Apotheker, postlag. St. Ludwig. Elsaß. 2390

Chokolade Salbmann, Grenadierstr.

Erika-Salbe altbewährtes Mittel bei Salzfluss, off. Füssen, Krampfadergeschwüren. Einsendung d. Beschreib. zwecks Arztl. Dosierung notwend. Preis 5 Mark. [08266 München. Adlerapotheke

Schönheit verleiht ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies bewirkt nur: Radebeuler 5069 **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** von Bergmann & Co., Radebeul mit echter Schutzmarke: Steckenpferd. a Stck. 50 Pf. bei:

Bergmann & Co., Kön.-Joh.-St.
Hermann Roch, Altmarkt 5.
Paul Linke, Hauptstraße 11.
Weigel & Zeeh, Marienstr. 12.
Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13.
Franz Teichmann, Stries. St. 24.
Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22.
L. Künhelmann, Am See 36.
L. Künhelmann, Neust. Markt.
Franz Kietschel, Wettinerstr. 11.
R. Leuthold, Amalienstr. 4.
Emil Böhme, Wettinerstr. 29.
Arth. Philipp Nchf., Rosenstr. 24.
Benno Hennig Nchf., Schäferst. 6.
Marie Kaiser, Oppelstraße 30.
A. Poser, Freiberger Platz 10.
Joh. Köhler, Oppelstraße 38.
H. Drechsel, Wintergartenstr. 70.
R. Tschernich, Dürerstr. & Blas. St.
Paul Lehnert, Rietschelstraße 4.
C. G. Klepperbein, Frauenstr. 9.
Dr. Gottl. Brandt, Strehl. St. 30.
Otto Friedrich, Grenadierstr. 2.
Henr. verw. Leischke, Pirn. St. 36.
Hugo Kästner, Görlitzer Str. 28.
R. Peters Nchf., Markgrafenst. 26.
Alb. Rost, Waisenhausstraße 28.
Paul. Buchsbaum, Falkenst. 10.
Lisbeth Schmidt, Pillnitz. Str. 21.
Theodor Zimmer, Ammonstr. 42.
Ernst Türke, Pfotenhauerstr. 62.
C. F. Töpel, Kurfürstenstraße 27.
A. verw. Greh, Joh.-Georg.-Allee
Eug. Fehrmann, Friedrichstr. 28.
Georg Häntschel, Struvestr. 2.
Arthur Heller, Am See 21.
P. Lachmann Nf., Wettinerst. 58.
Otto Jacob, Rähnitzgasse 9.
Johannes Schuster, Ostraallee 4.
Alwin Mah, Gr. Meißner Str. 1.
Martha Sitte, Walpurgisstr. 16.
Herm. Opitz, Hoflief., Zwingerst. 8
Germania-Drog., Alaunstr. 45.
Residenz-Drogerie, Grun. Str.
Otto Kuhnt, Drog., Hechtstr. 22.
Marschall-Drog., Marschallst. 24
Lukas-Drogerie, Schnorrstr. 26.
Hansa-Drogerie, Löbnitzstr. 15.
Hof-Apotheke, Georgenthor.
Löwen-Apotheke, Wilsdr. Str.
Engel-Apotheke, Annenstr. 14.
Linden-Apoth., Königsbr. St. 62.
Johannes-Apotheke, Dipp. Pl.
Steph.-Apoth., Pfotenhauerstr.
Annen-Apoth., Güterbahnhofst.
Striesen: Max Grüßner.
do. Max Horn.
do. Max Theunert.
do. Alex. Finger.
Blasewitz: Ernst Forker.
do. Emil Kretzschmar.
do. Otto Friedrich.
Leuben: Ernst Kubitz.
Neu-Gruna: H. Scheuermann.
Plauen: Curt Lehmann.
do. Rich. Herrlich.
do. Am. verw. Kleinert.
do. Apoth. z. roten Kreuz.
Pieschen: Löwen-Drogerie.
do. Ernst Dreßler.
do. Fritz Meyer.
Trachau: Heinrich Berner.
do. Heinrich Dienel.
Strehlen: Bruno Galbiers.

Eiszucker Salbmann, Grenadierstr. 10048

Ziehung: 16. Mai Dresdner 29. Pferde-Lotterie. Haupt-Gewinne: 1 eleganter Landauer mit 4 Pferden, 1 elegante Equipage mit 2 Pferden, 1 Einspänner, Dogcart, 1 Erntewagen mit 2 Pferden, 80 Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, außerdem 50 goldne, 50 silberne Savonette-Anker-Remontoiruhren und 1866 Stück praktische werthvolle Gewinne. **Loose à 3 Mark** (Porto und Liste extra 20 Pfg.) zu haben im Haupt-Debit: **Alexander Hessel,** Königl. Sächs. Lotterie-Collection Dresden, Weissegasse 1 und überall in den durch Plakate kenntlich. Verkaufsstellen. Versandt gegen Nachnahme.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040429/11

Nur **1 Mark** Abzahlung pro Woche.

Herren-Anzüge
Herren-Paletots
Damen-Kostüme
Damen-Jacketts 10096
Kinderwagen
einzelne Möbel, Sofas, Betten usw.

Wachtel & Co.
Dresden-Neustadt,
Bautzner Str. 27, I.

Ohne Konkurrenz.

Durch einen günstigen Zufall habe ich einen großen Posten von nur **guten reellen**

Herren-Anzügen und -Paletots

zu ganz enorm billigen Preisen erworben und offeriere dieselben so lange der Vorrat reicht für Jedermann zu folgenden Bedingungen 761

auf bequeme Teilzahlung:

280	Herren-Anzüge	18—25,	Anzahl. 6,	wöchentl.	1.—	Mk.
250	do. do.	30—42,	„ 8,	„	1.—	„
250	do. do.	45—50,	„ 10,	„	1.—	„
120	Rock-Anzüge	42—60,	„ 12,	„	1.50	„
180	Sommer-Paletots	26—36,	„ 8,	„	1.—	„
150	do. do.	40—48,	„ 10,	„	1.50	„

Damen-Kostümes, Jackets, Umhänge etc.
Anzahlung von 5 Mk. an, wöchentlich 1 Mk. Anzahlung.

Burschen- u. Jünglings-Anzüge, Knabengarderobe.

Größte Auswahl in

Möbel- und Polsterwaren.

Einzelne Gegenstände Anzahlung 5 Mk., wöchentl. 1 Mk. Abzahlung.
Ganze Einrichtungen Anzahlung schon von 15 Mark an.

Kinderwagen, Uhren, Nähmaschinen.

N. Fuchs Dresden, Neumarkt **6** 1. Et.

Möbel auf Kredit.

Möbel auf Kredit.

Gardinen stangen
Rouleau stangen
Gardinen rosetten
Gardinen zugeinrichtg.
Teppich nägel
Bilder nägel
Brief kästen
Thür ketten
Schlüssel marken
Fuß abstreicher
Placat tafeln
ꝛc.

F. Bernh. Lange
Amalienstr.—Ringstr.
9981

Spezial-Geschäft für Photographischen Bedarf.
Georg Richter, Dresden-A.,

Grunaer Str. 18 Ecke Neue Gasse Beste u. bill. Bezugsquelle f. Amat.-Postkart. **10 St. 24 Pf.** Gell.-Papier, beste Qualität, **12 Blatt 30 Pf.** **Viktoria** 1 beste Platte, 1 Dtzd. 9/12 1 M. 9/12 „ 18/24 „ 1 M.
Unterricht gratis.
Gelegenheitskäufe.
Eigene Reparatur-Anstalt.
Ausführ. aller photogr. Arbeiten, da langjähr. erfahren. Fachmann.
Garantie für tadellose Apparate und Bedarfsartikel. [242
Versand geg. Nachn. oder Einsend.

Ausnahme-Angebot, bindend bis 10. Mai.
Um jeden von der Güte und Reinheit meiner

Traubenweine

zu überzeugen, offeriere Weine in Flaschen:

24 Stück zu Mk.		**7.20,**
36 „ „	„	**10.50,**
50 „ „	„	**14.50.**

Die Packungen enthalten verschiedene Sorten und ist der Preis mit Flasche berechnet. Betrag wird durch Nachnahme erhoben. Wenn es nicht dem Gesagten entspricht, nehme die Sendungen auf meine Kosten retour.

Jacob Ph. Schütz,
Weingutsbesitzer. [A682
Aßmannshausen (Rhein).

Laufmäntel v. 4.50 Mk. an,
Luftschläuche „ 3.— „ „
Freiläufe „ 10.— „ „
Fahrräder „ 68.— „ „
Alle Zubehörteile spottbill.
Friedr. M. Bernhardt, Fr.
Prag. St. 43. Borsbergst. 31.

Aufpolieren,
Reparieren, Malen u. Lackier. von Möbeln besorgt schnell u. billig in u. außer d. Hause Schimmel, Altmannenstr. 6, p. Karte gen. Preise vorher. [2500

Für
Bäcker u. Konditor!
Wer unter Garantie
fr. gesunde Eier

in kleinen und größeren Posten zum Einlegen wünscht, wird ersucht, Anfragen unter „B 372" Fil. Marienstr. 28 zu richt. [ee9973

Aussergewöhnlich viel

Gardinen-Reste

und Restbestände
von abgepassten Gardinen, Vitragen, Stores

gibt zu den **bekannt billigen** Preisen ab

der Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer

Gardinen-Fabriken.

1. *Dresden-A.: Marschallstrasse 12.*
2. *Dresden-A.: Annenstrasse 10.*
3. *Dresden-N.: Bautzner Strasse 9.*
4. *Löbtau: Gröbelstrasse 15.*
5. *Dresden-A.: Schumannstrasse 61.*
6. *Pieschen: Leipziger Strasse 87.*

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Echter Frankfurter

Aepfelwein „Speierling"

nicht zu verwechseln mit dem meist im Handel befindlichen minderwertigeren Export-Aepfelwein, ¼ Flasche **50** Pf.

Heidelbeerwein ¼ Fl. 70 Pf. Johannisbeerwein ¼ Fl. 85 Pf.
Erdbeerwein ¼ Fl. 100 Pf.
Maitrank, aus reinem Traubenwein bereitet . ¾ Flasche **85** Pf.
Maffersdorfer Sauerbrunnen ¾ Flasche 35 Pf.
Germania-Brunnen ½ Liter-Krug 27 Pf. ¼ Liter-Krug 42 Pf.

Alle Preise verstehen sich **inklusive Flasche,** welche, ausgenommen von Maffersdorfer u. Germania-Brunnen-Flaschen, mit **10 Pf. zurückgenommen** werden. 10128

Auf sämtliche vorstehenden Preise gewähren wir **6% Rabatt** in Marken.

Geh. Leiden Ausflüsse, Harnleiden, Geschwüre, Schwäche ꝛc. behandelt **Goscinsky,** Dresden, Johannesstraße 15, 1., täglich von 9—4 u. 6—8 u. Sonnt. 9—4. (Langjähr. bei verst. **Dr. med. Blau** tätig gew.) 2222

Haut- und Geschlechtskrankheiten: chronische Harnröhrenleiden, Syphilis, frisch. Geschwüre ohne Quecksilber, Mannesschwächen ohne Berufsstörung, durch Naturheilpf. **Friedrich Helmberg,** Naturheilkundiger, Dresden-N., Bautzner Str. 32, 2. Sprechz. 2—5, Sonntags 9—1.

Schloß Bredow.

Kriminalroman von K. v. Schlieben-Reventlow.
(17. Fortsetzung.) (Nachdruck verb.)

„Ich hege eine Befürchtung", gab er, sicher, daß er in ihr eher eine Bundesgenossin als eine Gegnerin zu sehen habe, offen zur Antwort. „Sie nämlich, daß Fräulein Lassowitsch erlangt hat, was ihre Anwesenheit hier veranlaßte, und es nun vorziehen wird, einen andern Schauplatz ihres Wirkens aufzusuchen."

„Sie sind ja doch aber in der Lage, sie mit Gewalt daran zu hindern."

„Leider nicht. Die Verdachtsmomente, welche ich gesammelt habe, sind zwar hinreichend für mich, um sie für die Mitschuldige der Mörder, vielleicht sogar für die intellektuelle Urheberin des Mordes oder eine Teilnehmerin an demselben zu halten. Aber kein Staatsanwalt würde auf jene Verdachtsmomente hin einen Haftbefehl ausstellen, kein Untersuchungsrichter die Haft rechtfertigen. Man würde mich in allerentschiedenster Weise desavouieren, wollte ich jetzt eine Gewaltmaßregel ergreifen."

„Hoffen wir, daß das, was sie suchte, sich bereits nicht mehr in dem Päckchen befand, als sie es erhielt."

„Es wird sich sehr bald herausstellen. Reist sie ab, so hat sie ihren Zweck erreicht; bleibt sie hier, so ist es noch nicht der Fall gewesen, und wir dürfen hoffen, daß es uns gelingen werde, sie zu überführen."

„Und in ersterem Falle?"

„Kann ich weiter nichts tun, als sie beobachten oder beobachten lassen, freilich mit nur sehr geringer Aussicht auf Erfolg, denn sie ist viel zu klug, um sich unnötig Blößen zu geben. In einigen Tagen werden wir ja sehen, was geschieht."

„Meinen Sie nicht, daß sie, wenn sie wirklich ihren Zweck erreicht hat, gleich flüchten werde?"

„Keinenfalls. Sie würde sich entschieden verdächtig machen, wenn sie den mit solcher Ostentation angekündigten Zweck ihres Hierseins plötzlich fallen ließe. Nein, nein, das tut sie nicht. Aber nehmen wir einmal den für uns günstigeren Fall an, daß die Papiere, an welchen ihr am meisten liegt, dem Päckchen bereits entnommen waren . . ."

„Dann müßte Miesko sie haben."

„Oder sie fehlten bereits, als er sie fand. Allerdings ist das letztere unwahrscheinlich."

„Warum?"

„Wenn man nicht die absurde Annahme aufstellen will, daß die sonst mit äußerster Vorsicht verfahrenden Mörder diese Papiere, nachdem sie ihnen das Wichtigste entnommen, achtlos weggeworfen hätten, ohne zu bedenken, daß sie damit die Polizei auf ihre Spur bringen mußten, so bliebe nur die nahezu ebensowenig haltbare Annahme übrig, daß ein Unbekannter sie gefunden, den wichtigsten Teil zu sich gesteckt und das andre weggeworfen hätte . . . Aber nein — da kommt mir noch eine andre Idee. Ebensogut als Fräulein Lassowitsch die Papiere teilweise mit andern vertauscht haben kann, um mich auf eine falsche Fährte zu bringen, ebensogut kann dies auch schon früher geschehen sein."

„Das glaube ich nicht."

„Warum nicht?"

„Ich bin gezwungen, um Sie nicht irre gehn zu lassen, Ihnen den Hergang des Fundes genau zu schildern."

Sie berichtete ihm nun, was Miesko ihr über denselben erzählt hatte.

„Ich danke Ihnen sehr für diese Mitteilung, gnädiges Fräulein", sprach Kaspary warm, als sie geendet. „Sie ist in der Tat ein schlagender Beweis dafür, daß, wenn eine Vertauschung der Papiere stattgefunden hat, diese nur durch Fräulein Wera Lassowitsch bewirkt sein kann. Auch spricht gegen meine frühere Annahme der Umstand, daß sie am schwarzen Luch, einem so selten besuchten Ort, sich befanden. Aber dieser Miesko scheint ein ganz verschmitzter Bursche zu sein. Seine Handlungsweise charakterisiert sich klar als Diebstahl."

„Sie werden ihn doch nicht deswegen zur Verantwortung ziehen?"

„Ich würde es, wenn ich nicht hoffte, mir dadurch, daß ich ihn straflos lasse und ihm eventuell sogar eine Belohnung zuführe, einen kleinen Anspruch auf Ihre Dankbarkeit zu erwerben, gnädiges Fräulein."

„Ich habe nur das eine Interesse, daß Miesko sich nicht für sein Vertrauen zu mir schlecht belohnt sehen möge", erwiderte Gertrud. „Aber immerhin würde ich Ihnen dankbar sein, und besonders dann, wenn es mir gelingen sollte, ihn auf einen besseren Weg zu bringen."

„Das wird allerdings bei einem solchen Burschen nicht leicht sein; indessen hoffen wir das Beste. Wenn nun Miesko, wie ich hoffe, dem Päckchen einen Teil seines Inhalts entnommen hat, wird er dann nicht dahin zu bringen sein, uns denselben auszuliefern?"

„Ich bin überzeugt davon. Warum kann er es getan haben? Doch nur, um eine Reserve für den Fall zu haben, daß ich vielleicht nicht in der Lage oder nicht willens sei, ihm eine Belohnung auszuwirken, oder auch, um dieselbe zu vergrößern. Er wird dem Reiz des Geldes schwerlich widerstehn können."

„Um so besser. Ich habe ihn durch einen Beamten, den ich hierher mitgenommen, beobachten lassen und will jetzt gehn, den Bericht desselben zu hören."

„Darf ich fragen, wie Sie darauf gekommen sind?"

„Miesko hatte den Graben abgedämmt, der das schwarze Luch speist. Dies erschien meinem Beamten mit Recht um so verdächtiger, als wir die Spur der Mörder bis dahin verfolgt und aus dem schwarzen Luch die von ihnen hineingeworfene Reisetasche des Ermordeten geholt haben. Leider war sie nur mit Steinen gefüllt."

„So sind die Mörder hier ganz in der Nähe gewesen?"

„Allerdings."

„Was taten sie hier?"

„Sie suchten die Reisetasche, welche sie unmittelbar nach verübter Tat aus dem Coupéfenster geworfen hatten, um sich nicht durch den Transport derselben verdächtig zu machen."

„Und dann?"

„Machten sie einige Kreuz- und Querfahrten, um ihre Spur zu verwischen, was ihnen leider auch gelungen ist."

„Wie weit konnten Sie die Mörder verfolgen?"

„Bis Wusterwitz."

„Aber das ist nur ein kleines Dorf."

„Ja, wenn sie dort geblieben wären. Das sind sie aber leider nicht. Nun noch eine Bitte, gnädiges Fräulein. Würden Sie vielleicht so freundlich sein, bei Miesko einen Versuch in meinem Interesse zu machen?"

„Daß er die übrigen Papiere herausgibt?"

„Ja."

„Würde ein solcher, von Ihrer Seite unternommen, nicht mehr Aussicht auf Erfolg haben?"

„Kaum. Er bleibt uns ja immer noch übrig. Solche Leute pflegen Fremden und besonders der Polizei gegenüber sehr mißtrauisch zu sein. Ich würde Ihnen für einen Versuch sehr dankbar sein."

„Gut, ich will ihn unternehmen. Darf ich ihm eine Belohnung zusagen?"

„Gewiß, ohne dieselbe würde er schwerlich sich zur Auslieferung der Papiere geneigt fühlen."

„Wieviel darf ich ihm versprechen?"

„Ein paar Hundert, selbst tausend Mark."

„Das genügt ohne Zweifel. Soll ich nach Tisch zu ihm gehen? Eher kann ich nicht gut abkommen."

„Am besten wäre es wohl, wenn es abends, im Schutze der Dunkelheit, geschähe."

„Aber warum das?"

„Weil man Sie ohne Zweifel beobachten wird. Unsre jetzige lange Unterredung hat, so

An die
Kaufleute und Industriellen
der
Stadt Dresden!

Im hiesigen Stadtverordneten-Kollegium wird demnächst die Vorl age einer besonderen **städtischen Gewerbesteuer in Form einer Umsatzsteuer** zur Beratung kommen. Der einmütige Protest, welcher sich gegen die von der Regierung geplante Gewerbesteuer erhoben und diese hoffentlich vereitelt hat, ist auf einen Teil der Stadtverordneten ohne Eindruck geblieben. Die geplante Steuer soll vorerst **alle Großbetriebe im Kleinhandel** treffen, welche mehr als 250 000 Mark jährlichen Umsatz haben, ferner soll sie als **Filialsteuer** bei einem Umsatze von 30 000 Mark beginnen. Wer zwei oder mehr von den sehr eng begrenzten Warengruppen führt, wird als Inhaber eines Warenhauses angesehen und mit dem anderthalbfachen bis doppelten Steuersatze belegt. **Auf den Verdienst wird gar keine Rücksicht genommen,** bei einzelnen Geschäften beträgt die **Steuer die Hälfte bis Dreiviertel des Einkommens** der Besitzer! **Die Tendenz des Gesetzentwurfs geht dahin, den vorwärts gekommenen Geschäften die Existenz überhaupt zu unterbinden.**

An die Dresdner Kaufleute und Industriellen richten wir daher hierdurch die **Aufforderung, sich unserer Vereinigung anzuschließen** und mit uns den Kampf gegen diese ungerechte Steuer zu führen. **Unsere erste Aufforderung hat erfreulicherweise bereits den Anschluß einer ganzen Reihe Dresdner Firmen bewirkt, sodaß der unterzeichneten Vereinigung heute bereits gegen 150 Dresdner Geschäfte aller Branchen angehören.** Man gebe sich keiner Vertrauensseligkeit deshalb hin, weil nach dem jetzigen Entwurfe noch nicht alle Geschäfte getroffen werden. **Mit den größeren Betrieben im Kleinhandel fängt man an, die Fabrikanten werden bald folgen müssen** und schließlich wird unter dem Schlagwort der Mittelstandspolitik **jeder Geschäftsmann der Umsatzsteuer unterliegen,** welcher nicht ausgesprochen zum Handwerk oder zum Kleinhandel gehört. Deshalb ist der Zusammenschluß aller bedrohten Kaufleute und Industriellen dringend erforderlich und ist der Unterzeichnete bereit, Beitrittserklärungen zu der unterzeichneten Vereinigung entgegenzunehmen.

Freie Vereinigung von Kaufleuten u. Industriellen Dresdens

Martin Renner, Schriftführer.

08843

Naturheilkundiger und Magnetopath
W. Ressel
seit 15 Jahren mit anerkannten Erfolgen in Dresden wirkend, bisher Marschallstrasse 19,
wohnt jetzt:
Ecke Marschall- u. Rietschelstr., Eingang Rietschelstr. 14
(im Hause der Drogerie). 04209

Reste! 500 Pfd. Reste!
Voile und Gloria!
Ein Posten Gardinen.
Gustav Stäcker,
Stiftsstraße 2a, Ecke Stiftsplatz. on1404

Obermoseler
angenehmer Tischwein, leicht — süffig, wohlbekömmlich,
a Fl. inkl. Mk. 0.60.
C. Spielhagen,
Ferdinandplatz 1. 4255

Deutsch. erstkl. Fahrräder auf Wunsch Teilzahlung Anz. 20, 30, 50 M. Abzahl. 8–15 M. mon. Enorm bill. Preise.
Preisliste gratis und franko.
J. Jendrosch & Co.
Berlin NW, Wienerstr. 24.
2317

Chice Sommerhüte, teils Pariser Modelle, sowie sämmtliches Material zur Erneuerung älterer Hüte erhält man
sehr preiswert
in der
Blumenfabrik H. Schertz,
An der Kreuzkirche 2. Haus Pschucke.
9495

Kohlen
Prima Biliner Pechglanzkohle,
bester Ersatz für Ossegaer,
per Hekto ab Elbe 70 Pf. franko Keller 80 Pf.
Prima Duxer Braunkohlen,
per Hekto ab Elbe 60 Pf., franko Keller 70 Pf., liefert b. mindestens 10 Hekto Abnahme
O. Hanke. 9865
Kontore: Schnorrstr. 80 u. Elbschiffungsplatz oberhalb der Albertbrücke, Mündung Elisenstraße. Tel. 2564.

Zur **Neuanfertigung,** sowie **Umarbeitung**
von Damen- und Kindergarderobe empfiehlt sich ergebenst
E. verw. Wünschmann,
Landhausstrasse 18, I., Ecke Pirnaischer Platz.
Ausführung sauber und schnell. — Solide Preise. 900

Kinderwagen
von 5 Mark
Anzahlung an, wöchentliche Rate 1 Mark.
S. Sachs
Neumarkt 11. [9763]

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040429/13

unumgänglich sie war, doch jedenfalls den Nachteil gehabt, das Mißtrauen des Fräulein Lassowitsch auch gegen Sie zu erwecken."

„Also Vorsicht!"

„Ganz recht."

„Und wo treffe ich Sie wieder, um Ihnen zu berichten?"

„Im Park in der Nähe der Ausgangspforte nach dem Walde werde ich Sie erwarten. Kommen Sie aber, wenn ich bitten darf, nicht unmittelbar vom Dorf aus dahin, damit man uns nicht belausche, sondern erst etwa eine Stunde nach Ihrer Rückkehr."

„Gut, ich werde genau nach Ihrer Anweisung handeln."

„Verbindlichsten Dank im voraus. Auf Wiedersehen!"

Angestrengt über die Ereignisse des Vormittags nachdenkend und in Wirklichkeit durchaus nicht so zuversichtlich, als er sich Gertrud gegenüber den Anschein gegeben hatte, schritt Kaspary dem Dorfe zu, nur mechanisch den flüchtigen Gruß des Leutnants erwidernd, der vor dem Schlosse auf und ab schritt, augenscheinlich jemand erwartend. Jedenfalls Fräulein Lassowitsch, dachte Kaspary. Sie scheint ihn immer mehr in ihre Netze zu ziehen. Dagegen ist auch gar nichts zu tun. Wollte ich ihn warnen, so würde er freiwillig oder unfreiwillig das, was ich ihm sage, der Russin zu verstehen geben, und die Folge würde sein, daß diese sofort ihre Gegenmaßregeln treffen würde. Ich muß ihn einstweilen seinem Schicksal überlassen und mich damit begnügen, daß ich meinerseits in Fräulein Gertrud eine Bundesgenossin gewonnen habe, die den Herrn Leutnant reichlich aufwiegen wird.

Auf seinem Zimmer fand Kaspary einen Zettel von Wesner, auf welchem dieser ihm mitteilte, daß Miesko während des Morgens das Schloß umschlichen, aber nicht in dasselbe einzudringen gewagt habe. Als er des Leutnants ansichtig geworden, sei er in langen Sätzen davongeeilt, ohne sich nur ein einziges Mal umzusehen. Er habe ihn aus den Augen verloren und halte jetzt die Hütte unter Beobachtung, da Miesko nach dem, was er von ihm gehört, gewöhnlich den Nachmittag schlafend in derselben zuzubringen pflege.

Kaspary konnte diese Maßnahme nur billigen und setzte, seiner Pflicht gemäß, einen für das Polizeipräsidium in Berlin bestimmten Bericht über den bisherigen Gang der Untersuchung auf, in welchem er allerdings weniger genaue Angaben machte, als man sonst von ihm gewohnt war.

Er konnte sich nicht völlig des Gedankens entschlagen, daß Wera auf irgend eine Weise, vielleicht durch Vermittelung eines ihr näher bekannten Mitgliedes der russischen Botschaft, mehr von der Sache erfahren habe, als ihm gut zu sein dünkte. Die russische Botschaft hatte ja allerdings ein sehr lebhaftes Interesse daran, die Mörder ausfindig gemacht zu sehen und in den Besitz der Papiere des Ermordeten zu kommen. Allein das schloß nicht aus, daß dort von irgend einer Seite eine Unklugheit begangen wurde, um so weniger, als Wera ja die Herren auf der Botschaft ebensogut mit der Vorspiegelung eines lebhaften Wunsches, die Mörder zu ermitteln, getäuscht haben konnte, als ihr dies mit dem Major und seiner Familie gelungen war. Nach dem Streich mit den Papieren glaubte er sie zu allem fähig.

Er hütete sich daher wohl, diese Angelegenheit in seinem Bericht zu erwähnen oder gar seinem Verdacht gegen Fräulein Lassowitsch in irgend einer Weise Ausdruck zu geben und begnügte sich damit, auf die außerordentlichen Schwierigkeiten, welche die Untersuchung ihm bereite, hinzuweisen und auszusprechen, daß er trotzdem Grund zu der Hoffnung habe, in nicht allzu ferner Frist zu einem befriedigenden Ergebnis zu gelangen.

Eben wollte er seinen Bericht persönlich nach Retschin bringen, wo er gleichzeitig nachzufragen beabsichtigte, ob nicht Briefe für ihn da seien, als es an seine Tür klopfte und der Gendarm eintrat, um ihm mitzuteilen, daß zwar Personen, auf welche die Beschreibung der Flüchtigen passe, nirgends ermittelt worden seien, daß aber doch ein verdachterregender Umstand zu seiner Kenntnis gelangt sei.

Gespannt horchte Kaspary auf.

10.

Wera Lassowitsch hatte, die Tür ihres Schlafzimmers, das nicht weit von dem Gertruds entfernt lag, offen lassend, sich so lange mit den Uebersetzungen beschäftigt, die sie Kaspary versprochen hatte, bis sie diesen an ihrer Tür hatte vorbeigehen hören. Dann hatte sie die Dokumente rasch in einen Koffer gelegt, der mit einem Sicherheitsschloß versehen war, und sich zu dem sie ungeduldig erwartenden Leutnant begeben.

„Ich habe Sie etwas warten lassen müssen", entschuldigte sie sich ihm gegenüber, „aber Sie dürfen mir darum nicht zürnen. Ich mußte erst eine Arbeit für den Herrn Kriminalkommissar beginnen."

„Eine Arbeit für ihn?"

„Allerdings. Nachdem er eingesehen hat, daß sein Versteckspielen mir gegenüber zwecklos ist, hat er es aufgegeben, und ich glaube jetzt, auf ihn rechnen zu dürfen."

„Das ist Ihnen wohl sehr angenehm?"

„Natürlich. Er scheint mir zwar kein besonderes Licht in seinem Fache zu sein, aber er hat das für sich, was mir gänzlich mangelt, eine reiche Erfahrung. Außerdem ist er ein recht liebenswürdiger Herr."

Sie beobachtete bei diesen Worten Fritz verstohlen von der Seite und gewahrte mit Vergnügen, daß sie in ihm eine Verstimmung hervorriefen, über deren Grund sie sich klarer war als er selbst.

„Aber was ist Ihnen denn heute?" fuhr sie fort. „Sie scheinen mir nicht in der rosigsten Laune zu sein."

„Das bin ich auch in der Tat nicht."

„Was hat Sie verdrossen?"

„Erst das lange vergebliche Umherlaufen und Suchen nach Gertrud und dann eine Mitteilung, die mein Vater mir gemacht hat. Sie haben ihn wohl heute noch nicht gesehen, sonst müßten Sie bemerkt haben, daß er ein wenig erregt ist?"

„Warum?"

„O, das ist eine lange Geschichte."

„Ich bin nicht so neugierig, sie erfahren zu wollen, Herr Leutnant. Meine Frage geschah nur deshalb, weil ich hoffte, Ihnen vielleicht von Nutzen sein zu können."

„In diesem Falle wohl leider nicht."

„Schade! Ich hätte mich so gern dankbar für die liebenswürdige Aufnahme in Schloß Bredow gezeigt. Ich würde dem wahrhaft verbunden sein, der mir Gelegenheit dazu gäbe."

„Vielleicht wäre es doch möglich —"

„So lassen Sie hören, um was es sich handelt."

„Ich bin die Ursache der ganzen verdrießlichen Geschichte. Ich hatte für einen Kameraden Wechselbürgschaft in Höhe von dreitausend Talern übernommen. Er hat, keinen Ausweg mehr sehend, seinem Leben ein Ende gemacht, und ich muß zahlen."

„Angenehm ist das nicht, aber schließlich sind dreitausend Taler keine Summe von Bedeutung."

„Nun, so ganz wenig ist es auch gerade nicht. Ich hielt es für das beste, mich meinem Vater zu eröffnen."

„Ganz richtig."

„Nein, gerade das hätte ich nicht tun sollen. Mein Vater ist seelensgut, aber auch von großem Starrsinn."

„Er war sehr zornig? Wegen einer solchen Kleinigkeit?"

(Fortsetzung folgt.)

H. Hensel
Kgl. Hoflieferant
Zinzendorfstrasse 51.

Strohhüte
eigner Fabrik.
Grösste Formenwahl. Modelle.
Phantasiehüte werden jedem Wunsche entsprechend aus dem modernsten Bortenmaterial angefertigt.
Umarbeitehüte nach allen neuesten Formen.
In besonderer Putzabteilung:
Sporthüte in allen Preislagen. Jeder Hut schick und preiswert.
Spezialität: Wiener Genre.
Trauerhüte in grosser Auswahl.
Reisehüte, Filz und Stroh.
Modellhüte aus den ersten Pariser und Wiener Mode-Salons und eignem Atelier. 8509

Haar färben
vollständig unschädlich und ungeniert bei 9157*
Fr. Hedwig Kirsch
Frisier-Salon
nur für Damen
Grunaer Str. 38.

F. Schade & Co.
Tapet.-Spez.-Geschäft ersten Ranges.
Dresden-A., Waisenhausstrasse 13, b. Centr.-Theat.
Billige
Bedarfs - Tapeten
in unerschöpflich grosser Auswahl. 6757
Alle vorjährigen Tapeten und Rester ganz billig.

Linoleum
Bester Fussbodenbelag für Zimmer, Korridore, Treppen etc., 200 cm breit.
Glattbraun:
2.50, 3.40, 4.00, 4.60, 5.25, 6.00, 6.50 Mk.
oliv, grün, rot, terracotta. ef7840
Bedruckt:
2.75, 3.50, 4.00, 4.50, 5.50 Mk.
Parkett-, Teppich- und Fliesen-Muster.
Granit und Moiré:
5.25, 6.50, 7.50, 8.00, 9.00 und 10.00 Mk.
Inlaid:
8.00 bis 11.00 Mk.
Inlaid,
zweite Wahl: 5.50 bis 8.00 Mk. netto
vollständig durchgehende Farben und Muster.
Linoleum-Reste,
1 bis 5 Meter, weit unter Preis.
Linoleum-Läufer in 6 Breiten.
Linoleum-Teppiche in 6 Grössen.
Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.
Bei Barzahlung 4 Proz. Rabatt.
C. Anschütz Nachf.
Altmarkt 15.

Oberhemden weiss & frbg. v. 3 Mk. an.
Der neue Kragen
4fach Leinen
1 Stück 50 Pf.
Cravatten — Hosenträger
1 Stück 35 Pf.
3 Stück Kragen 1 Mark.
Zum Pfau, Frauenstr. 2.

Klysopompen
Spülkannen
Mutter- und Klystierspritzen
sowie einzelne
Bestandteile.
Rich. Münnich,
Dresden-N., 9524
Hauptstraße Nr. 11 u. 14.

Wegen grösseren baulichen Veränderungen
Ausverkauf
von Möbel- und Wohnungs-Einrichtungen
bedeutend unterm Preis. 04008
Gegenüber der Kirche.
Alwin Kelling,
Große Brüdergasse 39, 1. Etage.

Henkel's
Bleich-Soda
Bestes u. billigstes
Wasch- u. Bleichmittel.
04580

e3684

Sportwagen, Leiterwag., Handwagen, einz. Räder, Waschwannen, Holzgeräte ec. staunend billig b. Salzmüller, Galeriestraße 17. 5885

Hienfong-Essenz
echt, für Wiederverkäufer 1 Dtzd. 2.50 Mk. (30 Flaschen 7.00 Mk. kostenfrei überallhin). Nur Laboratorium P. Seifert, Dittersbach Nr. 89, bei Waldenburg (Schlesien).

Dauer-Frisch-Brot
D. R.-P. Nr. 118121. 7903
Verkaufsstellen:
Bäckermeister Rossberg, Dresden, Strehlener Straße 15.
" Grossmann, Dresden, Ostbahnstraße 18.
" Grämer, Dresden, Wittenberger Straße 73.
" Schultz, Dresden, Klaunstraße 68.
" Sasse, Dresden, Leipziger Straße 90.
" Gühne, Dresden, Ziegelstraße 16.
" Sachse, Dresden, Ludwig-Richter-Straße 4.
Konditorei „Café Gerok", Dresden, Gerokstraße.
Kaufmann Seifert, Dresden, Am Poppitz 7.
" Stiller, Dresden, Elisenstraße 68.
" Donner, Dresden, Elisenstraße 62.
" Dietze, Dresden, Münchner Straße 11.
" Hofmann, Dresden, Königsbrücker Straße 4.
" Müller, Dresden, Dürerstraße 4.
Produktengeschäft Kahle, Dresden, Pillnitzer Straße 61.
" Krause, Dresden, Kleistelstraße 7.
Butterhaus Edelweiss, Dresden, Klaunstraße 70.
Robert Preiss, Dresden, Hauptstraße 18.
Eduard Preiss, Dresden, Dippoldiswaldaer Platz 1.
Dinkel Nachfolger, Dresden, Pillnitzer Straße 47.
Bäckermeister Rüdig, Oberloschwitz, Rißweg 60.
" Lange, Coswig.
" Greif, Radiß, Serkowitzer Straße 20.
" Schnippa, Alt-Trachau 9.

Express-Fahrräder
beste, feinste und billigste Marke. Vertreter A. Hauch, Glacisstrasse 18.

Prospekt-Ersatz-Veröffentlichung.

Deutsche Bierbrauerei Aktiengesellschaft zu Berlin.

Mk. 4000000 auf den Inhaber lautende Aktien a Mk. 1000 Nr. 1–4000.

Mk. 1500000 4½% zu 103% rückzahlbare Hypothekar-Schuldverschreibungen Nr. 1–1500.

Auf Grund des seinem vollen Wortlaut nach im Dresdner Anzeiger vom 6. April d. J. abgedruckten Prospekts, in welchem durch Beschluß der Zulassungsstelle der Dresdner Börse noch folgende Zusätze anzufügen sind: 2442

„Die Gesellschaft verpflichtet sich, alle sie betreffenden Bekanntmachungen außer in den Gesellschaftsblättern auch im jeweiligen Amtsblatte des Rates zu Dresden (z. Zt. der Dresdner Anzeiger) zu veröffentlichen, die Zulassung aller weiteren Emissionen ihrer Aktien und Hypothekar-Schuldverschreibungen innerhalb drei Monate nach ihrem Eintrag ins Handelsregister bezw. nach erfolgter Vollzahlung an der Dresdner Börse zu beantragen, ferner bei Veröffentlichung der gelosten Nummern der Hypothekar-Schuldverschreibungen auch die Restanten mit zu veröffentlichen.

Die Beweisstücke zu vorstehendem Prospekte sind bei dem Sekretariate der Handelskammer zu Dresden während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme ausgelegt."

sind auf unseren Antrag obige Aktien und Hypothekar-Schuldverschreibungen zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Die Ersatz-Veröffentlichung ist mit Genehmigung der Zulassungsstelle der Dresdner Börse erfolgt.

Wir bringen obige Aktien und Hypothekar-Schuldverschreibungen erstmalig

am Montag den 2. Mai 1904

an hiesiger Börse zur Notiz und nehmen auf die Aktien bis dahin mittags 12 Uhr Voranmeldungen zum Einführungskurse entgegen.

Dresden, den 27. April 1904.

Gebr. Arnhold.

Amtliches

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd im hiesigen Jagdbezirk, ca. 450 Acker umfassend, soll

Dienstag den 24. Mai (3. Pfingstfeiertag) d. J.

öffentlich im Wege des Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietanten und der Ablehnung sämtlicher Gebote auf die Jahre 1904 bis 1910 verpachtet werden. 9881

Pachtlustige werden geladen, gedachten Tages vorm. 10 Uhr im Erbgericht hierselbst sich einzufinden und ihre Gebote zu tun. Der Zuschlag erfolgt 12 Uhr.

Lautewalde, am 25. April 1904.

Der Jagdvorstand.
Alw. Weise.

Handelsregister.

Eingetragen wurde: Die Syndikats Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitze in Dresden und weiter folgendes: Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Syndikaten und solchen Vereinigungen, welche wirtschaftliche Zwecke verfolgen, sowie ferner der Einkauf und Verkauf von Industriearttkeln und die Beteiligung an Gesellschaften, welche diese und ähnliche Zwecke verfolgen. Das Stammkapital beträgt zwanzigtausend Mk. Zum Geschäftsführer ist bestellt der Kaufmann Gustav Roßberg in Blasewitz. — Die Firma Richard Kraemer in Dresden. Inhaber ist der Kaufmann Ernst Richard Kraemer in Dresden. Geschäftsraum: Markgraf-Heinrich-Straße 23. — Betr. die Firma Ton Heinrich Balz in Dresden: Die Firma ist erloschen.

Familien-Anzeigen

Dienstag nachmittag verschied nach längerem Leiden unsre gute Mutter, Schwägerin und Tante

Frau Emma verw. Weichert

im 64. Lebensjahre. gg2601

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag ½5 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Dienstag vormittag ½10 Uhr entschlief nach langer, schwerer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Agnes Hanske.

Tiefbetrübt zeigen dies nur hierdurch an

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend d. 30. April nachmittags ¼4 Uhr von der Halle des Pieschener Friedhofes aus. ft1234

Allen Verwandten, Bekannten und Herrn Pastor Dr. Zuchest, die meiner lieben, guten Mutter am Begräbnistage die letzte Ehre erwiesen haben, sage ich hiermit meinen **besten Dank.** 2439

Dresden, 27. April 1904.

Theodor Sattler.

DANK.

Nachdem wir unsern teuren Entschlafenen, meinen lieben Gatten, unsern guten Vater, Bruder und Onkel, Herrn 2544

Ernst Gustav Schanze

zur ewigen Ruhe gebettet haben, drängt es uns, allen für die Anteilnahme an unserm Schmerze und für die zahlreichen Blumenspenden hiermit unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Ebenso danken wir den verehrten Herren Chefs und seinen Arbeitskollegen und Kolleginnen der Firma Jordan & Timäus für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie Herrn Pastor Forberger für die trostreichen Worte am Grabe.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Für die vielen Beweise liebevoller und ehrender Teilnahme beim Heimgange unsres lieben Gatten, Vaters, Bruders und Großvaters, des Herrn

Karl Heinrich Garbe

sagen wir hierdurch allen, allen unsern herzlichsten Dank. ee0891

Dresden, 27. April 1904.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Teilnahme bei dem Begräbnis unsers lieben Vaters

Karl Ehrenfried Mann

sagen wir allen Bekannten, sowie Herrn Pastor Leuschner für seine trostreichen Worte am Grabe unsern **innigsten Dank.** 2422

Dresden, Liegnitz, Rummerult.

Die trauernden Kinder.

Die Geburt eines

Sohnes

beehren sich nur hierdurch anzuzeigen

Dresden, den 27. April 1904. ee631

Dr. med. W. Krieger
und Frau **Wanda** geb. Wärker.

Dr. med. Rob. Engelmann

wohnt jetzt 2536

Grunaer Str. 16, II.

Sprechstunden 11–4 Uhr. Sonntags 8–10 Uhr.

Dr. med. Hans Wällnitz,

Schlossstrasse 3, 10010

Spezialarzt für Hautkrankheiten etc.,

hält seine Sprechstunden von 11–1 Uhr ab.

Frauenarzt Dr. med. Haake

Prager Strasse 18, II. 04249

von der Reise zurück.

Oster-Anmeldungen für die

Kindergärten

68 Holbeinstraße 68,
19 Silbermannstraße 19.

Größte Fürsorge. — Garten. — Spaziergänge. [23451

T. v. Wolffersdorff.

Kaffee
Selbmann, Grenadierstr.

Achtung!

Freitag und Sonnabend Schweinefleisch, Pfd. 55—60 Pf., hausschl. Wurst, Pfd. 70 Pf.

Fleischermeister **Grosse,**
Tolkewitz, Seidnitzer Str. 25 [2603

Ia. Limburger Käse, a 32 Pf., Ia. fette Schweizerkäse, a 60 Pf., Ia. hochf. Emmenthaler Käse, a 75 Pf. vers. v. 9 Pfd. a. unt. Nachn. Käser Handtmann, Aldingen b. Spaichingen (Württbg.). [0728

Malzzucker
Selbmann, Grenadierstr.

4101

Trauringe

in modern., gediegenen Formen, ohne Lötfuge, Stück von 5 bis 40 Mark. Leichte, dünne Ringe führe nicht.

Paul Fischer,
Goldschmied,
22 Scheffelstraße 22.

Kinderwagen

neu! hochelег.! unverwüstlich u. beispiell. billig, weil direkt v. d. Ältesten, größt. sächsischen Kinderwagenfabrik 1. Treffer, Grimma 25. Mein Katalog Dein Ratgeb. Sage beim Katalogverlangen, ob gegen Bar mit 10%, Rabatt, oder bequeme Teilzahl. gewünscht. 01560

Ausverkauf wegen Konkurs

Dresden-N., Görlitzer Strasse 39. 1220

Die zur Rabenschen Konkursmasse gehörigen Vorräte an **Klempner- und Kurzwaren**, als besonders **Tisch- und Hängelampen, Töpfe, Pfannen, Krüge** etc. sollen zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft werden. Hoyne, Konkursverwalter.

☞ Auch würde das Warenlager im ganzen billig verkauft werden. ☜

Ausverkauf wegen Konkurs

Dresden-N., Bischofsweg 40.

Der zum Konkurse **Gerhards** gehörige Warenbestand, als:

Kleider- u. Blusenstoffe, Schürzen, Besätze, Futterzeuge etc.

soll zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft werden. 1219

Der Konkursverwalter: **Hoyne.**

Möbel-Auktionshalle Galeriestrasse 9, im Laden.

Grosser Möbel-Räumungs-Ausverkauf.

Nur noch Freitag u. Sonnabend stelle freihändig unter Taxe zum Ausverkauf: 15 **Sofas, 6 Chaiselongues, 4 Garnituren, 40 Matratzen, 30 Schränke, Vertikos, Küchenmöbel, Servier-, Bauern-, Wasch-, Steg-, Auszieh- und Schreibtische, 15 Trumeaus, 40 Pfeilerspiegel, Konsole, Etageren, Kleiderständer, Säulen, Kommoden, 40 Bettstellen mit Matr., Büfett, kompl. Schlafzimmer, 50 Teppiche, Portieren, Läufer, 200 Tisch-, Schlaf-, Reise- und Steppdecken, fertige Bett- und Tischwäsche, 2000 Meter Gardinen, großer Posten Handtücher** u. a. gg2618

9 Galeriestr. 9, im Laden. Der Auktionator **A. Frank.**

Versteigerung. **Heute Freitag den 29. April** vorm. von **10 Uhr** an gelangt **Amalienstrasse 12**

ein grosser Posten teils ff. Sonnenschirme

Gelegenheit für Händler, ferner **Regenschirme,** sowie zirka **200 Fl. Wermut** zur Versteigerung. **Besichtigung** 8–10 Uhr. 2614/2615

Friedrich Schlechte, Auktionator und verpfl. Taxator.

Große Möbel-Auktionshalle Wettinerstr. 7 schrägüber dem Tivoli.

Freitag und Sonnabend soll ein großes Lager **Tischler- u. Polstermöbel** in echt und imitiert Nußbaum zu billigsten Taxpreisen verkauft werden: 5 Nußbaum-Büfette, 20 Vertikos, Nußbaum und imitiert, 25 Trumeaus, große und kleine Pfeilerspiegel, 10 Herren- und Damenschreibtische, Kommoden, Kleiderschränke, Küchenmöbel, 18 Bettstellen m. Matratzen, 5 Dtzd. diverse Stühle, Sofa- und Speisetische, Nacht- und Waschtische, Servier- und Bauerntische, Vorsaalgarderoben, Leitern, Teppiche, Gardinenstangen, Stiragen und Portieren, **10 kompl. Brautausstattungen,** 20 Sofas, 5 Plüsch-Garnituren u. v. m.

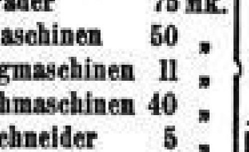
9968 **M. Unger, Auktionator.**

Sommerfrische!

Am Starnbergersee in wundervoller u. gesunder Lage, mit Aussicht aufs Gebirg, empfiehlt **Pension Bayerisches Haus,** zwischen Leoni u. Ammerland, direkt am See gelegen, m. 4 Tagwerk Park, komfortabel eingerichtete Zimmer m. oder ohne Pension, zu mäß. Preisen. Während Mai u. Juni Vorzugspreise. Auskunft erteilt Jos. Lechner, München, Frauenstraße 6a. 03761

Herz- u. Nerven-Heilstätte
„Kurpark", Schreiberhau i. Rsg. Eigenart. bew. Meth. Herrl. eben. Park. 8-15 M. p. T. Aerzte: **Dr. Schmidt, Dr. Seibert. Pr. Ir.** 03935

Pralinés
Selbmann, Grenadierstr.



Fahrräder	75	Mk.
Nähmaschinen	50	„
Wringmaschinen	11	„
Waschmaschinen	40	„
Brotschneider	5	„
Fleischhackmasch.	5	„
Reibemaschinen	3	„
Freilaufnaben	18	„

inkl. Montage.

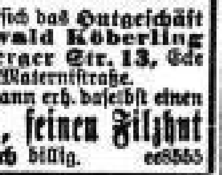
Zubehör spottbillig.

Max Isensee,
Dresden-A., Annenstr. 48.
Fabrik Falkenstraße 1/3.
Telephon 845. [9583

Hafer-Cacao
Selbmann, Grenadierstr.

Königliches Solbad Dürrenberg a. Saale.

Bahnstrecke Leipzig-Corbetha. Solbäder, Kohlensäure-, Mutterlaugen- u. andere medizinische Bäder. Flussschwimm- u. Wellenbäder. Gradierwerke von 1821 m Länge. Inhalierhalle. Prospekte kostenlos durch das **Königliche Salzamt.**



34 Jahre

befind. sich das **Hutgeschäft** v. **Oswald Köberling** **Freiberger Str. 13,** Ecke Maternistraße.

Jedermann erh. daselbst einen **guten, feinen Filzhut** wirklich billig. ee8555

---

100 Ausflüge
in die nähere
Umgebung Dresdens
von B. Schlegel. Mit Karte. 5. Auflage. Preis Mk. 1.50.
A. Köhler, Dresden, Webergasse 5.
Zu haben in allen Buchh. 9604

Cacao
Selbmann, Grenadierstr.

Achtung! Achtung!

Radfahrer!

☞ **Am 1. Mai**

Eröffnung der 1. Dresdner **Fahrrad-Schnell-Reparat.-Werkstatt.**

Kutzke, Falkenstraße 7 (bisher Nr. 9). [2219

Schweinefl. v. 55, Kalbfleisch u. Rindfl. v. 60 Pf. an.
Zöllnerplatz 6. 2869

Cocos-Flocken
Selbmann, Grenadierstr.

Eine

Partie

präparierte

Fächer-Palmen

a Stück ee6866

50 Pf., 1 Mk., 2 Mk.

ist zu verkaufen bei

Hesse,

Scheffelstr. 12.

☞ 15–40% ☜

Nur noch wenige Tage:

Grosser Ausverkauf von [ee9 26

Gold- und Silberwaren solider Qualität.

Emil Müller,
1 Freiberger Platz 1.

Veilchen-Kopfwasser

von **Bergmann & Co.** in Radebeul hat natürlichen Veilchenduft, erfrischt und stärkt die Kopfhaut und verhindert das Ausfallen der Haare, a Fl. 1.50 Mk. bei Bergmann & Co., König-Johann-Str.

Victoria-Salon.

Morgen große
Benefiz-
und Abschieds-Vorstellung
für
Otto Reutter
sowie
letztes Auftreten
sämtlicher Künstler u. Spezialitäten.
Anfang ½8 Uhr. 6269

Am 1. Mai | Am 1. Mai: 1. Gastspiel der **Victoria-Sänger.**

Volks-Theater

Palast-Restaurant, Ferdinandstrasse, an der Prager Str.
Freitag den 29. April abends 8 Uhr:
Neu! **„Manschetten"** Neu!
Schwank in 1 Akt von Gustav Baum.
Neu! **„Gefunden"** Neu!
Schwank in 1 Akt von Gustav Baum.
„Hohe Gäste"
Schwank in 1 Akt von Bully und Henrion.
2541 Dir. **Emil Conrad.**

Grosse Wirtschaft

im Königl. Grossen Garten.
Täglich: **Grosses Konzert**
v. d. Kapelle d. Hauses unt. Leitung d. Musikdir. **A. Wentscher.**
Anfang **4** Uhr. Eintritt **10** Pf. Hochachtungsvoll **E. Müller.**
1844

Radrennen zu Dresden.

Sonntag den 1. Mai 1904
Contenet Lasalle
Bruni.
Rennen über 20 km und über 1 Stunde
mit Motorführung.
Einlaß ½2 Uhr. Anfang 3 Uhr.
Eintrittskarten sind an den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben [04254

Schluss der Saison 1903—1904.
Francke's Kaiser-Panorama
Prager Strasse 48, I. Etg., vis-à-vis dem „Europäischen Hof"
Konkurrenzlose Bilder, Optik und Malerei
Diese Woche, bis mit Sonnabend:
Die Hohe Tatra, Karpath., Waag-Tal, Transcsén-Teplitz, Schmecks(wonns, Kronpr. u. Kind S.-Aufenth. nehm. jetz.
1477

Bürger-Schänke

Palmstrasse | 1 eine Minute vom Postplatz. Einziges Bier- u. Speise-Lokal Dresdens mit frischer vorgewärmter Luftzuführung. Es speisten circa 1300 Personen an einem Tage.
Eduard Zehl.
1284

Neu eröffnet **„Bürgergarten"** Neu eröffnet
Restaurant und Café
Voglerstraße Nr. 11 **Voglerstraße Nr. 11**
empfiehlt seine neurenovierten, rauchfreien Lokalitäten einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend zur gütigen Benutzung. Durch langjährige Erfahrung im Restaurationsbetriebe bin ich in der Lage, dem mich beehrenden Publikum durch Verabfolgung guter Speisen und Getränke in jeder Beziehung gerecht zu werden. 1102
Durch Vorstehendes bitte ich das geehrte Publikum, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Otto Lange, fr. Militär-Oekonom, später Schiffswirt.

Pferde-Rennen
zu Dresden
Sonntag den 1. Mai nachmittags 2½ Uhr.
6 Rennen = 18900 Mk. Preise.
Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle)
Hinfahrt: 2 Uhr bis 2.8 Uhr nachm. **Rückfahrt:** 5.35 Uhr bis 5.45 Uhr nachm.
Die Züge 1.32 Uhr mittags aus Pirna und 6 Uhr abends aus Dresden halten zum Absetzen und Aufnehmen von Reisenden in Reick (Rennplatz). 04680
Alles Nähere siehe Anschlagsäulen! Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

E. Freitags Café u. Restaurant
Carola-See, am Kgl. Gr. Garten.
Geöffnet von ½6 Uhr morgens bis 11 Uhr abends.
Nächste Nähe der Haltestelle Dresden-Strehlen.
Empfehle reiche Auswahl vorzüglicher Speisen, warmer und kalter Getränke. 1854

Vereine

Verband der ev.-luth. Männer- und Jünglingsvereine zu Dresden.

Sonntag den 1. Mai:
Kreisfest.

Abends 6 Uhr: **Festgottesdienst** in der **Annenkirche.** Predigt: Herr Oberkonsistorialrat Superintendent D. Dibelius. Posaunenvorträge.

Abends 8 Uhr: **Familienabend** im **evang. Vereinshaus,** Zinzendorfstr. 17. Festrede des Herrn Pfarrvikar Held aus Horschowitz in Böhmen, Posaunen-, Zither-, Gesangsvorträge. Deklamationen.

Alle Freunde der Jünglingsvereinssache mit ihren werten Familien werden hierdurch zur Teilnahme am Feste herzlich geladen. Programme für den Familienabend sind, das Stück zu 15 Pf., an der Abendkasse zu haben. 18136

Pastor Mensing, Verbandsvorsitzender.

Verein f. Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise zu Dresden. (Gegr. 1883.)

Freitag den 29. April Meinholds Säle, Moritzstr.:
Vortrag
für Frauen u. erwachsene Mädchen.
Fräulein **Hammacher:** „Das Weib in der Entwickelung und in den Wechseljahren."
Einlaß 7¼. Anfang 8¼ Uhr. Eintritt nur gegen **gelbe** Mitgliedskarte frei.
Gäste 50 Pf. B. Anmeld. d. Verein, Saaleingang, od. b. Vorsitzd., Amalienstr. 10, zwei Verf. frei. 15022
Sonntag den 1. Mai von 6 Uhr an **Frühkaffee** bei Jacob, Kgl. Gr. Garten, am Palais-Teich.

Sonntag den 1. Mai abends 8 Uhr, im Vereinsheim I, Könneritzstraße Nr. 9, nahe der Marienbrücke, Altstadt
Vortrag:
„Die Kochkiste"
Vorführ. derselben. Kochproben.
Gäste erwünscht. Eintritt frei.
Der Verein für Fabrik-Arbeiterinnen (e. V.) 15019

Aelterer Kegelklub, Dr.-Plauen, sucht noch einige fidele Mitglieder. Anschluß a. Klubs ev. erwünscht. Off. unt. „F G 21" Fil. Plauen. 1149

Anschluß an „Spielklub" sucht junger Herr. Off. u. „D 5" Exp. d. Bl. 2518

Exzellenz kommt! 6869

Kegelschub Mittwochs u. Sonnabends frei Pirnaische Str. 44. 11020

Wer Besuch hat versäume nicht, die **Ueberkneipe** mit dem **Uebermuseum,** Wilsdruffer Str. 25, zu zeigen. 1e6010

Restaur. Birkenwald, Ecke Pfotenhauerstraße und Stephanienstraße. [2596
Freitag den 29. April:
Schlachtfest.
Dazu ladet ergebenst ein **Louis Reichel.**

Goldne Krone **Strehlen.** [ee9904
Heute Freitag: Großes
Schlachtfest.

Barths Gasthaus, **Töpferstrasse 8.**
Freitag:
Schlachtfest.
1363 **Georg Poppitz.**

Auf, auf! Eilet aus dem Stadtgewühle in die
Rabenauer Mühle.
Herrlichster Ausflugsort, Neue Bewirtung.

Amtshof Rabenau,
5 Min. v. d. Rabenauer Mühle, **Gr. Ball- u. Gesellschafts-Saal,** schöner staubfreier Garten und geschützte Markise. Küche und Keller vorzüglich. Großartiger Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften. 1915

„Zum Kronprinz" Hosterwitz.
Elektr. Bahnhaltestelle Bergstr.
Zur **herrlichsten Baumblüt** ladet ein **Kawall.** 1348

Bergrestaurant Coffebaude.
Vorzügl. Speisen und Getränke Beste Bedienung! 1224
Herrlichste Baumblüt!

Exzellenz kommt! 6869

Wo gehen wir hin? nach **Kurhaus Seifersdorf** im Rabenauer Grund. [z013 **L. Voigt.**

Wo?
treffen sich Einheimische und Fremde? Im **„Stadtkeller",** Ecke Altmarkt, Eingang Große Frohngasse links. 145

Wachberg. **Großartige Asphalt-Kegelbahn.** Straßenb. Schloßpl.—Pillnitz bis Wachwitz 20 Pf. ee6102

Goldne Krone, **Strehlen.** [ee9908 Sonntag den 1. Mai v. 2 Uhr an wird unentgeltlich gelehrt **Cake-Walk.**

Unterricht

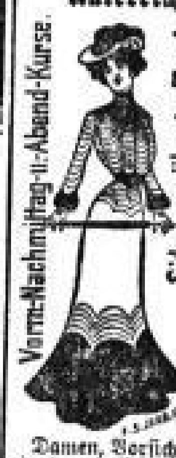
Nach italien. Methode ert. **Gesangsunterricht** hies. Opern- u. Konzertsänger. Mäßig. Preis. Gefl. Off. u. „R 60" Exp. d. Bl. 655

Auskunft und Prospekt frei. **Amt I, 8062.**
Rackows Unterr.-Anst.
für **Schreiben, Handelsfächer und Sprachen**
Altmarkt 15
u. Leipzig, Universitätstr. 2. Schnelle u. gründliche Vorbildung für den Beruf als Buchhalt., Korrespond., Stenogr., Maschinenschreib. Kurse für Herren und Damen. Befähigte u. fleißige Schüler wurden vom Institut direkt plaziert. In keinem Institut werden von Geschäftsinhabern selbst so viele Vakanzen gemeldet, wie in dem meinen. 10894 **Dir. Rackow.**

Hugo Henker u. Frau berühmtes
Tanz- Privat-Institut
Dresd.-A., Marienstr.
Einzelstunden jederzeit, **besonders** für **Aeltere** ungeniert. Alle Rundtänze in 3 Std. Walzer u. Rheinl. in 1 Std., gründl. Ausbildung. **Neue Kurse** beginnen Anfang Mai. **Zur gefl. Beachtung!** In unserem Institut keine Extra-Zahlungen ɪc., **keine** Teilnahme früherer Schüler durch Zahlung von Lichtgeld ɪc. an den **neuen** Kursen.

Auskunft und Prospekte frei.
Siebers
Unterrichts-Kurse, **Moritzstraße 20,** Ecke Gewandhausstraße.
Gründl. Einzelausbild. sow. Kurse für Damen u. Herren in Schön-Schnellschr., Buchführ., Korresp., Rechnen, Wechself., Stenogr., Maschinschreib. ɪc. (für 6 Systeme pro Monat 5 Mk.). Bei mehreren Fächern bed. Preisermäßigung. Nachweis guter Stellungen. 16525

Unterrichtskurse.

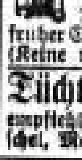


Vorm.-Nachmittag-u.-Abend-Kurse. Sitz unübertroffen! Lehr-Atelier für prakt. Damenschneiderei. Schnittz. und Zuschneidekunst bis zur vollständigen Selbständigkeit. Margar. Neugebauer, Lindenaustr. 14.
Damen, Vorsicht bei der Wahl eines wirklich reellen Lehr-Ateliers! Warnung vor marktschreienden Inseraten. 981

Der v. Herrn **Henker** u. Frau Gemahlin seit vielen Jahr. geleit.
Tanzschüler-Tanz.
9995
Kursus kann nur bestens empf. werden, denn in dies. Henkerschen Tanzinstit. ist es nicht Sitte, daß früh. Tanzschül. (solch. v. 2-8 Jahrg. zurück) d. teure Extra-Zahlungen an den neuen Tanzkursen teiln.

Tanz-
Lehrinstitut W. Pause,
Feldgasse 2, pt.
Neue Kurse für sämtl. Rund- und Karreetänze beginnen Anfang Mai. Honorar mäßig. Walzer und Rheinländer in kürzester Zeit. Hon. 5 Mk. bis zur vollständigen Ausbildung. Extrastunden jederzeit. 8985

Frauen und Mädchen erlernen für Haus und Beruf im christlich reellen Lehrkursus das Schnittzeichnen, Zuschneiden, verfertigen 13488



Schneidern
b. den altbewährten, nur persönlich. Unterricht v. Frau **M. Fiedler,** Mathildenstraße 25, 1, früher Christianstr. Mon. 10 Mk. (Keine unbezahlten Lehrhilfen.)

Tücht. Klavierlehrerin empfiehlt sich, Frau Betty Hänschel, Materniſtr. 4, 3. l. [ee

TANZ-
Lehr-Institut Jahnsgasse 8 zunächst der Seestraße. Den 1. Mai, 5 Uhr: Beginn des Sonntagskurs.; d. 3. Mai, Beginn d. Wochenkurs., Hon. 10 Mk. Privatstdn. jederz. J. Büchsenschütz. ee9911

Franz., engl., ital. Lektionen, Übersetzungen. Serrestr. 5, 2. r. 1979

Gründl. Frisierunterricht erteilt Mathildenstr. 45, 1. l. 1791

Maschineschreiben (Ideal), **Stenographie** lehrt gründl. und zu mäß. Preis. **Vervielfältigungen** fertigt billigst und bestens **F. Kunze** geb. Weidig. Hauptstr. 17, 2. Et. 12279

Goldene Trauringe,
Preis pro Paar bis 30 Mk. fuglos, besonders vorteilhaft, 5⅔ mm breit, massiv 333 geh. **Paar 7.50 Mk.**
Faust & Beyer, Pirnaischer Plan u. Löbt., Freiberg. Str. 184.

Unentbehrlich In jedem Haushalt:
Gardinenspanner
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.
8878

Fahrräder- ee8162 **Ausverkauf**
b. Modelle 1903 unt. Garantie, Tourenräd., Halbrenn., Dam.-R.

billige Räder	sonst 75,	jetzt 65 Mk.	
	„ 85,	„ 75	„
	„ 100,	„ 85	„
gute Räder	„ 125,	„ 100	„
	„ 135,	„ 110	„
	„ 150,	„ 125	„
	„ 160,	„ 135	„

Jed. Rad m. Freilauf, Rab. 1904, 15 Mk. mehr, verk. so lange Vorrat
Max Stirl, Wettinerstraße 49.

PATENTE Gebrauchsmuster Schutzmarken Nachsuchung Verwertung
Erfinder erhalt. kostenfrei Auskünfte u. Rat. Civiling. HÜLSMANN DRESDEN-A. Waisenhausstr. 16.

Dr. Wender's Nerventee — Veronica montana — Bergrundheil — als Kräftigungs- u. Auffrischungsmittel ärztlich **empfohlen.** Echt nur in verschlossenen Originalpaket m. obig. Namenszeich. allein in Dresden bei **George Baumann,** Drog. Prager Str. 40. Tel.: Amt I. 830. 0403

Wollen Sie etwas Vorzügliches **trinken?**
Verlangen Sie **„ADRIAGLUT".**
Rot. Adriat. Küstenwein (offizl.) ¼ Fl. Mk. 1.35 exkl.
In all. Kolonialwaren-, Delikatessen- u. Drogen-Handlungen. 10123

F. M. B.-Fahrräder von 68—250 Mk.
Friedr. M. Bernhardt,
Prager Str. 43. Borsbergstr. 31.
Leistungsfähigstes Haus der F. B. u. Pl.
Größte Auswahl an Zubehörteilen in nur wirklich brauchbarer Qualität.
Katalog, 120 Seiten stark, gratis. 9545